

Gezeuggeburt
 am 21. d. M. 1899, nach 10 Ubr
 Nr. 174.

Die Hebamme von Hoffmann
 hat die Geburt eines Knaben
 am 21. d. M. 1899, nach 10 Ubr
 in der Wohnung der Hebamme
 Nr. 174, im 1. Stockwerk
 am 21. d. M. 1899, nach 10 Ubr
 in der Wohnung der Hebamme
 Nr. 174, im 1. Stockwerk

Ausgezeichnet.
 Die Hebamme von Hoffmann
 hat die Geburt eines Knaben
 am 21. d. M. 1899, nach 10 Ubr
 in der Wohnung der Hebamme
 Nr. 174, im 1. Stockwerk
 am 21. d. M. 1899, nach 10 Ubr
 in der Wohnung der Hebamme
 Nr. 174, im 1. Stockwerk

Dresdner Nachrichten

Geündet 1856

Carl Heinsius Reg. Hoff.
 Dresden-N., Karlsruherstr.
 Ecke Tinkstrasse, Fernspr.-A. II. 2100.
 Mehrjährige Garantie.
 3 Mal gewinnl. 1000 Stück in Preuss.
 Gewerbeausstellung 1897.

**Geräuschlose
Thürschliesser.**
 Mit doppelter Luftdichtung.
 Gewaltloses Schliessen schalllos.

Telegr.-Adresse
Nachrichten, Dresden.

Cosets & Badeartikel
 in größter Auswahl billigst
Friedrich Gappisch
 Dresden, A. Marienstr. 11.
 Fabrik: Fischplatz.

**Gustav Seyler, Kolonialwarenhandlung,
Lotteriekollektion.**
 Schillerstrasse No. 65 Dresden Schillerstrasse No. 65.
 Annahme von Inseraten und Abonnements
 für die „Dresdner Nachrichten.“

**Alle technischen Waaren von
Gummi & Asbest**
 Dichtungen, Stoffbuchen-Packungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,
 Wasserstandsgläser, Oel-
 liefert sofort
 Gummi- & Asbest-Fabrik Reinhardt Leopold, Dresden-A., Weidenstr. 20
 Tel. 522.

**Arndt's Kurhaus, Klotzche-
Königswald**
 hält seinen bis 600 Personen fassenden
Concert- u. Gesellschaftssaal
 zu den günstigsten Bedingungen zur Verfügung.

Tiroler, bayrische und steirische Nationaltrachten für Kostümfeste
 empfiehlt in reicher, neu eingetroffener Auswahl **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. u. I. Etage.

Nr. 21. Spiegel: Ministerium in Oesterreich, Hofnachrichten, Steuerreform, Landtag, Armeeveränderungen, Ruthenland, Bitterung: Trüb, mild. **Dienstag, 23. Januar 1900.**

Für die Monate
Februar und März
 worden Bezugsbestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für
 Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbtau
 bei der Haupt-Geschäftsstelle, Marienstrasse 38, und allen
 Neben-Annahmestellen zum Preise von
1 Mk. 70 Pfg.,
 (für auswärtig bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen
 Reichsgebiete zu 1 Mk. 84 Pfg., in Oesterreich-Ungarn zu
 1 Gulden 60 Kreuzern angenommen.

Das neue Ministerium in Oesterreich.
 Innerhalb vier Monaten erscheint in Oesterreich das vierte
 Kabinett, um von Neuen an den Versuch heranzutreten, den deutsch-
 tschechischen Sprachkonflikt beizulegen oder wenigstens so weit zu
 mildern, daß der österreichische Parlamentarismus wieder aktions-
 fähig wird. Anfang Oktober stürzte das Ministerium Thun; das
 antideutsche System Wadeni, das es fortgesetzt hatte, war gründ-
 lich abgewirtschaftet und der Träger der Krone befandete nunmehr
 den entschiedenen Willen, den ungeliebten Zuständen, wie sie unter
 den letzten drei Ministerien geherrscht hatten, ein Ende zu machen
 und nicht länger gegen die Deutschen zu regieren. Dem
 Ministerium Thun folgte das Kabinett Clauz, das die Lösung der
 innerpolitischen Krisis zunächst durch die Erfüllung der Haupt-
 forderung des Deutschthums, durch die Aufhebung der Sprach-
 verordnungen, einleitete. Ein nachhaltiger Erfolg blieb auch ihm
 verweigert; sein eifriges und redliches Bestreben, verfassungsmäßige
 Zustände anzubahnen, scheiterte an dem Widerstande der slavisch-
 feindlichen Koalition, die sich auf den Boden der Verfassungs-
 maßigkeit nur stellt, wenn dadurch die eigenen, zum Teil dem
 allgemeinen österreichischen Staatsgedanken hinderlichen Interessen
 gefördert werden können. Das folgende Kabinett Wittel sollte nur
 ein Nothbehelf sein; es war lediglich berufen, um die sogenannten
 Staatsnothwendigkeiten, die auf seinem anderen Wege verwehrt
 werden konnten, mit Hilfe des Nothstands-Paragrafen durch-
 zuführen.

Das neue Ministerium Koerber soll nicht bloß, wie seine
 Vorgänger, den provisorischen Charakter eines Uebergangs-
 Kabinetts haben, sondern es hat sich die Aufgabe gestellt, durch eine
 Beilegung der Verständigung das Parlament wieder dauernd arbeitsfähig
 zu machen. Die Verständigung betrifft vor Allem die Sprach-
 frage in Böhmen und Mähren, welche die Ursache der Parlaments-
 krisen bildet und die verfassungsmäßige gesetzgebende Arbeit ver-
 hindert. Das Kabinett Koerber nimmt das Programm des
 Ministeriums Clauz wieder auf, das den Versuch der Wieder-
 herstellung des verfassungsmäßigen Zustandes mit der Aufhebung
 der Sprachverordnungen einleitete und dabei zugleich versprach,
 wider den deutsch-tschechischen Konflikt durch Vorlegung eines
 Sprachengesetzes endgültig zu regeln, das den sachlich begründeten
 und praktisch erfüllbaren Forderungen der Tschechen Rechnung tragen
 sollte. Der Ministerpräsident Herr v. Koerber hat einen solchen
 Sprachengesetzentwurf vorbereitet. Dieser soll aber nicht sofort
 vor den Reichsrath gebracht werden, sondern um ihm den Weg zu
 ebnen, soll er zunächst in einer Konferenz von Vertrauensmännern
 des deutschen und des tschechischen Volkes berathen werden. In
 ihrem Sprachengesetzentwurf hält aber die Regierung nicht un-
 bedingt fest; er beweist, der Verständigungs-Konferenz von vorn-
 herein eine bestimmte Grundlage zu geben, damit die Verhand-
 lungen sofort in Fluß kommen, falls nicht aus der Mitte der
 Konferenz ein anderer vordringender Vorschlag, durch den die
 Verständigungsaktion angehalten werden kann, angeboten wird.
 Nach den Mittheilungen Wiener Blätter wird in dem Sprach-
 gesetzentwurf der Regierung die Frage der äußeren Dienstsprache
 in folgender Weise zu regeln versucht: Es soll die Wechselbarkeit
 in der Weise festgesetzt werden, daß in dem rein deutschen und in dem
 rein tschechischen Bezirken Eingaben auch in der anderen Sprache
 angenommen werden; jedoch sollen solche Eingaben in die tschech-
 ische Sprache übertragen werden, in welcher dann auch die Ver-
 handlungen zu führen sind, dagegen soll die Ausfertigung des
 Bescheides in der Sprache der Eingabe erfolgen. Gelangt die
 deutsch-tschechische Verständigungs-Konferenz auf Grund dieser
 anderen Vermittelungsversuche zu einem positiven Ergebnisse, so
 soll es eine der ersten Aufgaben des alsdann einzuberufenden
 Reichsrathes sein, auf Grund dieses Ergebnisses die Sprachfrage end-
 gültig zu regeln. Wenn diese Regelung zu Stande kommt, so wäre die
 Ursache der seit zweiundzwanzig Jahren schwebenden Parlaments-
 und Verfassungsfrage beseitigt und die Regierung könnte sich wieder
 den kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben zuwenden. Nicht
 der politischen Verständigungsaktion hat sich das Kabinett Koerber
 die Lösung dieser Aufgaben, die Förderung der allen Volks-
 stämmen Oesterreichs gemeinsamen Interessen, die durch die

nationalen Kämpfe schwer geschädigt worden sind, zum Ziel gesetzt.
 Der Schwerpunkt des Programms der neuen Regierung liegt in
 seiner wirtschaftspolitischen Richtung, deren Voraussetzung aller-
 dings naturgemäß die Beilegung oder wenigstens die Milderung der
 nationalen Streitigkeiten bildet muß. Dem wirtschaftlichen
 Fortschritt, der Förderung aller auf die Hebung und Erweiterung
 der Produktion gerichteten Bestrebungen, will das Kabinett Koerber
 vornehmlich seine Kräfte widmen. In der Programm-Skizze, die
 es soeben veröffentlicht hat, wird hierüber gesagt: „Trotz aller in
 so reichem Maße gegebenen Voraussetzungen ist die Entfaltung
 unserer produktiven Thätigkeit arg gehemmt und leidet schwer
 unter den Folgen des nationalen Zwistes. In einem Augenblicke,
 wo die industrielle Weltkonjunktur zu gesteigerter Arbeit und zur
 Vereinigung aller Kräfte drängt, sind diese bei uns gekümmert und
 gebunden durch den nationalen Kampf. Sie freizumachen und in
 den Dienst der Wohlfahrt und des sozialen Fortschrittes der
 Gesamtheit zu stellen, ist ein Gedanke, der das Herz jedes Vater-
 landsfreundes erwärmen muß. Es gilt, für unseren Staat einen
 Zeitraum der Erholung zu schaffen, der, von den Parteien mit
 fluger Mäßigung ausgenützt, den Uebergang zu besseren Tagen
 vorbereitet kann.“

Die fluge Mäßigung der Parteien ist eine der ersten Beding-
 ungen für die Verwirklichung dieses Regierungs-Programms. Die
 Haupthindernisse drohen dem Kabinett Koerber von den extremen
 Elementen in dem Lager der Deutschen wie der Tschechen. Der
 politische Radikalismus-Bezug hat unter dem Einfluß und den
 noch immer fortdauernden Nachwirkungen des böhmerischen
 Systems bereits so große Fortschritte gemacht, daß es den besonnen-
 en, gemäßigten und vernünftigen Führern und Richtungen, die
 den gemeinsamen österreichischen Staatsgedanken nicht aus
 den Augen verlieren, unendlich schwer wird, der weiteren
 Verheerung Einhalt zu thun und dem Vertrauen auf eine er-
 freuliche friedliche Entwicklung Raum zu schaffen. In gewerb-
 lichen und industriellen Kreisen wird das Bedürfnis zu geordneten
 innerpolitischen Verhältnissen zurück zu gelangen, um sich mit allen
 Kräften den wirtschaftlichen Aufgaben zuwenden zu können, lebhaft
 empfunden; aber diesem Bedürfnis entspricht nicht im Lager der
 politischen Parteien ein gleich großes Maß von Bereitwilligkeit,
 Zugeständnisse zu machen und so die Beilegung des nationalen
 Zwistes zu ermöglichen. Vielleicht gelangt es der Krone, deren
 Träger keinen Willen so entschieden und einträchtig wie kaum
 jemals zuvor zum Ausdruck bringt, den Friedensbedürfnissen zum
 Siege zu verhelfen. Mit aller Kraft bleibt Kaiser Franz Josef
 bestraft, das Vertrauen in die Zukunft wiederherzustellen, indem
 er ein Regierungssystem zu begründen versucht, das die nationalen
 Streitigkeiten nach den Grundsätzen von Recht und Billigkeit
 schlichtet und eine Politik verfolgt, deren oberster Gesichtspunkt die
 nationale Wohlfahrt und das wirtschaftliche Gedeihen der
 Gesamtheit bildet.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. Januar.
 * **Wärschau.** Die Schächte des Westböhmer Bergbau-
 aktienvereins und die Banktscheche im Rieser Bezirk, mit einem
 Mannschafte von 200 Mann, stellen heute die Arbeit ein.
 Nur im Ziegler-Schachte, in den Bergbau des Rüstens von
 Thurn und Taxis und der Urtiger Steinbrunnengewerkschaft wird
 noch thätig gearbeitet. Die Nähe wurde nicht geübt.

Berlin, Reichstag. Bei ganz schwach besetztem Hause
 wird in die erste Beratung der Unfallversicherungs-
 gesetz eingetreten. Abg. Trimbom (Centr.) spricht seine
 Genehmigung darüber aus, daß bei dieser Reformgesetzen die
 früheren Kommissionsbeschlüsse berücksichtigt werden feien. Namentlich
 ist erichtlich ist es, daß die Unfallversicherung auf sämt-
 liche bei Bauten thätige Handwerker ausgedehnt worden sei.
 Daß im Uebrigen das Handwerk nicht einbezogen sei, werde von
 seinen Freunden beklagt, ebenso, daß andererseits häusliche
 Dienstleistungen der Versicherung unterworfen würden. Erreichlich sei
 auch die manuelle und weitestliche Erhöhung der Leistungen für die
 versicherten, die Teilrente vorübergehend bis zum Betrage
 der Vollrente zu erhöhen, so lange der Versicherte in Folge des
 Unfalls unbeschäftigt arbeitslos sei; ferner die Erhöhung der
 Rente für die Kinder. Sehr erwünscht wäre seinen Freunden die
 Erhöhung der Vollrente von 2/3 auf 1/2 des Arbeitsverdienstes und
 das Verlassen des bursgenossenschaftlichen Systems zu Gunsten
 des territorialen. Ein großer Vorzug des Gesetzes sei die Verein-
 bildung des Schiedsgerichtsweins durch Uebertragung der hier
 in Betracht kommenden Streitigkeiten an die gemäß § 103 des
 Invaliditätsgesetzes zu schaffenden Schiedsgerichte. Dringend
 notwendig seien Vertrauenssätze für die Versicherten, bei denen
 sie sich unentgeltlich Rath holen könnten. Er werde dafür sein,
 der Fähigkeit eines Bureau künipen. (Weiterkeit.) Sehr zu be-
 dauern sei, daß nicht auch hier bei der Unfallversicherung der lokale
 Unterbau benutzet worden sei, wie man ihn bei der Invalidi-
 tätsversicherung geschaffen habe. Dankenswerth sei, daß der
 bisherige Reichsrath unverändert gelassen worden ist. Richtig sei der
 gemachte Vorschlag, daß der bursgenossenschaftlich nach Ablauf
 einer gewissen Zeit nicht mehr erlaubt sein solle, die Rente ein-
 teilig wieder herauszugeben wegen wiedererlangener größerer
 Erwerbsfähigkeit des Rentenzehers. Aber mit fünf Jahren sei
 diese Grenze zu hoch gezogen; die bursgenossenschaften müßten
 diese Befugnis schon nach zwei Jahren verlieren. Weiter müsse
 nachmals erwoogen werden, ob nicht den bursgenossenschaften
 gegenüber den Krankeassen eine Erstattungspflicht auferlegt
 werden müsse, da die Regierung eine Herabsetzung der Rentezeit
 durchaus nicht wolle; es sei richtiger, die Krankeassen nicht,
 wie das die Regierung empfehle, bis zur Revision des Kranke-
 versicherungsgesetzes warten zu lassen. In der Kommission werde
 man Rott arbeiten müssen, da man nicht wisse, ob nicht wie ein
 Blitz eine Auflösung komme, wodurch die Erledigung dieser Vor-
 lagen verzögert wäre. — Abg. v. Richthofen (kon.) empfiehlt
 sorgfältige Prüfung der Vorlage, aber nicht vom Standpunkt der
 gewerblichen Arbeiter allein, sondern auch vom bürgerlichen
 Standpunkt aus. Mit den neuen, größeren, für die Unfall- und
 Invaliditätsversicherung gemeinsamen Schiedsgerichten sei keine

Barrel einverstanden, obgleich die territoriale Gliederung der
 Schiedsgerichte, namentlich den ländlichen Arbeitern die Vertretung
 ihrer Interessen erschweren dürfte. Trotzdem stimmten seine
 Freunde zu, aber in der Erwartung, daß auch die anderen Parteien
 der Vorlage, die in im Allgemeinen ein Kompromiß darstelle, beist-
 treten. Die tschechischen Rententellen in der Unfallversicherung seien
 seinen Freunden nicht ungeliebt, ebenso werde ein Teil derselben
 die Vorlage über die Unfallfürsorge für Gelangene ablehnen, da
 sie in keinem Punkte die Renten besser stellen wolle, als gegen-
 wärtig freie Arbeiter. Ein großer Fortschritt sei es, daß unter
 Umständen die Kinder-Rente erhöht werde und daß eine Frau, die
 ihrem Manne das Essen zur Arbeitsstelle bringt und dort ver-
 umglückt, eine Rente erhalten könnte. Abg. v. Röske (Folk.)
 behauptet, daß nicht die bei der Invaliditätsversicherung ge-
 schaffene abgemilderte Form des Unterbaues für die Unfall-
 versicherung nutzbar gemacht werde; das Verfahren würde hierdurch
 klarer für den Arbeiter werden. Thatsache sei doch, daß bei der
 Unfallversicherung noch viel mehr als bei der Invaliditätsversiche-
 rung die Entscheidung über die Rente sich nur auf die Alten beziehe,
 da sich die Berufsgenossenschaften über große Bezirke, theilweise
 sogar über das ganze Reich erstrecken. Aus demselben Grunde
 sei eine Verlängerung der Fristen für Einlegung der Verant-
 wortung notwendig. Befragung und Refus seien am besten in das sa-
 genannte Mantelgesetz hineinzunehmen, da diese Bestimmungen für
 die verschiedenen Einzelgesetze einträchtlich seien. Die Verpflich-
 tungspflicht der Bauhandwerker sei dankenswerth, aber solle nun
 auch der Tischler dauernd versicherungspflichtig sein, der nur ge-
 legentlich einmal das Anschlagen von Fenstern auf einem Hause
 unternimmt? Hier werde man einen Ausweg suchen müssen. Die
 von Trimbom empfohlene Erstattungspflicht der Berufsgenossen-
 schaften an Krankeassen sei nur ein Nothbehelf, in erster Linie
 sei eine Befreiung der Krankeassen geboten, noch besser eine Be-
 freiung derselben. Das liege auch im Interesse der Berufsgenossen-
 schaften, da deren Bestehen doch nicht bloß darin bestehe,
 den Kranken zu heilen, sondern ihn auch wieder erwerbsfähig zu
 machen. Ob die Unternehmer durch Wegfall der Rentezeit noch
 um etwa 5 Mill. Mk. mehr belastet würden, solle nicht in's
 Gewicht fallen. Koerber empfiehlt ferner, daß den Berufsgenossen-
 schaften nach zwei, anstatt nach fünf Jahren, nicht mehr gestattet
 sein solle, die Rente einseitig herabzusetzen, jomde, daß die Renten
 für den Fall völliger Erwerbsunfähigkeit noch erhöht werden. Eine
 Unfall-Fürsorge für Gelangene sei ja nicht unerbötlich, aber dann
 sollten wenigstens die Kosten dafür den Unternehmern auferlegt
 werden, welche die Gelangenen beschäftigen. Abg. Stad-
 hagen (Soz.) kann nicht begreifen, daß man das ganze Verfüh-
 rensgesetz als ein großes Werk für die Arbeiter hinstelle. Es sei
 in sehr viel geühter, aber nicht für die Arbeiter, sondern für die
 Unternehmer. Auch die Vorlage sei weit davon entfernt, dem
 modernen Rechtsgedanken Geltung zu verschaffen. Nicht einmal
 die Vollrente werde dem Arbeiter gewährt. Es sei unerhört, daß
 die Arbeiter nicht organisiert werden können, während man den
 Unternehmern in den Berufsgenossenschaften die volle Macht
 lasse. Staatssekretär Graf v. Bodozsky äußert seine Bewun-
 derung darüber, daß abgesehen von Stadthagen, alle Redner die
 in der Vorlage enthaltenen Fortschritte anerkannt hätten. Stad-
 thagen wolle dem Arbeiter einseitig die Vollrente bewilligt
 wissen, andererseits aber die Hälfte des Unternehmens auch
 dem eintraten lassen, wenn der Arbeiter demselben keinerlei Ver-
 schulden nachzuweisen vermöge. Dem Arbeiter solle also sein volles
 Privatvermögen zu Gute kommen, dem Unternehmer dagegen nicht,
 indem dieser auch ohne jedes Verschulden zahlen sollte. Darum
 werde weder die Regierung, noch, wie er glaube, die Mehrheit des
 Reichsrathes eingehen. Eine Ausdehnung der Unfallversicherung in
 personeller Hinsicht über die Vorlage hinaus bleibe der Zukunft
 vorbehalten. Es sei verlangt worden, die Unfallfürsorge für Ge-
 langene dem betreffenden Unternehmer aufzubürden. Schreibe
 man das aber in das Gesetz hinein, so würden die Unternehmer
 einfach die Löhne an die Gelangenen entsprechend herabsetzen.
 Sehr erheit ist er, daß gegen die in der Vorlage enthaltene Er-
 schließung der Schiedsgerichtssache kein Widerspruch laut geworden
 sei. Auf eine anderweitige Regelung der Rentezeit bitte er
 bringen hier zu verzichten. Es lasse sich das bei der Revision
 der Krankenversicherung viel besser dadurch regeln, daß die Beiträge
 die sich für den Arbeiter zwei Drittel betragen, fünfzig zwischen
 ihm und dem Unternehmer zu gleichen Theilen geteilt werden.
 Die tschechischen Rententellen habe er selbst seinerzeit obligatorisch
 gewollt und sich als Kräftehaltungspunkt gedacht für das ge-
 samte Versicherungswesen. Nachdem das aber abgelehnt worden,
 möchte er bitten, diese Frage jetzt nicht wieder anzuhängen, sondern
 erst Erhöhungen abzuwarten. Dringend bitte er die Sozialdemo-
 kraten, die Beschließung dieses Gesetzes nicht zu sehr zu er-
 schwären. — Weiterberatung morgen.

Berlin. Im Abgeordnetenhause begründete Abg.
 Barth (freil. Ver.) den Antrag der beiden freirepublikanischen Fraktionen
 auf eine anderweitige Eintheilung der Wahlkreise. Er empfahl
 die Wahlkreise eine durchschnittliche Bevölkerungsziffer von 75,000
 zu Grunde zu legen, wodurch Berlin statt 9 Abgeordnete deren
 24 erhalten, die Rechte aber 30 Mandate verlieren würde. Letzteres
 sei kein Schaden, da die Konservativen und Agrarier der Regierung
 doch von allen Parteien an weichen zu schaffen modien. Eine
 solche Neueintheilung würde auch eine Wechsel für die Kanal-
 vorlage herbeiführen. Abg. Dr. Venzke (kon.) protestirt gegen
 eine Entziehung des schwer leidenden Litens zu Gunsten
 Berlins zc. und führte aus, daß die Wahlkreise möglichst den Ver-
 waltungsbereichen sich anpassen müßten. Der Minister des Innern
 v. Rheinbaben erklärte, daß für die Regierung kein Anlaß vor-
 liege, von ihrer bisherigen Uebung abzugehen und zu Anträgen
 aus dem Hause eine Stellung zu nehmen, nachdem das Haus
 darüber beschloffen habe. Abg. Borch erklärte Namens des
 Centrums, daß dieses eine anderweitige Wahlkreis-Eintheilung zwar
 für erwünscht, den jetzigen Zeitpunkt dazu aber nicht für geeignet
 halte, da jetzt dadurch nur Beunruhigung in landwirtschaftliche
 Kreise getragen würde. Für den Antrag sprachen: Abg. Wiener
 (freil. Volksp.), Müller (nat.-lib.), Ehlers (freil. Ver.), während sich
 Abg. Freiherr v. Zedlig (freikonz.) sehr entschieden dagegen erklärte,
 daß der Stadt Berlin eine größere Vertretung auf Kosten der
 Landwirtschaft eingeräumt werde. Der Antrag wurde schließlich
 gegen die Stimmen der Freirepublikaner und der Nationalliberalen
 abgelehnt. Morgen Etat.

Berlin. Es wird berichtet, der Kaiser habe beim Empfang des
 Reichstagspräsidenten auch über die trügerischen Vorgänge in Süd-
 afrika gesprochen. Er habe die erfolgreiche Taktik der Buren ge-
 lobt, die unter Verzicht auf jede blinde Hoffung einzig auf ihre

Denkow's Bierbrauerei
 Germania-Macaroni
 in Dresden
 altbekannt
 seit 1872

Schwere sich verleben, die allerdings ganz vorzüglich seien und die sie mit bravem Fleiß zu handhaben verstanden. ... Die Verwirklichung der zur Flottenvergrößerung erforderlichen Mittel soll bekanntlich der jährlichen Festsetzung durch den Reichsbauetat unterliegen. ... Das 'Gothener Tageblatt' verzeichnet das Gerücht, daß die Stellung des vormaligen Generalinspektors des Reichsmarineamtes ...

Koburg. Wie mitgeteilt wird, wurde der Hoftheater-Intendant ... Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

Währisch-Odrau. Heute sind die Arbeiter von drei weiteren Schächten in den Ausbaur gestiegen. Die Anzahl der Streikenden beträgt 20.000. Die gemeinsame Belegschaft des Kohlewerks ...

Paris. Unter Andrang des Publikums begann heute vor dem Richteramt des Reichsgerichtes die 12. Sitzung des Reichsgerichtes. ...

London. Die 'Times' bringen folgende Meldung aus Speerms Camp vom 21. d. M.: Die Aufgebenden wurden von den Buren getötet und heute bei Tagesanbruch von den britischen Truppen befreit. ...

New-York. Wie ein Telegramm des 'Herald' aus Washington meldet, wird nun maßgebender Weise erklärt, daß der Staatssekretär des Innern Davis mit seiner Mission der Vereinigten Staaten ...

Washington. Gestern Abend fand hier im Oberhause eine zum Zwecke einer Sympathie-Rundschau für die Huren einberufene Versammlung statt. ...

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in feiter Tendenz, wenn auch die Umhänge, wie in der vorigen Woche, sich in sehr beschränkten Grenzen hielten. ...

Frankfurt a. M. (Schluß) Credit 134,20. Diskont 122,00. ...

Berlin. Die Reichsbank. Heute 100,00%. ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

Wien. Aus Lemberg wird gemeldet: Gestern fand während eines Concertes des russischen Sängerkorps 'Nadina-Slavianska' ein Handgemenge zwischen einigen Jüdinnen statt. ...

4. Klasse sind beabsichtigt worden der Justizrat und Rechtsanwalt beim Reichsgericht ...

— Je weiter die Arbeiten des Landtages fortschreiten und damit sich ein Ueberblick über die Anforderungen, die in dieser und der nächstfolgenden Finanzperiode an unsere Staatskasse gestellt werden, gewinnen läßt, desto mehr macht sich auch die Ueberzeugung geltend, daß auf die Dauer nur durch eine Reform der direkten Steuern die Mittel zur Herstellung des Gleichgewichts in unseren Staatshaushalt beschafft werden können. ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

— Die heute in der zweiten Kammer zur Verhandlung gelangte ...

Vertilches und Sächsisches.

— Vorgestern Abend 9 Uhr fand bei Ihren Königl. Majestäten eine Solenne in Villa Strahlen statt, zu der eine größere Anzahl Damen und Herren aus der Hofgesellschaft mit Einladungen beehrt worden war. ...

— Gestern Nachmittag 5 Uhr fand bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Palais auf der Prinzengasse eine größere Tafel statt, zu der die nachstehenden Herren mit Einladungen beehrt worden waren: ...

— Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde über das Befinden Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein folgendes Bulletin ausgegeben: ...

— Gestern Nachmittag 11 Uhr 2 Min. traf Sr. Königl. Hoheit der Herzog Robert von Württemberg aus Stuttgart zum Besuche Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg hier ein und wurde auf dem Hauptbahnhofe von den Prinzen, Verwandten begrüßt. ...

— Gestern Nachmittag 11 Uhr 2 Min. traf Sr. Königl. Hoheit der Herzog Robert von Württemberg aus Stuttgart zum Besuche Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg hier ein und wurde auf dem Hauptbahnhofe von den Prinzen, Verwandten begrüßt. ...

— Gestern Nachmittag 11 Uhr 2 Min. traf Sr. Königl. Hoheit der Herzog Robert von Württemberg aus Stuttgart zum Besuche Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg hier ein und wurde auf dem Hauptbahnhofe von den Prinzen, Verwandten begrüßt. ...

Amerika. Die englische Regierung hat zu der Frage, inwieweit Nahrungsmittel als Kriegskontributione gelten, folgende Erklärung abgegeben: „Unsere Ansicht geht dahin, daß Nahrungsmittel, die nach einem feindlichen Lande versandt sind, nur dann als Kriegskontributionen angesehen werden können, wenn sie für die Streitkräfte des Feindes bestimmt sind. Die bloße Vermutung, daß dies ihre Bestimmung sein könnte, ist nicht genügend. Es muß vielmehr erwiesen werden, daß dies zur Zeit, wo ihre Verladung erfolgt, tatsächlich der Fall war.“ Die amerikanische Regierung hat gegen diese englische Erklärung bisher keinen Protest erhoben.

Afrika. Osmán Digma, dessen Gefangenennahme gemeldet wurde, entkam bei der vernichtenden Niederlage, die der englische Oberst Wingate Ende November des vorigen Jahres den Türken beibrachte, und die dem Schicksal selbst sowie den meisten seiner hervorragenden Emire das Leben kostete. Osmán Digma war zwar nie Unterthan des Mahdi bzw. seines Nachfolgers, des Khalifen Abdulla, aber beide verfolgten gleiche Ziele mit denselben Mitteln und förderten gegenseitig ihre Unternehmungen. Osmán Digma spielte eine größere Rolle besonders in den Kämpfen der Jahre 1885 bis 1888; trotz mancher Niederlage verstand er es damals, den Engländern den nächsten Zugang nach Chartum, die Linie Suakin-Verber, zu verlegen, wodurch namentlich Gordon's Unternehmung herbeigeführt wurde. 1888 ließ er sich zu einem Angriff auf Suakin verleiten, erlitt aber durch General Grenfell eine Niederlage, die einen Wendepunkt in seiner Laufbahn bezeichnete. Er hielt sich zwar noch die folgenden Jahre im Felde, aber sein Heer schmolz zusammen, und als vor drei Jahren Khedive seinen sorgsam vorbereiteten Vormarsch auf Chartum begann, mußte Osmán Digma auf Verber und weiter östwärts zurückweichen. Mit der Gefangenennahme Osmán Digma's sind die Engländer dem Ziele der englischen Politik des Sudan wieder um einen erheblichen Schritt näher gerückt, denn nach dem Tode des Khalifen war er der einzige Mann im Sudan, dem England noch zu fürchten hatte.

Transvaal.

Über den Ausgang der Kämpfe vom Sonnabend bringt die Deutsche Warte folgende Kabelmeldung aus Durban über London, die auf ihre Richtigkeit nicht näher geprüft und daher nur mit Vorbehalt wiedergegeben werden kann: Sonnabend fand den ganzen Tag über ein hartes Kampf statt. Er endete spät Abends mit dem völligen Einschlagen des Angriffs der Generale Clay und Warren, welche den Kampf auf der ganzen Linie von Alicekop bis Spionkop aufgenommen hatten. Warren wurde südwestlich auf den oberen Tunnels abgedrängt und von den Verbindungsstrassen abgeschnitten. General Buller wurde auf Potgieters Driest zurückgeworfen. General Buller hatte den vereinigten Feinden gegenüber den Oberbefehl über sämtliche Burenkommandos.

Daß die Buren auf den Empfang der Engländer jenseits von Potgieters Driest vollkommen vorbereitet waren, das geben recht alle Zeichen an. 10.000 Buren sollen hinter Bergschattungen in nächster Nähe der englischen Positionen stehen. Die Offiziere im englischen Lager behaupten es lebhaft, ob in der That, daß die Buren die Engländer ohne Widerstand über den Fluß kommen ließen, eine List zu suchen sei. Trotzdem ward am Mittwoch voriger Woche im englischen Lager zwei gegen Eins gewettet, daß man am Freitag Abend Robinson entsetzt haben werde.

Eine Meldung des „Newerlichen Bureau“ aus dem Burenlager von Spionkop vom 16. d. M. befragt: Kurz nach Mittag wurde heute bekannt, daß 300 Buren bei der Post Drift den Tunnels überstiegen, und daß die britischen Truppen eine große Demonstration gegen Colenso und eine andere an den nördlich nach der Sibiers Hochebene gemacht hätten, welche von den Buren einige Tage vorher getrieben worden war. Gegen 5 Uhr sah man, wie lange Infanterie sich abwärts und längs der Bergflanken bewegten, welche die Burensprache genante Hügelsteile bedeckten. Von Zeit zu Zeit verhielten sie zwischen den Bäumen, aber um 6 Uhr langten sie wieder am Vorderufer auf und rückten in aufsteigender Kolonne nach dem hart am Fluße gelegenen niedrigen Hügel vor. Gegen 6 1/2 Uhr hatten sie ihre Stellung völlig eingenommen, während sich die Burentruppen ganz ruhig verhielten.

Der „Newerlichen Bureau“ wird aus Spionkop vom 16. d. M. gemeldet: Die Generale Clay und Warren gingen nach anhaltendem Gefecht 1000 yards vor und besetzten ein Hügel. Während der Nacht unterhielten die Buren ein unregelmäßiges Geschrei. Die britischen Vorposten erwiderten nicht. Bei Tagesanbruch eröffnete der Feind ein heftiges Feuer. Die englischen Geschütze, in deren Nähe die Truppen während der Nacht gelagert hatten, erwiderten, und der Kampf war alsbald wieder in vollen Gange. Die britische Feldartillerie warf massenhaft Schrapnell in die feindlichen Bergschattungen. Das erste Kommando wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der Feind ging auf das nächste Kommando zurück. Das Artilleriefeuer der Buren lies etwas nach, augenscheinlich (?) in Folge Mangel an Munition, aber das Rollen des Geschützes erkundete den ganzen Tag über. Die Engländer nahmen drei Positionen des Feindes. Eine Depesche des General Buller aus Spionkop vom 21. d. M. meldet: Die Generale Clay und Warren gingen nach anhaltendem Gefecht 1000 yards vor und besetzten ein Hügel. Während der Nacht unterhielten die Buren ein unregelmäßiges Geschrei. Die britischen Vorposten erwiderten nicht. Bei Tagesanbruch eröffnete der Feind ein heftiges Feuer. Die englischen Geschütze, in deren Nähe die Truppen während der Nacht gelagert hatten, erwiderten, und der Kampf war alsbald wieder in vollen Gange. Die britische Feldartillerie warf massenhaft Schrapnell in die feindlichen Bergschattungen. Das erste Kommando wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der Feind ging auf das nächste Kommando zurück. Das Artilleriefeuer der Buren lies etwas nach, augenscheinlich (?) in Folge Mangel an Munition, aber das Rollen des Geschützes erkundete den ganzen Tag über. Die Engländer nahmen drei Positionen des Feindes.

Ter Mondes. Sgt.“ geht folgende Privatdepesche aus London vom 21. Januar zu: Warren's Umgehungsangriff mislang. Sonnabend früh wurde er geschlagen und geriet unter Streifen. Seine Kavallerie wurde fast abgeschnitten. Das Gemüths- und die Action Home's an's Vorderer geworden, wurde vergebens die Vereinigung mit den zu Hilfe geschickten Truppen Lydleton's herbeigeholt. Die Buren hielten zwischen beiden die Positionen fest. Lydleton's Versuch, die Buren zu bedrängen, mislang; er wurde auf Dreyers Hill zurückgedrängt. Lydleton hält die Gemüths- und die Action Home's bis zum Schneeeinsturz, wofür Anstoss, nördlich des Dreyers Hill, östlich dahinter zwei eigentlich stark besetzte Linien von Kopjes.

Die Aufsichtsbewegung in der Kapkolonie scheint jetzt auch die Hüftenhärte und Hüften des amerikanischen Dienstes treffen zu haben. So meldet der „Kapstadt Telegraph“, in Fort Elizabeth sei nicht vor der Stadt ein großes Lager metallischer Waffen von den Militärbehörden aufgefunden und weggenommen, welches größtenteils aus Kriegswaffen bestand hätte. Hervorragende Namen seien mit der Verheimlichung dieses Waffenlagers in Verbindung gebracht und weitere Enthüllungen würden mit Spannung und Sorge erwartet.

Zwei britische Hauptleute und 135 andere Gefangene, welche die Befreiung von Kuruman bildeten, sind in Victoria angekommen. Einer der Offiziere richtete an die Befreiung ein Schreiben, in welchem er für die Behandlung auf der Reise, welche 14 Tage dauerte, seinen Dank aussprach.

Aus einem Briefe des Transvaalgeleitenden Dr. Leyds an einen in Dresden wohnenden Herrn, datirt vom 20. Januar, geben wir folgende interessanter Stelle wieder: „Nach an Geldleistungen, groß und klein, fehlt es nicht, wie Sie es richtig vermuten; wenn Sie glauben, daß die Buren materielle Unterstützung nicht nötig hätten, so bewiesen Sie wohl, daß der einzelne Bure doch recht arm ist, und daß die Pensionen und die Witwen- und Waisenrenten sehr dünn ausfallen. Den Bemerkungen, den arbeitsfähigen Gruppen und den zurückgelassenen Familien daher die europäischen Lebensmittel nur zu selten, und ich möchte mich sehr glücklich, die große Noth mit Hilfe unserer allseitigen Hilfe lindern zu können.“

Dr. Macrum, der in Victoria das nordamerikanische Konsulat leitete und in Folge eines Bewußtseins mit seiner Regierung sein Amt niederlegte, ist, auf der Heimreise begriffen, mit dem deutschen Postdampfer „König“ in Neapel eingetroffen. Eine Anzahl englischer und amerikanischer Journalisten erwartete ihn auf der Landungsbrücke. Er empfing den Vertreter der „London Central News“, um ihm zu sagen, daß er als Überbringer eines handgeschriebenen Krügers an Mac Rindes sich die größte Zurückhaltung auferlegen müsse. Die Lage in Transvaal bezeichnete er als gut. Das Burenvolk sei in befeuertem Stimmung; seine Vorräte an Lebensmitteln und Kriegsbedarf reichen für sehr lange Zeit aus. Der Gesundheitszustand sei indessen schlecht und die Zahl der Erkrankungen sehr hoch. An Bord des „König“ befanden sich 104 vorwiegend Soldaten mit mehreren Offizieren und dem Statthalter von Lourenço Marques. Die Offiziere hatten einen entscheidenden Sieg der Engländer für unmöglich.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. „Fagora's Hochzeit“ ist vorgetrieben ins Repertoire wieder aufgenommen und in guter Ausführung vor dem Publikum gespielt worden. Wir entnehmen nun neben „Don Juan“ und „Hörscherle“ nicht mehr das Wert, das man als die klassischste unter den klassischen Opern Mozarts mit Recht bezeichnet. Mehr als manche anderen Meisterleistungen der Klassik sind dem Meister wie dem Laien gerade diese drei Opern Mozarts seit an's Herz gewachsen, weil und aus diesen die immer verlässende Quelle deutschen Gemüthes und deutschen Denkens entgegenströmt, weil wir in ihnen eine Dreifaltigkeit ohne Seiten- und Gegenstück bewundern. Wie in der ersehntesten Seiten- und Gegenstück bewundern. Wie in der ersehntesten Seiten- und Gegenstück bewundern. Wie in der ersehntesten...

† Heute findet im Gewerbehaus das 3. Philharmonische Concert unter ständiger Mitwirkung des Tenoristen Ben Davies aus London, des Klaviervirtuosen Ernst Hochbrunnner aus Zürich, sowie des Komponisten Roger Hammerl statt. In der Aula des Freiherrn v. Fellers'schen Lehrerseminars fand vorgestern vor geladenem Publikum eine Musikaufführung statt, die in hochachtbarer Weise von Schülerleistung und Lehrerfertigkeit zeugte. Ganz besonders einprägsam gestalteten sich die Vorträge des aus ca. 60 Streichern bestehenden Orchesters; für die demselben fehlenden Blasinstrumente wurde durch die Hinzunahme von Orgel und Klavier ein zwar nicht vollwertiger, aber immernhin genühmender Ersatz geleistet. In geschickter als hoc-Bearbeitungen hörte man von der unter Herrn Seminaroberlehrer W. Seifhardt sehr tüchtig eingeleitete Musikschule die ersten 3 Sätze aus Hand's G-Dur-Sonate mit dem Fautenschlage, den 1. Satz aus Beethoven's C-moll-Sonate und Wagner's Kaisermarsch; der wofolste Theil des letzteren wurde frisch und lebendig von den Chorleuten der Frauenstube ausgeführt. So gewagt das Unternehmen, so trefflich war das Gelingen; unüberwunden war zu erkennen, mit welcher Lust und Liebe die jungen Musiker an ihre bedeutsamen Aufgaben herangetreten waren, und mit dieser Begeisterung für die Sache war der Erfolg bereits zur Hälfte gesichert. Das Orchester ließ keine Mühe unberücksichtigt, um eine geistigen und wirkungsreichen Komposition für Bassolo, Knabenchor, Orgel, Klavier und Dreier von W. Seifhardt: „Morgen am Strand“, das in geschickter musikalischer Steigerung das allmählige Erwachen der von nächstem Todeschlummer umfangenen See zum fröhlichen Wellentanz angesichts des sich glühenden Tagesgestirns schildert. Das die Komposition eröffnende Bassolo wurde von Herrn Hofrichtersänger W. Rabot warmtönig und sanggemäß angelehnt. Neben diesen größeren Vorträgen zeigten noch einige begabte Schüler ihre bislang erreichte Fertigkeit im Klavier, Violin- und Cellophon; als die besten dieser Leistungen seien die Klavierstücke: F-dur-Gavotte (aus op. 62) von F. Schub., A-moll-Präludium aus der 2. englischen Suite von J. S. Bach und eine Tarantelle in D-moll (vielleicht) von J. Raff hervorgehoben. Eine nimmerliche Bekanntschaft dieser Einzelvorträge hätte allerdings den Gesamteneindruck der mehr als hundertstündigen Aufführung wesentlich gehoben.

† Die Gesangsabende von H. Selma Lenz beendeten heute zum Westen der Ferienkolonien einen musikalischen Abend im Hotel zum Schwan unter Mitwirkung von Frau Karoline-Andree und H. Leonie Demis.

† Für das morgigen im Museum stattfindende Wohltätigkeits-Concert des Königl. Konservatoriums ist folgendes Programm festgesetzt: Einleitendes Präludium (des Verwees und der Liebe Weller) von Rudolph von Schuk-Vertheim (zum ersten Male); Arie „Die Kraft verlor“ aus der „Wanderer-Oper“ von H. G. Schub., gefungen von H. Agnes Richards aus London, A-moll-Sinfonie von Mendelssohn; Gesänge für gemischten Chor von Orlando di Lasso, W. A. Mozart, Dreyers; Arie varié für Violine von Beethoven; Gesänge für Sopran von Schubert und Brahms (H. Richards); Gesänge für gemischten Chor von Franz, Winterer und Vierling.

† Die öffentliche Probe in dem Vereinbauhalle statt. Karten (1/2 Mk.), sowie Programme mit Textbeilagen bei F. Kies (Kaufhaus).

† Herr Kammerfänger Heinrich Gubehus wird im Winterconcert des Dresdner Lehrergesangsvereins am 7. Februar im großen Saale des Gewerbehauses mitwirken.

† Georg Boges, ein Dresdner Kind, einer der letzten Schüler Prof. Jähns', ist ab 1. September an das Hoftheater nach Weimar auf zwei Jahre als jugendlicher Held und Liebhaber engagiert worden.

† Gabriel d'Annunzio's „Die Gioconda“, die verständig-symmetrisch-romantische Novellendramme des Jungitalieners, hat vorgestern Mittag anlässlich einer Probe der neuen „Schauspielbühne“ in Berlin trotz einer beinahe vorzüglichem Darstellung mit Christian als Lucio, Rose Vertens als Silvia und Dr. Busch als Gioconda nur einen halben Erfolg erzielt; wirklich durchgeschlagen hat nur der zweite Akt.

† Die zur Relegung des Theaterbetriebes in Frankfurt a. M. eingesetzte Kommission hat, wie der „Generalanzeiger“ meldet, beschlossen, vom Herbst 1901 an, zu welchem Zeitpunkt der Vertrag der Stadt Frankfurt mit der Theater-Vereinsgesellschaft und der Vertrag der letzteren mit dem Intendanten Ullrich abzulaufen, die beiden hiesigen Theater an einen Pächter zu vergeben. Eine öffentliche Ausschreibung dieser Verpachtung ist in Aussicht genommen.

† Rich. Heuberger's neue Operette „Der Sechshundert“ wurde bei ihrer ersten Aufführung im Theater an der Wien höchlich aber entschieden abgelehnt.

† König ist gelegentlich seines Gastbesuchs in Frankfurt a. M. vorgestern an einer Augenentzündung erkrankt. Der Minister, der erst nur leicht indisponirt erschien, konnte kaum mit Würde seine Rollen in Sadowant's „Moritur“ zu Ende spielen und mußte sich sofort nach der Vorstellung in ärztliche Behandlung begeben.

† An der Pariser Oper wird eine interessante Premiere vorbereitet, die in den ersten Tagen des Februar stattfinden soll: „L'ascolto da La o“, eine vieraktige Oper von Victorin Jonckere. Besondere Erwartungen hegt man von einer Ballet-Partonime „Vanelot's Traum“, die fast den ganzen dritten Akt ausfüllt. Das Ballet enthält eine wirkliche Handlung, die für sich ein Ganzes bildet: Vanelot, der im Walde von Brocellande eingeschlossen ist, sieht im Traum die Orte wieder, an denen er bei der „Frau vom Meer“, seiner Gattin, seine Nibelung zugebracht hat. Er erkennt sich in dem Hingling, den die Feen im Wasserpfuel und der heiteren Sangeskunst unterweilen. Als seine Erziehung beendet ist, scheidet die „Frau vom Meer“ ihn in die Welt, wo er sich Ruhm erwerben soll. Er scheidet traurend von ihr und geht an König Artus' Hof.

Wetterbericht des kgl. Sachs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 22. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Therm.	Therm.	Wind.	Therm.			
Böhm.	759	SO	mäßig bewölkt	+ 3	Böhm.	761	SWW	mäßig bewölkt	+ 3
Dresden	758	SW	mäßig bewölkt	+ 3	Dresden	758	SW	mäßig bewölkt	+ 3
Chemnitz	761	SW	mäßig bewölkt	+ 3	Chemnitz	761	SW	mäßig bewölkt	+ 3
Zwickau	761	SW	mäßig bewölkt	+ 3	Zwickau	761	SW	mäßig bewölkt	+ 3

Der 20. und 21. Januar brachte unter wechselnden Winden abermals meist trübes Wetter mit zeitweiligen Regnen und Schneefällen ohne wesentliche Temperaturänderungen. Die Minima lagen wiederum nur in den höheren Lagen unter Null und schwankten an letzterem Tage zwischen 1,8 Gr. (Dresden) bis - 3,7 Gr. (Zwickau), die Maxima erreichten zwischen 2,1 Gr. (Zwickau) bis - 2,9 Gr. (Zwickau) sich gleich. Schneehöhe im Gebiete 27-40 Cent. Noch immer kreist sich tiefer Druck von Ost mit ihrem Minimum an der nördlichen norwegischen Küste gegenüber den Inseln Islands bis nach Norddeutschland, während auf dem westlichen Continente hoher Druck mit Maxima im Sarnen und Sibirien herrscht. Das Wetter ist bei uns unter überwiegender Witterung trübe und mit, am Morgen hat sich kalter Regenlauf eingestellt. Im Osten besteht noch immer kalter Frost.

Dresden, 22. Januar. Barometer von Ostler Mittagstem. 6.18. Wind: Südwest. Regen: 1.2. Maxima: 6.18. Minima: 1.2. Temperatur: 6.18 Gr. Wärm., niedrigste 6.18 Gr. Kälte. Regen, 6.18.

Wiege Altar Grab.

Die am Sonntag Abend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen wir hierdurch hochachtungsvoll an Adolf Berndt und Frau Else geb. Herold. Dresden, 21. Januar 1900. Bellefleurstraße 10.

Durch die glückliche Geburt eines strammten Mädchens wurden hochachtungsvoll Danken, 21. Januar 1900 Curt Böttger und Frau Adele geb. Hentschel.

Elsa Herfurth Charles Pearce Verlobte. Seidnitz. Hoppegarten.

Sonnabend Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied unerwartet nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, Herr

Georg Emil Schedlich, früherer Mitinhaber der Fa. Schedlich & Gregor.

In tiefster Schmerz theilt dies nur hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten mit Alma Schedlich geb. Gottschald, im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Wlanen-Dr., den 22. Januar 1900.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen findet Dienstag den 23. Jan. Nachmittags 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Annenfriedhofes, Chemnitzstraße, aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser einziger, innigstgeliebter Sohn und Bruder Carl Vollwerth am 21. d. M. im 24. Lebensjahre nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen schmerz erfüllt an Die trauernden Eltern Oskar Vollwerth und Frau Helene Vollwerth als Schwester.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. M. von der Parentationshalle des Stadtkrankenhaus nach dem inneren Friedhof Friedhofe statt.

Seute Abend entschlief unser guter, lieber Vater, der Musikler Carl Hugo Alschner, in seinem 73. Lebensjahre. Dresden, den 21. Januar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Sonntag den 21. Januar Vormittag 1/12 Uhr verschied nach Gottes unerforschlichem Rathschluß sanft und selig meine theure, liebe Gattin, unsere unerlässlich treuherzige Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Kantor

Marie Jda Kind geb. Schlettin in ihrem 74. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetäubt an Obertwiesla, den 21. Januar 1900.

Kantor Kind em. nebst übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres guten Entschlafenen Gustav Koethen findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes, Chemnitzstraße, aus statt.

Es hat dem lieben Gott gefallen, meinen braven, guten Mann, unseren liebevollen Vater, den Gastwirth Herrn Carl Ludw. Ottmann, Besitzer des Osterberges, aus dieser unvollkommenen Welt zu sich zu nehmen. Um hilfes Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Osterberg-Coffeebaude, 22. Januar 1900. Beerdigung Mittwoch Nachmittags 4 Uhr von der Halle des Köbner Friedhofes aus.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Tante, Frau Mathilde verw. Gerichtsath Lindner verw. gewesene Dr. Hempel geb. Götzke in Dresden sagt tiefgefühlten Dank Dresden, den 22. Januar 1900. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Schneider.

Für die uns beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn Johann Karl Kriegel, Schlachtviehhändler, in so reichem Maße zu Theil gewordenen wohlthunenden Beweise der Liebe und Freundschaft sagen wir Allen unseren warmsten Dank! Dresden, 21. Januar 1900. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unseres theuren, unvergesslichen Entschlafenen Frau Margarethe Weber geb. Heintze in so überreichem Maße erwiesene herzliche Theilnahme sowie die kostbaren Blumenbesenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders danken wir auch Herrn Pastor Göhler für seine so erhellende Predigt, sowie dem Gesangsverein „Alten“ für den erquickenden Gesang. Alle diese Freundschaftsbewegungen werden unseren Herzen unvergesslich bleiben. Dresden, den 21. Januar 1900. Die Familien Weber, Arcker, Heintze und Taake.

Herzlicher Dank! Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so höchstlichen Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten und treuherzigen Mutter Frau Rosalie Walther dankt es uns, allen den lieben Bekannten, Freunden und Verwandten vor und nach dem so herzlichsten Leide hiermit auszusprechen. Herzlichen Dank dem Herrn Kaufmann Stiehlmann für die bei so schwerem Leiden so liebevoll und so reichhaltig bewiesene Theilnahme. Dank dem Musikverein „Bellina“ und dem Gesangsverein hier, für den Blumenbesand. Allen Allen nochmals den herzlichsten Dank! Dresden, am 22. Januar 1900. Hermann Walther. Otto Walther, Max Walther, Curt Walther Söhne.

Verloren - Gefunden. Verloren: Sammelbuch Kindermitt. ab. Wiener Vorstadt 12. Silbernes Stortel-Wrmband von der Wilhelmstr. bis Goldschmieds oder vom Hauptplatz bis Carl-August-Str. Verloren: Gegen Bescheinigung bei H. Georg Pöschmann, Köbner, Zandauerstraße 13.



Für Damen und Herren Perrücken für Masken-Bälle zum Verleihen. 100 fache Auswahl. Max Kirchel, Marienstraße Nr. 13.

Bestellungen auf Bodenwett, Bazar, Gartenlaube u. s. w. nimmt unter Zusicherung pünktlicher Lieferung Herr Ernst Klotz, Buchhandlung, Annenstr. 14 (Engelapothek).

technisches Bureau. Bau. Wasserl. 12. 11. empfiehlt sich zur Anfertigung aller techn. Arbeiten, Zeichnungen, Abrechnungen, Lichtpläne, Veranschaulichungen u. s. w.

Pianino (kreuzsaitig), wie neu, mit sehr schönem Ton, für 395 M. wirklich billig zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Zeestraße.

Cassetten, Kassetten, Geldkasten, Documentkasten. C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Aus Privatband eine Buchstube, 4jährig, fromm u. andächtig, billig zu verkaufen. Näh. Niederwaldstr. 13, 2.

Landaauer, gut erhalten, zu verkaufen Trompeterstraße 4 bei Schäl. Damen-Waschgarderobe fertig nach Maß und verleiht billigst Franziska Pöschner, Bettendorferstr. 52, pt. 1.

Prachtvoll, kreuzsaitiges Pianino mit sehr schönem Ton, für 450 Mark unter Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Zeestraße.

Feinste Natur-Tafelbutter verfeinert in 10-Pfundstücken für 7,60 M. frei gegen Nachnahme. H. Kraft, Kaukehmen, Ost-Dr.

Einige prachtvolle Harmoniums berühmte Fabr., nur kurze Zeit vermietet gem. für die Hälfte des Neupreises zu verk. im Deutsch-Amerik. Orgel-Depot Kost. Brauerstraße 25.

Ein Zimmerdampfbad zu verkaufen Bachmannstr. 25, D. Hochleg. Kocconabagun-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 antike Truhe u. Schrank i. bill. G. Büttner, Zeustraße 16, 1.

Landaulet. Ein ganz leichtes, wenig gebrauchtes Landaulet, ein- u. zweisitzig zu fahren, sehr billig zu verkaufen. Erhalten unter N. B. 100 postl. Adressen b. D.

Ein superb. stehender Deutzer Gasmotor mit allen Zubehör wegen Anschaffung eines gr. Motors zu verkaufen. „Meissner Anzeiger“, Weichen.

Pianino, fast neu, gegen Kaffe ganz bill. zu verkaufen Zeustraße 11, 2., Ecke Reumarkt.

Ein sehr feines, antikerhaltens Pianino in best. zu verkaufen Reiterstraße 21, 1. u. zu betreten von 12-1 Nachm.

Wagen, ganz leicht, hübschbedr., mit abnehmbarem Bod. von Holzbohl, sehr billig zu verkaufen „Nachrichtl. Carlschulden“.

Ein eleg. Maskentisch zu verkaufen Adressenstr. 21, 1. Etage links.

Liebigbilder, lauft leicht Rollen Max Bruhn, Waisenhausstraße Nr. 8.

Collie, schattiger Schäferhund, gut-laufend. Abzugeben gegen hohe Belohnung Ammonstr. 30, 2.

Ein schöner Maskentisch zu verkaufen Adressenstr. 21, 1. Etage links.

2 fehlerfreie, feine 6jähr. Aufzucht- und Wagenpferde, Haupten, sehr billig, für 230 M. zu verkaufen. Dr. unter Z. T. 107 in die Gr. d. Bl.

Eine Mandoline wird zu kaufen gesucht. Off. u. Z. H. 306 in die Gr. d. Bl.

Damen-Hover, bill. zu verk. Adressenstr. 1, 2. rechts.

3 Arbeitspferde aus Privatband billig zu verkaufen bei Friedr. Jahn, Seestraße 9.

100 bis 200 Liter Vollmilch werden per 1. Februar gesucht. Arnoldstraße 9, 3., links.

Schmetterlings-Sammlung, Ankaufungslofen 20,000 Mark, für 500 M. zu verkaufen. Neuesten wollen sich wenden an Rechtsanw. Dr. Richter, Dresden, Gumnitzstr. 16, 1.

Das Rittergut Friedrich bei Strakonitz in Böhmen, land. an Verleibe franco seine Tafel-Butter gegen Nachnahme für 9-Pfund. Packeten zu 19,80 M.

Pianino, Gelegentlich, außerordentlich billig zu verkaufen O. Ziegenbalg, Foyph Nr. 17.

Einige Zentner Schinken u. harte Mettwurst hat abzugeben Hühne, Kreischa. 500 Liter Milch

find täglich an zahlungsfähigen Käufer abzugeben. Offert. Preisang. u. E. 835 Gr. d. Bl. erbeten. 1 Klein. Pony, Kutschwagen

in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Offert. Offerte an „Künder“ in Freiberg.

Elektr. Motor, 1 oder 2 kleine gebrauchte für Galla gesucht. Off. u. E. 811 „Zuballdendant“ Dresden erbeten.

Legehühner, über Frühjahr, von 2 Jahren in leichter Bedienung in jeder belieb. Farbe, nach, entbalgen, und kühlt, unter Garantie für leb. u. gesunde Nachzucht u. Nachnahme in 1 Stamm 16 St. Hühner, weiß ausgemacht, echt, alljährig, Molliener Legehühner, anerkannt, feinstgige Eierleger, nebst 1 Hühner, für 27 M. D. Witzschel, Monasterstraße Nr. 18, Hühner.

2 Damen-Waschen-Anzüge, der eine hochseid., von ant. Preisband billig zu verkaufen Foyphstr. 21, 1. Etage links.

Mitternacht-Gimmel, stark-Weidhau, Schief, von Feinstoffe fe. leichte Butter, 8 1/2 Pfund, 4 M. in Bsp. Nachgesehrliche Bedienung. Einbe einen gebrauchten Wagen zu verkaufen, nach für zwei Personen. Off. mit Preisang. u. Z. K. 398 Gr. d. Bl.

Gelegenheitskauf. Einmal, pracht. Instrument, bei Kasse werthvoll bei Kost, Brauerstraße 25, 1.

Ausgekämmte Haare! taugt zu hohem Preis, nach erhaltenen Comen von ihren selbst-gesammelten herrliche Köpfe, Dicke ohne Schaur, Damen-Scheitel mit Hinterhaar, sowie die neuesten Strickfrühen für wenig Geld gefertigt. Neutige Kopfteile ohne Schaur in jeder Farbe u. 1 1/2 Mark an. Achten Sie, da sehr leicht zu verwechseln, recht genau auf meinen Namen Arthur Eckoldt, 27 Grunacstr. 27.

Heirath. Junger Mann, 33 J. alt, Fein, in letzter Stell., 5000 M. Vermögen, Stat., wünscht sich bald, zu verm. 3. Witwen od. Waisen, mit vollen, hübscher Ag. u. vollen Ans. wollen ihre Off. mit Ang. der Verh. u. H. 94 postl. Postfach 1111 erbeten.

Herzenswunsch! Junger Mann, 33 J. alt, Fein, in letzter Stell., 5000 M. Vermögen, Stat., wünscht sich bald, zu verm. 3. Witwen od. Waisen, mit vollen, hübscher Ag. u. vollen Ans. wollen ihre Off. mit Ang. der Verh. u. H. 94 postl. Postfach 1111 erbeten.

Mit Gott! Witwer, 35 J. alt, mit 3 Kind., Besizer eines schönen Geschäftes u. Grundstücks, nicht sich wieder zu verheirathen. Mädchen od. Witwen im Alter v. 20-30 J., die Liebe zu Kindern, Lust zum Geschäft u. etw. Vermögen haben, mögl. vertrauensvoll ihre Off. mit Angabe des Lebensalters unter Z. M. 400 in der Gr. d. Bl. unterlegen. District. Ehrenlocher.

Herr, aus feiner Dresdner Fam., etwa 27 J. alt, Besizer eines berühmten Kunstinstitutes, wünscht die Bef. ein. feiu gebild., aber einfach erz. jungen Dame, welche u. 30-40000 Mark Vermögen verfügt. Verh. u. Ehrenlocher. Offerten mit Bild unter A. W. 312 abzugeben „Zuballdendant“ Dresden.

Seite 5 "Freudner Nachrichten" Nr. 21 Seite 5

Schirme
werden bezogen und repariert.
G. Adams, Brunnstr. 21, 1.

Für Restaurateure!
Eine ausmüchtige Brauerei, die einen ganz originalen Stoff herstellt, hat bei Restaurationen 2. Grades dieselben Kapellen neben zur Verfügung. Gewisse Anträge der Hotel- und der benachbarten Kapellen an **Frau Richter, Ritterhof, Dresden-N.**

Kunststofferin
Anton Zörbig, Gr. Neisnerstr. 18

Pianino,
wie neu, mit schönem Ton, für 340 Mark,
ein Piano,
kreuzsaitig, für 180 Mk.
unter Garantie zu verkaufen
H. Wolfram,
Victoriahaus,

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

3. Büchsenenschuß
Euch - Scher - Schütz
Zahnstraße 2,
amüch der Seestraße.
Beginn der Studie: Den 4. Febr.
4 Uhr (Sonntagsfeier), den
6. Febr. 8 Uhr (Bodenhausen).
Verabschiedung jederzeit.

Hackow,
Altmarkt 15.
Schönheitszeichnen, Modellieren,
Nichtzeichnen, Buchführung, Briefschreiben,
Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben. Probestunde kostenlos.

Perfekte Ausbildung
auf d. Schreibmaschine
10 Mark.
Engl. u. Französisch
von einem
Engländer u. Franzosen.

Technikum Sternberg
(Recht) - Maschinenbau,
Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau
Gefühle, Gedächtnis
Tragik, Tafellieder, Prologe,
Festreden, Rätsel, Briefe etc.
Langjährig erfolgreich!
Auskunft und Nachh.
Litterat H. Schneider,
Zingelstr. 23, beim Postamt.
Auf Wunsch vieler!

Tanz-
Unterrichtskurse beginnen in
Neustadt
Dienstag d. 23. Jan. Abds. 8 Uhr
im Colosseum, Mannstr. 28.
Sonntag 15 Uhr ohne Nachh.
Anmeldungen bis zum 15. 5-8.
Loschwitz
Montag d. 22. Jan. Abds. 8 Uhr
im Saale des Hotels Tennin.
Sonntag 15 Uhr ohne Nachh.
Anmeldungen bis zum 15. 5-8.
Litterat H. Schneider,
Zingelstr. 23, beim Postamt.
Auf Wunsch vieler!

Pianist Rentzsch,
Wartenstr. 36,
vorzögl. f. Begleitung, Konz.
Sommer, hat Teleph. 157.

Tanz-
Unterricht, Landhausstr. 13.
Donnerstag d. 1. Febr. Abds.
8 Uhr beginnt ein neuer Kursus.
Sonntag d. 4. Febr. Nachm. 4 Uhr
beginnt ein neuer Sonntag-
kursus. Unterricht je eines
Kurses 12 Mk. Dauer 3 Mon.
Anmeldungen bis zum 2. Etage.
L. Rentzsch & Sohn.
Violin-Unterricht
Zörferrstraße 33, 1. r

Regenschirme
für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.-, 1.50, 2.-
Zanella, echtfarbig	2.-, 2.50, 3.-
Reine Wolle	3.50, 4.-, 4.50
" " " " " "	4.-, 4.50, 5.-
Austria, echtfarbig	2.-, 2.50, 3.-
mit guten Stöcken	3.50, 4.-, 4.50
Gloria mit Hohlgestell	4.50, 5.-, 5.50
" II (echt Müller'scher)	5.50, 6.-, 6.50
mit feinen Stöcken	7.-, 7.50, 8.-
Imperial, sehr dauerhaft	7.-, 8.-, 9.-
das Beste	10.-, 11.-, 12.-
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.- bis 40.-
Kinderschirme	1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

E. Friedrich's
Tanz-
Institut.
Reissigerstrasse 78.
Der II. Sonntag-
kursus (gleich. Stufen) beginnt
am Sonntag den 4. Februar: Damen
3 Uhr, Herren 7 Uhr.
Anmeld. und Probezeit kostenfrei

Tanz-
Stunde Carusstrasse 3.
Sonntag d. 4. Febr. 11. neuesten
Dienstags d. 6. Febr. 11. 12. 13. 14.
23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Wittwoch d. 27. Febr. 8. 11. 10. 11.
Hugo Henker, Tanzlehrer.
Sonntag d. 4. Febr. 5. 11. 12. 13. 14.
Kuchens, auch für Letztere, 6. 11. 12.
Sonntagabend d. 3. Febr. 8. 11. 12. 13. 14.
Sonntag d. 4. Febr. 11. 12. 13. 14. 15.
Unterricht 15 Mk. Anmeldungen
Anm. d. 3. u. 2. Etage.
Anfänger sucht Klavier-Unterricht
richt. i. d. Johannstadt. Ein
mit Preis unter M. R. 255
an Max Roll, Strieberschtr.

Hotel
Fürstenhof,
Johannstadt.
Empfehle werth. Gerichten
u. Vereinen meinen im feinsten
Stil unterbauten

Concert- und
Gesellschafts-
Saal
zur Abhaltung von
Hochzeiten u. anderen
Festlichkeiten
unter constant. Bedingungen.
Hochachtend Fritz Edel.

Eduard
Krafft's
Echt Bayr. Bierstuben,
Zum
Lehrbräu,
König-Johannstr. 11.
Heute und folgende Tage:

Kulmbacher
Bockbier
à 1/4 Liter nur 20 Pf.
Kettig gratis.
Gänsefett à 10 Pf.

Morgen wie jeden Mittwoch
Schweineschlachten.

Schlittenbahn
nach **Schweizermühle.**
Wunderbare Winterlandschaft.
Schlitten auf Verleihung am Bahnhof Königstein.
Nichtingebell Wilhelm Schröder.

„Zum Rauchhaus“,
Zschellstr. 19.
Die mit so großem Beifall aufgenommene
Sänger- und Concert-Gesellschaft „Allfeld“
ist nur bis 31. d. M. hier.
Freitag den 26. d. Benefiz-Vorstellung für die Familie
Allfeld.

Merseburger Hof,
Dresden-Striesen, Merseburgerstr. 1, Ecke Dittmannstr.
Heute grosses Doppel-Schlachtfest.
G. Kempe.

Nur noch einige Tage!
Modistinnen, Private
und **Händler**
finden im

Brand-Ausverkauf
am Birnischen Platz im Kaiserpalast
einen Vollen
moderner Gutmachen, Strauß- u. Fantasie-
federn, Blumen für
Maskenbälle
zu ganz außerordentlich billigen Preisen, weil durch Rauch
einwas gelitten.

Gustav Rother, Blumen- u. Palmenfabrik.

Natürliche flüssige Kohlenäure
anerkannt höchst ergiebig
M. 3,60 pro 8 Kilo | frei Haus oder
M. 4,50 pro 10 Kilo | Bahnhof Dresden
in leichten Stahl-Verpackungen mit Patent-Verschluss unter üblichen
Verlethungs-Bedingungen
vom Dresdener Lager bei den Spediteuren
Pfütze & Co., Dresden-Friedrichstadt,
Fernsprecher I, 1086.

Die leeren Gefäße werden in Dresden auf schriftliche Anzeige
des Besizers kostenlos abgeholt und von außerhalb franko Dresden
zurückgebracht.
Wiederverkauf von Mineralwasser - Zabritanten, Badeanstalten
besondere Preise.
Kohlensäure-Werke C. G. Rommenholler, A.-G.
Central-Bureau: Berlin NW., Quitzowstr. 56/58.

Herrmann's
Restaurant
früher Schwarz,
An der Annenkirche.
Heute Schweineschlachten.

Saal frei
Kurhaus
Klein-Schachwitz.
Regelbahn,
Bereinszimmer
frei
Grotzstraße 17, Weidel.

Gesellschaftsjaal
gratis zur Verfügung.
Bereinszimmer,
Regelbahn,
vorzögl. Mittagstisch,
echte Biere etc.
empfehl. K. Drechsler,
Restaurant
Kaulbachhof,
Kaulbachstraße 23.
Pa. Englische u. Holländer

Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

Schloß-
Keller,
Schloßstraße 14 u. 16.

Echt Bayrische
Bierstuben.

Heute und folgende Tage
Ausverkauf
des berühmten
Kulmbacher
Reichelbräu-
Bockbieres
in nur halben Litergläsern
à 20 Pf.
Kettig gratis.

Von Donnerstag 10 Uhr an
große Auswahl
in diversen
Stamm-
Frühstücken.
Anerkannt vorzüglichen
Mittagstisch.
Reichhaltige
Abendkarte
zu nur kleinen Preisen.
Es ladet erbeutet ein
Heinrich Miertschke.

Königsbrückerstr. 10
Telephon 651.
Vielfach ärztlich empfohlen
bei Rheumatis, Schlaflosig-
keit, Magen- u. Nervenleiden.

Restaurant
Stadt Sirohberg,
Gr. Frohngasse 5.
Sonntag u. Sonntag
Brill. Lichtbilder-Vorstellung.
In Hänsel's Feinbäckerei
und Konditorei,
Zingendorferstraße 25 und Wallen-
hausstraße 40, hat die

Stollensteuer
wieder ihren Anfang genommen
1903 hiermit ergeb. eingelad. wird

Bürger-
Casino,
Gr. Brüdergasse 25.
Stets reichhaltige
Mittags- und Abend-
Speisenkarte
zu kleinen Preisen.
Biere
renommirter Brauereien
in 1/2 Liter-Gläsern.

Die Lokalitäten des
Bartere und der Etagen sind
vorzüglich ventilirt und bieten
einen sehr angenehmen Auf-
enthalt.
Bereinszimmer und Säle
sind noch einige Tage frei.

Jeden Freitag:
Schlachtfest.
Um gütigen Besuch bitten
Hochachtungsvoll
Clemens Fischer.

Achtung!
Trianon.

Mittwoch den 24. Januar
Abends 8 Uhr:
Schneidiger
Maskenball
Surrah!! Pub!!

Es
gibt viele öffentliche **Masken-**
bälle, aber es
ist
bekannte Thatsache, daß keine
den Zschorntitzer
erreicht!

Niederwald-
Weinstuben,
Marienstr. 26.
Pa. Holländer

Austern
vorzügliche
warme Küche
zu jeder Zeit.
Mässige Preise.
Angenehme Lokalitäten.
Separate Salons.
A. Stürze.

Ein schönes
Bereinszimmer
mit **Pianino**
ist noch einige Tage frei
Restaurant Carolabrüde,
König-Albertstr. 21.
Max Wol

Seite 6 "Dresdener Nachrichten" Seite 6
Dienstag, 23. Januar 1900 Nr. 21

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Dienstag, den 23. Jan., Abds. 7 Uhr, Gewerbehaus:

III. P. Philharmonisches Concert.

Solisten: Ben Davies (Gesang), Ernst Lochbrunner (Klavier), Asger Hamerik (Direktion)

Sitzplätze à 4, 3 Mark, Stehplätze à 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.



Drei Kaiser-Hof, Dresden-Löbtau.

Mittwoch den 24. Januar

II. Grosses Abonnements-Concert,

ausgeführt vom Königl. Musikdirektor Herrn A. Trenkler mit seiner aus 32 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf. Vorverkauf 50 Pf.: Dresden, Kaufm. Hof, Postplatz; Löbtau, „Drei Kaiser-Hof.“ — Nach dem Concert Feiner Ball. Nachschickungsvoll Wilh. Fröde.

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater.

Mittwoch den 24. Januar, Abends 7 Uhr, im Wittenhaus, Bismarckstr.

Concert mit Chor und Orchester

für die Zwecke des Patronatvereins (Freistellen-Gewährung) unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Agnes Nicholls aus London. Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mark (Stehplätze) und 50 Pf. (Stehplätze) sind ausschließlich in den Anstalten: Landhausstr. 11, 2, Bismarckstr. 22 II., Werderstr. 22, p. und Gaydnerstr. 9, 1. zu haben.

Victoria Salon

Noch wenige Tage:

Das große, herrliche Programm! Eintr. 7/8 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverk. im Vestibule. Carl Thiemer im Tunnel. Frei-Concert.

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A, Ferdinandstr. 4.

Nachmittags 4 Uhr (Eintritt frei):

Wiener Café-Concert,

Abends 8 Uhr.

Doppel-Concert

von der Franzensbader Kur-Kapelle

Direktion: Herr Kapellmeister A. Oelschlegel.

Nur noch bis 31. Januar: Nur noch bis 31. Januar:

Opern- und Concert-Sänger:

Signora Silvia Cospi aus Mailand.

Herr Paul Schadow vom Stadttheater in Hamburg.

Bis Halbacht Sonntags, Mittwochs, Freitags

humoristische Carneval-Concerte.

Donnerstag Nachmittags Sinfonie,

Sonntags und Freitags 11-1 Uhr Mittags-Concert

Apollo-Theater

Dresden-Konst., Görlitzerstr. 6. Direktion: G. Jul. Fischer.

Täglich grosse Vorstellung.

Nur noch kurze Zeit!

Die 3 Schwestern Cameras, Non plus ultra.

Dasu. Sid. Wanda v. Siebert, Edle v. Felsenstein, Rosa u. Luci, Handfrucht-Akrobatischen, Julius Beyer, Sumorist, Witr. Alexandro, Balance-Akt, ohne Konkurrenz. Anfang 8 Uhr.

Kaiser-Panorama,

Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.

Diese Woche hochromantische Serie:

Montenegro, Croation, Dalmation.

Nächste Woche:

Buren-Land, 2. Serie: Tugela-Fluss, Tugela-Fälle, Poitiersdrift, Panzerzüge, Engl. Kundschafter, Generäle Roberts und Kitchener etc. etc. Entrée 20 Pf. — Kinder 10 Pf. — 8 Stellen 1 Pf.

Arrangement der Firma F. Ries.

Freitag, den 26. Januar, Abends 7 Uhr, Musenhau:

II. Beethoven-Abend: Frederic Lamond (Klavier).

Programm. 33 Veränderungen über einen Walzer von A. Diavelli, G-dur, op. 120. Sonate Fis-dur, op. 78. Sonate pathétique, C-moll, op. 13. Andante F-dur. Sonate Es-dur, op. 31, No. 3. Rondo a Capriccio, G-dur (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Capriccio), op. 129.

Concertflügel: C. Bechstein, aus dem Lager F. Ries (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mark, Stehplätze à 1 1/2 Mark in der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-Handlg. Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend, den 27. Jan., Abends 7 Uhr, Musenhau,

II. (letzter) Klavier-Abend: Joseph Sliwinski.

Programm. Beethoven: Sonate op. 57; Schumann: Fantasiestücke op. 12; Chopin: Sonate op. 58; Schubert: Moments musical op. 94 Nr. 4 u. 3; Impromptu op. 90 Nr. 2; Tschairowsky: Valse Scherzo; Rubinstein: Barcarolle A-moll; Schubert-Liszt: Gretchen am Spinnrade; Liszt: Au bord d'une source; Polonaise.

Concert-Flügel: C. Bechstein, aus dem Lager F. Ries (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend, d. 3. Febr., Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:

Concert: Pablo de Sarasate Berthe Marx-Goldschmidt.

Programm. Bach: II. Sonate f. Klav. u. Viol.; Goldmark: II. Suite f. Klav. u. Viol., op. 43; Chopin: Fantasia F-dur, u. Saint-Saëns: Etude en forme de Valse, f. Klav.; Raff: La feu d'amour (neue Bearbeitung v. Sarasate), f. Viol. u. Klav.; Schumann: Zwei Pedalstudien, u. Liszt: XII. Rhapsodie f. Klav.; Sarasate: Miramar u. Introd. et Caprice Jota (neue spanische Tänze), f. Viol.

Concert-Flügel: C. Bechstein, a. d. Lager F. Ries (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-Handlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, Hauptstrasse 2, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag, den 12. Februar, Abends 7 Uhr, Vereinshaus,

Lieder-Abend: Lilli Lehmann,

Königl. Preuss. Kammer-Sängerin.

Am Klavier: Herr Wilhelm Berger.

Sitzplätze à 4, 3, 2 M., Stehplätze à 1 M. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlg. Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Nur noch kurze Zeit!

Circus Corty-Althoff.

Heute 8 Uhr

Große brillante Vorstellung!

Halbe Preise: Voge W. 1.50

Sperrsitze " 1.00

I. Platz " 0.75

II. " " 0.50

III. " " 0.25

1000 Thronen werden gelacht über die uralten Untermergese Stel-Reiten und Konkurrenz-Reiten.

Sieger 25 M. Prämie.

Anmeldungen sind an der Circus-Kasse abzugeben.

Waffen-Bruch-Ausstellungen-Pantomime: Die geraubte Braut.

Die lebende Feuerkugel.

Billigvorverkauf Cigarrengeschäfte Wolf, Seefr. u. Postplatz.



Panorama internat.

Warrenstr. 20 („Drei Höben“), Bonn 10-8 Abb.

Diese Woche eine höchstinteressante Abb.

West-Afrika,

Land und Leute von Dahomey.

Diese Serie befähigt keine Konkurrenz.

Natur-Aufnahmen und keine Vampir-Copien.

Redlichhaus Kaiser Panorama

Jede Woche neue Reise.

Diese Woche: Höchst interessante Reise!

Ausgrabung v. Pompeii, Insel Capri, nebr.

Neapel, Sefub, d. blauen Grotte, fern. Amalfi, Grotte v. Minoretic

Central-Theater

Täglich Abends 1/2 8 Uhr

Das grosse Januar-Programm!

Stadtwaldschlökchen,

Postplatz.

Täglich großes Concert der Rumänischen National-Kapelle

„Senescu“.

7 Damen. 4 Herren. Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Tivoli.

Täglich

Gesangs- und Instrumental-Concert

des italien. Opern-Ensembles „Sirena“.

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt Wochentags frei.

Hotel Hammer,

Dresden-Striesen.

Mittwoch den 24. Januar

Grosser öffentlicher Maskenball.

Anfang punkt 8 Uhr.

Eintrittskarten für Damen Mk. 1.— für Herren „ 1.50

Sind zu haben in folgenden Verkaufsstellen: sämtliche E. Wolff'sche Cigarren-Geschäfte, E. Bufe, Cigarren-Geschäfte Königs-Johannstraße und Bismarckstrasse, Arndt Fischer, Cigarren-Geschäfte, Kaiserpalast.

Kassenpreise: Damen Mk. 1.50, Herren „ 2.—

Masken-Garderobe von E. Lesche befindet sich im Saal.

Nachschickungsvoll Moritz Bockert.

Für die uns aus Anlaß unserer

„silbernen Hochzeit“

so überaus zahlreich zugegangenen Beweise der Freundschaft, bestehend in Wort und Schrift, sowie werthvollen sinnigen Geschenken legen hierdurch ihren innigsten, tiefgefühltesten Dank

Dresden, Jordanstraße 12, I., den 20. Januar 1900,

Oscar Berndt,

Vertreter der Brauerei zum Felienkeller,

Thekla Berndt geb. Liebusch.

Montag den 29. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr, soll bei dem Prokurator Dresden, im vorderen Körmethofe, eine Partie Stoggenhele etc. an den Höchstbietenden öffentlich versteigert werden. Königliches Prokurator.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Sembel in Dresden. — Bezugs- und Druck: E. B. Wolff & Reichardt in Dresden, Marienstraße 28. — Eine Anzeigenliste für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht erteilt.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten incl. der Belegz. Beilage.

Verliches und Sachliches.

Se. Majestät der König hat nachstehende Personalveränderungen in der Armee genehmigt:

- Im Hauptquartier: Die Leutnants, die Oberleutnants, die Hauptleute, die Sekondleutnants, die Fähnrichsleutnants, die Fähnrichsleutnants, die Fähnrichsleutnants...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Nach der Kirchenanordnungsverordnung wird auf das Jahr 1900 von den Besitzern aller innerhalb der Bezirke der hiesigen Kirchgemeinden gelegenen, gleichwohl nicht betrieblen Gebäude und Grundstücke...

Polizeibericht. 22. Jan. Am 15. ds. M. ist einer hier wohnenden Dame eine fast neue gelbe Briefflasche abhanden gekommen. In derselben hat sich ein an denselben Tage ausgefertigter, auf 300 M. lautender Wechsel, der noch nicht unterschrieben, sondern nur mit dem Namen beschriftet ist, befunden...

Die Fabrikanten aus der Textil- und Schlagschifferei-Industrie haben am Dienstag in einer Versammlung folgenden Bescheid gefasst: Wir erklären in Erwägung dessen, daß die Holzmaterialien unserer Fabriken in den letzten 2 Jahren um 25 bis 30 Prozent gestiegen sind...

Die Angelegenheit der Erdkunde nach Herr Prof. Dr. S. Kuge über die Lage von Berlin. Kuge hat einen Abriss von dem Vortrage, wie sich die Geologie in der Entwicklung der norddeutschen Tiefebene seit der Eiszeit denken, und sich dann einen geschichtlichen Überblick über Entstehung und Entwicklung Berlins von A bis Z zur Veranschaulichung folgen lassen...

Morgen wird Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Tren, der Direktor der Schulbibliothek im Albertinum, im Gemeinlichen Verein über die Verhältnisse der Bibliothek sprechen mit bildlichen Vorführungen durch das Mikroskop.

Die Angelegenheit der Kasse für die Dresdener Straßenreinigung. Am Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine musikalische Aufführung hat.

Das tragbare Ehrenzeichen für Tene in der Arbeit wurde verliehen: der Verwalter des Schlosses und der Fabrikdirektor Schmidt, hier, welche bei der Firma C. C. Reydol u. Kuhn in Beschäftigung stehen.

Die Handels- und Gewerbelammer Dresden hält morgen Beschlüsse, die die Einzelhändler und eine Organisation betreffen.

Der Herr Carl-Althoff war vorgestern völlig ausverkauft. Allen Vorstellungen wurde freudig applaudiert, insbesondere Herr Direktor Althoff mit seinen Freiheitskämpfern und Herrn Schneider Ramm, der von einem erfolgreichen Gastspiel zurückgekehrt war, und mit seiner feindschaftigen Dogma wiederholt gerufen wurde.

Die Gesellschaft 'L'pense' veranstaltet am 3. Februar im Altonaer Saal einen Familienabend mit Tanz.

Der Erweiterungsbau des Bahnhofs Birna ist nunmehr bis auf einige Kleinigkeiten, wie das Einrichten von Weichen etc., beendet.

wodurchigen Spenden; 10,000 M. zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Mädchen, die sich dem Lehrentermin bewilligen wollen; 9,000 M. zur Begründung eines Freizeites für einen armen Kranken christlicher Religion im hiesigen Krankenhaus; 2,000 M. für das Waisenhaus mit der Auflage, schließlich ein Leichenfeld und Johannisstube der hiesigen Gräber durch Waisenkindern mit einem Kranz schmücken zu lassen; 2,000 M. zur Unterstützung bedürftiger blinder Einwohner; 2,000 M. dem Bürgerhospital, 3,000 M. Insgeamt.

Am 18. d. M. fand auf dem Braunkohlwerke zu Espenhain im Beisein von Vertretern der Bergbehörde, der Königl. Amtshauptmannschaft, der Eparchie und der Gemeindeverwaltung eine vom Besitzer des Werkes, Herrn Oberleutnant a. D. Neumann, veranstaltete Trauerfeier für die am 4. Januar verunglückten drei Bergleute Havel, Götze und Wilschke statt, deren Vergangung wegen der damit verbundenen Gefahr zur Zeit nicht erfolgen kann.

Am Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr wurde in der Nähe des Haltepunktes Ritzberg an der Lugau-Bühnenbahn der Bahnhofsleiter von einem von Leisnitz-Lugau kommenden Güterzuge überfahren und getötet.

In Leisnitz E. geriet in der Nacht zum 21. d. M. in einer Restauration mehrere italienische und 2 deutsche Arbeiter in Streit, der auf der Dürftigkeit in Häßlichkeiten überging. Hierbei wurde der Bergarbeiter Lorenz so unglücklich in die Brust getroffen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Landgericht. Der 1876 in Spremberg geborene Arbeiter Johannes Schmal, wegen Diebstahls schon bestraft, befehlt seinen Stiefvater, den er sich bei ihm in einem Holzstücken an demselben Ort in Höhe von 100 M. angeeignet. Das Gericht erkennt auf eine vom 22. Dezember an gerechnete einjährige Gefängnisstrafe und 3 Jahre Ehrverlust.

Am 3. September über richtete Sembrner einen Brief an Volkmann sen., in welchem er eine monatliche Zahlung von 30 M. forderte, widrigenfalls Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gegen Volkmann jun. wegen Vertragsverletzung, Körperverletzung und Sachbeschädigung erlassen würde.

Am 14. Oktober mit einem Gelehrten des hiesigen Lehrerseminars Hermann aus Troschenberg, von Herford kommend, über die Verhältnisse, sich verständigend mehr in der Mitte der Hofstraße haltend. Von der Althändler Seite kam ihm die Vorgesetzte-Gehilfin Bettina, einen Handwagen fahrend, entgegen.

Am 15. ds. M. ist einer hier wohnenden Dame eine fast neue gelbe Briefflasche abhanden gekommen. In derselben hat sich ein an denselben Tage ausgefertigter, auf 300 M. lautender Wechsel, der noch nicht unterschrieben, sondern nur mit dem Namen beschriftet ist, befunden.

Am 17. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 18. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 19. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 20. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 21. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 22. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 23. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 24. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 25. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

pflichtungen inzwischen nachgekommen ist. Es erfolgt deshalb eine Freilassung. Der Klempnerlehrling Julius Leopold Robert Jank, 1883 in Köhlitz geboren, ist gefänglich zu drei oder vier Malen aus dem offenen Arbeitstisch des Klempnerlehrlings Köhler mehrere Handarbeiten entwendet und verurteilt zu haben.

Der Hausbesitzer Carl Arthur Buchs, dessen Antrag auf gerichtliche Entscheidung, wie irrtümlich berichtet wurde, erfolglos geblieben ist, ist vom Schöffengericht freigesprochen worden.

Im Gerichtsbezirk des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Gelegen: die zweite königliche Lehrerliste zu Langenwiesenthal. Kolster: des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhaus 1200 M. Gehalt, 150 M. persönliche Zulage, das gesetzliche Honorar für den Turnunterricht und freien Gehalt eines Vertreters, eine jährliche Entschädigung von 9 M. freie Bekleidung, Pensionierung bis zum 6. Februar an den Königl. Bezirksinspektoren zu Pirna, Schulrat Lehmann, einzureichen.

Am 25. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 26. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 27. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 28. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 29. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 30. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 31. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 1. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 2. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 3. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 4. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 5. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 6. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Am 7. ds. M. Abends in der 7. Stunde haben drei Schulkinder auf hiesiger Hauptstraße aus einem Schattloch ein Paar wollene Händschuhen, ein Paar braune wollene Herrenhandschuhe mit Kameelhautfutter, ein Paar braune Trikothandschuhe und zwei Paar wollene gerinnete Händschuhen gestohlen.

Dresdener Nachrichten.

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 2 columns: Category and Price. Includes items like Familienanzeigen, Privatbesprechungen, etc.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 22. Januar. Die Berliner Börse verlor sich heute abwärts. Die Erleichterung des Geldmarktes prägte sich in einer Festigkeit des Grundmarktes aus.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods and their market prices.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 22. Januar.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Geld', 'Börsen', 'Waren', and 'Kurszettel'. Columns contain names of companies or goods, their respective values, and market indicators.

Dresdner Nachrichten. Nr. 21. Seite 10. Dienstag, 23. Januar 1900.

Dresdner (Preussische) Eisen- u. Stahlwerke AG. Die Bilanz des Jahres 1899/1900 ist am 22. d. M. in der Generalversammlung genehmigt worden. Der Reingewinn betrug 1.000.000 Mk., davon 200.000 Mk. an die Aktionäre zu zahlen.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 22. d. M. die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark in Form von Reichsbanknoten genehmigt.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's content or a separate column.

Vermischtes.

Ein niedliches Erlebnis des deutschen Kronprinzen wird aus Wien berichtet. Ein in einem dänischen Pensionat seit Kurzem befindliches 15jähriges Mädchen hatte den schändlichen Wunsch, einmal den jugendlichen deutschen Kronprinzen zu sehen, aber der Wunsch blieb bisher unerfüllt. Obgleich das junge Mädchen jede Minute freier Zeit zu Spaziergängen im Schlosspark benutzte — den Kronprinzen bekam es nicht zu Gesicht. Da begab sich der junge Prinz dieser Tage in dem Park ein junges Mädchen, das den Kronprinzen zu sehen bekommen konnte! Kurz entschlossen trat die junge Dame auf ihn zu mit der treubeherrigen Frage: „Ach, Sie entschuldigen wohl, mein Herr, können Sie mit vielleicht sagen, wann und wo ich den Kronprinzen sehen kann?“ Darauf erlag die Antwort: „Mein verehrtes Fräulein! Das bin ich selbst!“ „Ach, dann entschuldigen Sie, Herr Kronprinz!“ kam es nunmehr von den Lippen des jungen Mädchens, das im Gesicht purpurroth wurde und davonlief.

Der Ketter der Prinzessin Friedrich Leopold, der Heier Georg Wötcher, ist in Potsdam gestorben. Wie erinnerlich, war die Prinzessin Friedrich Leopold vor einigen Jahren auf der Insel im Ost eingebrochen und dem Tode des Exilens nahe, als ihr der Heier Wötcher Rettung brachte. Für seine That erhielt er die Rettungsmedaille und eine hohe Belohnung. Während seiner langwierigen Krankheit hat die Prinzessin ihm und seiner Familie vielfache Zeichen ihrer Dankbarkeit und ihres Wohlwollens gegeben. Wenige Tage vor seinem Tode ging ihm von dem Hofmarschallamt die Mitteilung zu, daß er eine lebenslängliche Anstellung erhalten habe.

Zu der Liebesstragdie im Berlin-Dresdner Eisenbahnzuge wird noch berichtet: Schulz kam aus Hamburg, wo sein Vater Konsul sein soll, war Reisender für ein Mannheimer Geschäftshaus und wohnte in Berlin in der Bernburgerstraße. Er war als ein junger Lebemann bekannt. Seine Geliebte, die seit 2 Monaten in der Teichstraße wohnte, hatte er in einer Bar kennen gelernt, wo sie als Buffetmädchen angestellt war. Sie soll die Tochter eines Fabrikbesizers aus Gießen und von ihren Eltern verstoßen sein. Schulz hatte der Frau die Ehe versprochen und sich auch mit ihr verlobt. Er hatte auch schon einmal eine Reise nach Hamburg mit ihr geplant, wo er sie seinen Eltern vorstellen wollte. Was hinderte das, wenn man nicht. Während seine Geliebte bei ihrer Wirtin diese ichtete, machte Schulz ihre Sachen zusammen, trug sie in eine vor dem Hause haltende Droschke und steckte sie dort in seinen Koffer. Dann fuhr er fort. Als die Wirtin früh ihre Mietkammer werden wollte, sah sie, daß diese nicht zurückgekehrt war und daß sie ihre Sachen mitgenommen hatte. Nachmittags erhielt sie die Nachricht, daß man sie mit ihrem Geliebten im Eisenbahnwagen auf der Station Hohenstein aufgefunden hatte. Man nimmt an, daß Schulz in Folge seines laziösen Lebenswandels seine Stellung verloren hatte und in Geldverlegenheit gerathen war. Das Jahr hatte die Fahrt in dem Dresdner Schnellzuge angesehentlich nur in der Absicht angetreten, sich im Eisenbahnwagen zu erziehen, da es nur Jahrzeiten bis Hohenstein hatte. Die Fahrt wurde erst kurz vor der Station Hohenstein ausgesetzt. Beide waren, als man sie aufnahm, bereits todt. Die Frau war durch einen Schuß in den Kopf getödtet, Schulz hatte sich zwei Kugeln in Brust und Kopf gesetzt.

Auf der Straße Berlin-Breslau verschwanden seit einiger Zeit fortgesetzt nicht bekannte Werthe sendungen. Vor einigen Tagen landete ein Breslauer Handlungsreisender an eine Berliner Firma in einem gewöhnlichen Briefe einen Ueber über 10,000 Mk., der bei der Deutschen Bank in Berlin honorirt werden sollte. Der Ueber wurde auch bei der Deutschen Bank präsentirt und anstandslos eingelöst. Wie im kaufmännischen Verkehr üblich, erbat das Breslauer Haus von seinem Berliner Lieferanten eine Empfangsbestätigung der Geldsendung, worauf die prompte Antwort erfolgte, daß nichts eingegangen sei. Der Breslauer Kaufmann legte sofort die Vortheile und die wieder die Polizei von dem Vorfall in Kenntniß. Ein Kassendirektor der Deutschen Bank konnte eine genaue Beschreibung des Mannes geben, der den Ueber präsentirt hatte, und diese paßte genau auf den Postdameur Döschel, der schon seit einiger Zeit auf der Straße Berlin-Breslau fährt. In der Wohnung Döschel's erschienen unvermuthet Kriminalbeamte und nahmen eine genaue Hausdurchsuchung vor, welche nicht allein den Ueber des Ueber, 10,000 Mk., zu Tage förderte, sondern auch Primas und Sekunda-Wechsel, Briefmarken in großem Betrage, Kassenhefte u. s. w., welche Döschel im Laufe der Zeit aus den Briefen entwendet hatte. Der betrügerische Postbeamte wurde sofort verhaftet. Der Vorfall mag zur Warnung für alle Diebstahlsdiener, die noch immer, um wenige Groschen zu sparen, größere Beträge gewöhnlichen Briefen anzuvertrauen.

In München starb die 70jährige Frau Oberleutnant Bekermayer, die Tochter Gabelsberger's.

In der Kohlengrube „Graf Bismarck“ bei Zwickau (unweit der preussischen Grenze) stürzte eine Kohlenkutsche ein und verhängte 7 Bergleute. Die Unglücklichen wurden als Leichen hervorgezogen.

In Wien hat die Polizei in der letzten Zeit eine Aktion dagegen unternommen, daß trotz des Verbotes des Pokerspiels diesem noch in verschiedenen Clubs getrieben werde. Jetzt wurde auch der Präsident des Jochen-Clubs Graf Colloredo-Mannsfeld zur Selbstrektion citirt, wo ihm bedeutet wurde, innerhalb dieses Spiel nicht mehr zu spielen. Graf Colloredo brach das Verbot zur Kenntniß der Mitglieder des Jochen-Clubs, indem er in den Clubräumen Platane anlagerte, daß jeder Diener, welcher Karten zum Pokerspiel auslegt, mit Entlassung bestraft wird. Auch Damen der Gesellschaft, in deren Salons dem Pokerspiel geübt worden war, wurden zur Polizei citirt.

Eine schreckliche Katastrophe ereignete sich in der Kirche der Siedende Malm Wien bei Sanatorw während des Gottesdienstes. Nach dem Lesen des Evangeliums stürzte die Hofkathedrale ein und begrub unter den Trümmern alle unter ihnen befindlichen Personen. Die Kirche war von Anhöchlichen überfüllt, die, von dem Schreck ergriffen, sich zum Ausgange drängten. Der hintere Ausgang war durch die Trümmer und die Körper der Gedrückten verstopft, die anderen Thüren waren verschlossen. Als schließlich eine Thür von herbeigeeilten Bauern von außen eingeschlagen wurde, konnten sich die Menschen aus der Kirche retten, wobei viele schwer verletzt wurden. Unter den Trümmern fand man 19 Leichen, größtentheils Frauen und Kinder. 8 Personen sind so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gewweifelt wird. Mehr als 60 Personen tragen leichtere Verletzungen davon.

Ueber die Behandlung der kriegsgefangenen Buren in Kapstadt wird der „Nat.-Sta.“ geschrieben: Die Engländer haben alle ihre Kriegsgefangenen in der Nähe von Kapstadt internirt. Die Gesamtzahl derselben beläuft sich auf 321, von denen 131 bei ihrer Gefangennahme verwundet waren, und zwar hatten 91 Kugelnwunden, 2 Granatplitterwunden, 13 waren durch Lanzenschnitte verwundet, 3 hatten Schwertwunden, einer war durch Gefäßsplitter verwundet und einer litt an den Folgen — eines Schlangenbisses. Die ersten aus Natal kommenden Gefangenen wurden auf dem alten in Simonsbay liegenden Kriegsschiff „Benelope“ untergebracht, und es war Anfangs dem Publikum gestattet, täglich von 1 bis 4 Uhr Nachmittags Besuche und Freunde zu besuchen. Auch ich machte kurz nach Ankunft der Gefangenen in Simonsbay einen Besuch auf der „Benelope“, um Oberleutnant Schiel und einige mir bekannte Personen unter den Gefangenen zu sprechen. Herr Schiel hatte sich von seiner Verwundung — Schuß durch Schenkel ohne Knochenverletzung — so weit erholt, daß er vermittelst einer Krücke wieder umhergehen konnte. Er war heiter und guten Muthes bezüglich des Ausganges des Krieges und wünschte nur, sobald wie möglich ausgewechselt zu werden, worauf die Engländer jedoch nicht eingingen. Bei meinem Besuche waren die meisten Gefangenen noch in derselben Kleidung, in welcher sie gefangen gekommen waren. Das hier in Kapstadt bestehende Hilfskomitee der Afrikaner hat Sorge getragen, daß alle Gefangenen nicht nur mit neuen Anzügen und Wäsche versehen wurden, sondern daß sie auch fortwährend reichliche Zufuhr von Obst und anderen Lebensmitteln und Gefrischungen erhalten, welche in großer Menge vom Lande einlaufen. Unter den Gefangenen auf der „Benelope“ waren alle Altersklassen vertreten, von alten weisbärtigen Männern bis zu barfüßigen Jünglingen, Afrikaner, Deutsche und Holländer, von Johannesburg, und Victoria-Rivier. Nach der Aussage des Herrn Schiel wurden sie fast alle bei Glandslaage gefangen, wo hauptsächlich nicht mehr wie 600 Buren gegen 5000 Engländer kämpften. General Kock, welcher dort den Oberbefehl führte, behandelte trotz der Abmahnungen seiner

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Böttcher, Schloßstr. 5. heilt seit 20 Jahren frische u. veraltete geheime u. Hautkrankh. aller Art. 9-5, Abends 7-8.
Wittig, Schloßstr. 15. 2. Et. heilt Haut-Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Hautkrebse, Schwäche. 9-5, Ab. 7-8.
Goselinsky, Zinsendorferstr. 47, pt. heilt nach langj. Ergr. Schwäche, Geschwüre, Parulisen u. Täg. 9-4 u. 6-8 Abds.
Schmidt's geistl. geistl. elektr. Selbstbehandl.-Apparate für Kranke, künstlich u. leibliche. Voßringstr. 2. Prof. gr.
Schwarze, Annenstraße 13, 1. heilt nur schnell, solid und streng diätet. Geheime Weiden u. Folgen, Ausschläge, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche, Blasen- u. Nierenleiden, genaue Darmuntersuch. Sprechz. 9-3-5, Sonnt. 9-2 Uhr.
Held, f. gelammte Heilande, geheime und Frauenkrankheiten. Zwingerstr. 26, 1. Et. Ede Wittenerstr. Sprechzeit tägl. 10-1 Vorm. 4-1/2 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Schnelle Hilfe in allen geheimen Weiden.

Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nanitz**, Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 25 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben franco zugestellt.

Unabhängig von Haut- und Schönheitspflege. **Patent-Myrrhain-Seife.** Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.
Abführer Thee „Chambard“. Dieser, ausschließlich aus Wässern und Blumen zusammengesetzte Thee ist ein sicheres Abführmittel, dessen sehr angenehmer Geschmack und sanfter Wirkungsweise keinerlei Ermüdung verursacht und welcher selbst den verweichlichsten Personen und den zartesten Konstitutionen fovernirt. Sein Gebrauch erfordert keinerlei Aenderung in der Lebensweise oder in der Diät. Er ist das angenehmste und das beste aller Abführmittel. Die Schachtel 1 Mk. Zu haben in allen Apotheken, Generaldepot: Dr. E. Wulius, Einzel-Apothek, Leipzig, Semmelstr. 45, Bismarckstr. 15, Wandstr. 10, Waisen-, Witz-, Melise-, Hopf- u. 5, Dandlstr. 6, Ringstr. 4.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank.
Dresden, König-Johannstraße 3.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg,
Fürth, Hannover, Mannheim,
Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.
Aktien-Kapital Mk. 130,000,000.—
Reservefonds „ 34,000,000.—
Unsere Effekten-Depot-Kasse, an welcher die betreffenden Regulative erhältlich sind, übernimmt

offene und geschlossene Depots
zur
Verwahrung bez. Verwaltung.
(Kontrolle der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividenden-scheinen, Einholung neuer Couponbogen, Ausübung von Bezugs-rechten etc.)
Dresdner Bank.

Ball-Handschuhe,
jedwede Länge, auch nach Maass,
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
16 nur Pragerstr. 16, nur 1 Treppe.
Kein Laden.

Naturheilanstalt
im Naturheilbad Zuckau, Blauen-Dr., Dorfstraße 6.
Preis für volle Behandlung u. Beförderung pro Tag 4 Mk. Kurberichte gratis durch die Direktion. Sprechzeit 9-11 u. 2-4 Uhr.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.
Sprechz. 9-5. **9 Struvestr. 9.** Sonnt. 10-12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. ärtl. Betäubung. Unbemittelten tgl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung. **Blonden v. 1.50; künstl. Zähne** (Passen garantiert) v. 2 Mk. an. **Voll Betäubung** bei schmerzlos. Zahnziehens 2 Mk. Schonende Behandl. Chir. dent. **Dr. Hendrich**, approb. Zahn-Ärzt.

Zahn-Leidende,
denen ein durchaus gewissenhafter und schmerzloser Behandlung (Operationen in Narkose, dauernd haltbaren Plomben etc.) gelegen ist, sowie Zahnerlösig-Bedürftige, welche aus ästhetischen Gründen oder zur Verhütung resp. Beseitigung von Zahnkrankheiten, Karies, Zahnlücken u. dergl. naturgemäßen, den anatomischen Mundverhältnissen entsprechend angefertigten Zahnersetzung (insbes. ohne Gummipolster) wünschen und die auf garantiert solide, brauchbare Arbeit Werth legen, konsultieren mit Erfolg (tägl. v. 9-5 U. und Sonnt. Vorm.) den staatl. approb.
Zahn-Arzt Dr. Kuzzer,
Dr. chir. dent. D. D. S., in Deutschland und Amerika grad., **Dresden, Ferdinandstr. 4** (Rathhausmonte-Gebäude).
Für Unbemittelte, Kassenmitgl. und Angehörige halbe Preise in meiner **Privat-Klinik** (Zahnerlösig) à 2-3 Mark.

Wichtig für Zahnbedürftige, insbesondere bei zahnlösen Sieferrn.
Während meiner eben beendeten Studienreise hatte ich in **Amerika** wiederholt Gelegenheit, meine gefestigt gehaltenen **Rein-Aluminium-Gebisse** den besten Zahnkollegen zu demonstrieren. Die Vorzüglichkeit u. Dauerhaftigkeit der Gebisse meines Systems wurde einstimmig anerkannt und ihnen eine bedeutende Zukunft prophezeit, um so mehr, als **Rein-Aluminium** sich auch bereits seit Jahren (in Amerika) für Zahnärztin außerordentlich bewährt hatte.
Um die Einführung meiner Gebisse in Deutschland zu beschleunigen, werde ich nunmehr **Rein-Aluminium-Gebisse** genau so billig wie **Kautschukgebisse** anfertigen! Meine **Rein-Aluminium-Gebisse** rühmen niemals die natürlichen Zähne, sie sitzen ohne Klammern und Adern fest und garantieren die größtmögliche Kaufkraft!!
Für reiche Patienten, welche ein in Farbe, Glanz etc. dem natürlichen Gebiß absolut gleiches künstliches haben wollen, das nicht der Zahnarzt eine bei genauerer Prüfung als Kautschuk erkennen kann, empfehle ich **Prof. Dr. Gaskell's Zahnfleisch-Emaille-Gebisse**. Diese Gebisse haben sich in Amerika solchen Ruf erworben, daß die vornehmlichsten amerik. Zahnärzte dieselben bei **Prof. Dr. Gaskell**, dem Altmeister der Zahnärztin, anfertigen lassen! Ich habe die Technik bei Herrn Prof. Dr. Gaskell gütlich studirt und mein Atelier mit den erforderlichen Apparaten auf's Beste eingerichtet!
Alle Operationen auf Wunsch schmerzlos!
Pragerstrasse 28, II. Telephon 1, 608.
9-5, Sonntags bis 12.
Zahnarzt Hamecher,
approb. in Deutschland und Amerika.

Dr. Dr. Tenschers Sanatorium
Oberloschwitz — Weißer Hirsch bei Dresden.
Die Unterzeichneten theilen hierdurch mit, daß das für ihr Sanatorium
neuerbaute Kurhaus
mit dem heutigen Tage eröffnet und in Betrieb genommen wurde. — Centralheizung, elektr. Licht.
Dr. med. H. Tenschers, Kurarzt.
Dr. med. P. Tenschers, v. Arzt.

Erfolg
haben Annoncen unbedingt
wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem interessierten Publikum ein gewissermaßen bester Rathgeber in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annoncen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gewünschte Information sowie Kostenschätzungen und Zeitungskatalog stehen kostenlos zur Verfügung.
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
Dresden, Altmarkt 15, I. Tel. I. 1337

Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer
König Johannstraße 4, 2.
empfehlen sich zur **Zahnersatz** Anfertigung von **Gold, Aluminium und Kautschuk** nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schonende Behandlung. Röhrlige Preise.
10 Stereoskop-Bilder.
mittl. Photographien, Genrebilder, keine Landscapen, 5 Mk. **Stereoskop-Apparat** 3 Mk. Probetisch nebst Kunst. Preisliste 60 Pf. **Paul Falk**, Optisches Verandhaus, Berlin 212, Wallerstr. 17. 1/5

Seite 11 „Trescher Nachrichten“ Seite 11
Freitag, 23. Januar 1900 Nr. 21

Offiziere darauf, den ungleichen Kampf auszumachen, welcher so verhängnisvoll werden sollte. Inzwischen sind neuerdings die Bestimmungen, betreffend die Bewachung der Gefangenen, so verschärft worden, daß es den Freunden und Verwandten der Gefangenen fast unmöglich gemacht ist, Besuche an Bord zu machen, da wöchentlich nur einmal 6 Besucher zugelassen werden dürfen und zwar nur für 20 Minuten. Noch schlimmer ergeht es den Gefangenen, welche auf dem westlichen Kriegsschauplatz eingekerkert wurden. Die sind bei Kapitän in einem Flügel der Verbrechen-Arztst. — the breakwater convict station — nicht etwa im südlichen Gefängnis untergebracht, und zwar sind sie unter derselben strengen Aufsicht, wie die auf der „Benelope“. Vom Kriegsschauplatz wurden diese Gefangenen in offenen Viehwaggons — die Reise währte 2 Tage und 2 Nächte — transportiert und dann unter Verhöhnung durch die schwarzen Dockarbeiter zur breakwater convict station abgeführt. Die empörende Behandlung der Kriegsgefangenen hat unter der Aristokratie-Bewölkung der Kolonie viel böses Blut geschafft, während die Jingos mit dieser wirklich brutalen Behandlung vollständig einverstanden sind.

Von den Meeresdauern Alexander v. Humboldt dürfte wohl nur noch Friedrich Viedtke bei Danabüttel am Leben sein. Anfangs der vierziger Jahre begleitete er den weltberühmten Forscher auf manchen seiner Reisen; er wurde besonders dazu auserwählt, aus schwer zugänglichen Stellen in den Hochgebirgen seltene Pflanzen heranzubringen. Viedtke war dann lange Zeit Eisenbahnarbeiter, zuletzt lehrte er wieder nach seinem Lieblingsfach, nach dem Walde, zurück. Hier trieb er durch Blüthen und Pflanzenkenntnis nimmer als achtzigjähriger Mann mühselig sein Leben. Vielleicht tragen diese Seiten etwas dazu bei, um dem großen Manne einige Erleichterungen für seine letzten Tage zu verschaffen.

Aus hinterlassenen Papieren eines hohen preussischen Justizbeamten aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts wird der „Tägl. Rundsch.“ die Abschrift folgender merkwürdiger Bittschrift zur Verfügung gestellt: „Wohlflektierter bester Herr König und Stadtrichterdirector, Gnädigster Herr Criminal! Ihre Excellenz werden mich meine allerhöchste Bitte gewiß nicht abschlägig abschlagen; denn ich bin der Pantoffelmachergehilfe Vibenau. Ich bin um nichts und wieder nichts in's Loch gestochen, weil ich gestohlen, dieses ist aber nicht wahr, da ich unschuldig. Ich habe von dem Folianten Seite 6 Ellen Band entzweit, wegen Betrunktheit weil ich jener Zeit befohlen gewesen und mich nicht mächtig. Diesen Diebstahl, so ich als redlicher Mann unternehmen, kann ich wohl so mit ansehen, denn Ihre Majestät der Herr Regierungsrath wollen doch seinen Bürger in der Noth zu nahe treten, der unschuldig leidet, und aus Versehen gestohlen, weil er befohlen. Ich habe 17 Tage in dem mörderischen Loch unschuldig geschmachtet, das mich das Fleisch von den Rippen gefallen und es einem Hunde hätte rühren müssen; geschweige einen grundgütigen König und Herrn. Nun da sie mich also gedemüthigt sind die auf das Criminal noch nicht content, nein sie districen mich noch vor mein unschuldiges Verden, von wegen der gestohlenen Band dreißig Stück Hiebe und der Affenbarius meint, ich würde sie entblößt auf die Maschine erhalten. Dies ist mich zuviel! und verlange ich gar nichts wie mich bei meiner Unschuldigkeit auch zukünftig. Tero Excellenz geht also meine Bitte von wegen Ew. Königl. Majestät Gnade zustehend mich zu beehren, und mir von allen Strafbüchern frei zu helfen, wie mein gnädigster König und Herr Criminal auch an anderen Conallien verübt haben. In Verantwortung Einer hochbilligen Behörde verbleibe ich aus verehrungswürdigen Heißt Ihre Majestät allerhöchster Diener und Pantoffelmacher Geihle Vibenau. Berlin, den 8. März 1810.“

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital 12,000,000 Mk.

Dresden **Leipzig** **Chemnitz**
Wallenhausstr. 21. Petersstr. 28. Kronenstr. 24.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.
Beleihung von börsengängigen Effekten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
unter Kontrolle der Ausloosungen. Einziehung der Coupons etc.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Ausloosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domicilstelle für Wechsel. — Diskontirung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Dienstag, 23. Januar 1900 Nr. 21

Akademie f. Zeichnen u. Malen

VON
Professor Simonson-Castelli,
Lindenastr. 44, Lindenauplatz.

Unterricht in Portrait, Genre-, Landschafts-,
Thier-, Malerei, Aquarell, Gypszeichnen,
Modelliren, Perspective, Abendactursus.

Anatomische Vorträge.
Eintritt für Damen und Herren (getrennte
Ateliers) jederzeit.
Sprechstunde täglich 11—12 Uhr.

Höhere Kochschule

Dresden-N., Strubeustraße 32, 1.,
zunächst der Vöttchustraße.

Bierstube für Damen. Unterricht in guter bürgerlicher und
feiner Küche. Beginn eines Vorkurses Anfang Februar. Dauer
1 Monat. **Sophie Volgt.**

Höhere Fortbildungs- und Handelsschule für Mädchen zu Grossenhain.

Noch beachtete Anmeldungen zu unserer rühm-
lichst bekannten Schule bitten wir bis 1. März zu be-
wirken. Provisio auf Wunsch unentgeltlich.

Der Vorstand der Schule.

Woll-Versteigerung in Leipzig.

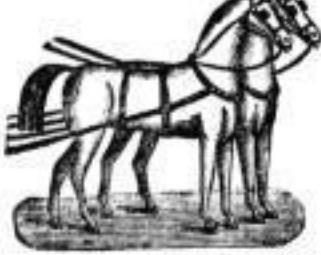
Die erste diesjährige Versteigerung deutscher Wollen findet
Donnerstag den 25. Januar 1900 Nachmittags 3 Uhr
im Produktensaal der Neuen Börse zu Leipzig statt.
Das zum Verkauf kommende Quantum beträgt 5000 Centner,
welches zum größten Theile Gutechleerwollen sind.
Kataloge liegen von heute an zur Verfügung.
Leipzig, den 20. Januar 1900.

P. A. Hergersberg.

Auktion Hauptmarkthalle.

Mittwoch den 24. Januar Vorm. 9 Uhr 120 Ruten ital.
Nevel, 300 Körbe ital. Blumenkohl.

Der Verkaufsvermittler.



Wagenpferden

Große Auswahl in vor-
züglichsten, eleganten, gut einge-
fahrenen

W. Heinze, Nossen.

(Telephon Nr. 2.)

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Echten Emmenthaler
Schweizer-Käse,
alte Waare, pikant und saftig,
Pfund 80 Pf.

Echten Emmenthaler
Schweizer-Käse,
neue Waare, sehr fein und mild,
Pfund 110 Pf.

Für grössere Konsumenten und Wiederverkäufer
noch billigere Preise.

Wirklich feinste

Molkerei-Tafelbutter,

Pfund 120 Pf., Stück 63 Pf.

Der Butter-Verkauf findet statt in folgenden
Verkaufsstellen:

Kleine Frohngasse 5, Eing. König-Johann-Str.

Pragerstrasse 24, schrägüber Struvestrasse.

Mathildenstrasse 44, Ecke Pillnitzerstrasse.

Annenstrasse 34, Ecke Freiburger-Platz.

Obergraben 2, Ecke Hauptstrasse.

Das 19. Jahrhundert!

Bekanntes Sammlungs nützlicher Bücher für Jedermann.

Vom Stamme der Hohenzollern (mit Histor.
Illustrat.), 1 Kalender 1900, 1 Delamoron.
Ausgewählte Geschichten, 1 Graf von Monte-
Christo, Flucht aus der Gefangenschaft, 1 Fest-
rechner, die Kunst der Rede, 1 Briefsteller, 1
Reisebuch, Originalwörter, 1 Rechtsanwalt, Klage-
formulare, 1 Buch zum Todtsachen, 1 Berlin
bei Nacht mit vielen Illustrationen, 1 der
Tausendjährige Reich (sehr unterhaltend), 6 und
7. Buch Moses (sehr interessant), 1 Lieber-
und Comptenbücher (vollständiger Hilfs-
buch etc.) und vieles Andere. Hierzu kommen
noch 20 verschiedene, interessante Bände (un-
beschreiblich, himmelstreichender Raddelmußel)
welche wir hier nicht alle aufzählen können,
da wir bei so großen Annoncen-Anstalten un-
möglich zu einem so billigen Preise würden
verkaufen können. Außerdem aber geben wir
vollständig gratis, um unsern werden
Kunden das Porto zu vergüten, noch 20 Stk. Ansichtskart-
postkarten, Aprilscherz, Wst. u. Gratulationskarten etc., sowie
unser illustriertes Hauptpreisliste umsonst dazu, und diese große
Sendung, Alles zusammen, kostet nur 1,50 Mk. Versandt gegen
Postanweisung oder Nachnahme (Große Postspeditionen).
100 Mk. zahlen wir, wenn eine andere Buchhandlung im
Stande ist, für den billigen Preis von 1,50 Mk. dasselbe zu liefern.

Buchhandlung Klinger,
Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 5. &

Bewährt und ärztlich
empfohlen bei Heiße-
keit, Husten, Katarr-
hen der Bronchien, so-
wie des Halses sind,
ebenso angenehm im
Gebrauch als sicher
in der Wirkung, die
festen Bestandtheile des Darmtrunkens Nr. III sowie des
Bliesendrunken Nr. XVII zu E oder a. D. Diese finden sich in

Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen

moraus folgt, daß diese Pastillen, ebenso wie die Quellen
selbst gegen alle krankhaften Reizungen des Schilddrüsen
und der Lungen sind und die Magenstätigkeit wohltuend
beeinflussen.

Zu haben in sammtl.
Apotheken, Drogerien
und Mineralwasser-
Handlungen u. i. w.
zum Preise von nur
85 Pf.
per Schachtel. n

Buren-Costüme

in hochfeiner, stoffgerechter Ausführung, elegante, interessante
Modelle

käuflich oder leihweise
auch engl. Soldaten, Burenmädchen u. Schottinnen, sowie
ein grosses Sortiment
nur stoffgerechter

Maskencostüme

für Herren u. Damen leihweise in allen Preislagen empf.
Dresdner Theater-Ausstattungs-Atelier
„Thespi“

Math. Klemich,
Moritzstrasse 1b, II. (im Hause des
Lübenbräu).
Nach auswärts prompte u. zuverlässige Bedienung.

Keine Toilette ohne das Grosse Geheimniss

für die moderne Damenwelt!
Keine Leibbinde! Kein starker
Leib, keine starken Hüften mehr!
Hierfür volle Garantie! Jugendliche
Schlantheit erzielt mein unter Nr. 35 999
geheilt. geist. Unterleibssträger. Ver-
längerung der Taille um 5 cm. Jeder
Druck auf den Magen beseitigt. Kein
Einschnüren nöthig. Kein Hochziehen
des Corsets mehr. Auch geeignet für
ungleiches Hüften (ohne Polsterung). — Deister, Pat.
Nr. 484.006. Preise: der Träger allein 20 Mk., mit
Nüchenträger 25 Mk., mit Corset hoch- od. niedr.
schmiegend, deutsch oder hängend, für jede Figur
passend, 30—35 Mk. Corsets auch für
Damen ohne Hüfte geben ganz naturgetreue
Formen. Verändert noch außerhalb, keine
Probierbindung. Umtausch d. Corsets gestattet. Bei
Bestellung bitte um Angabe d. Corset- u. Hüften-
weite. Träger können an jedem Corset und feiner
Unterwäsche angebracht werden. Ebenso an Sports,
Gesundheits- und Wirtschaft-Corsets, die von mir
zu beziehen sind. **Als auch praktische Neu-
heit für Damen empfehle Unterrock mit Beinkleid,**
welcher am Corset anzuhängen ist, wodurch die Hüften entlastet
werden. Preis in Seide v. 40 Mk. an, in Satin u. Pottist v. 25 Mk. an,
in Wolle von 30 Mk. an. Hüftenweite und Rocklänge erbeten.
Frau Dr. Krütz, Berlin W., Friedrichstr. 16, 2., vis-a-vis
Centralhotel. Praktische Anlegung täglich, auch Sonnt. v. 11—7 Uhr.

Die Wollerei-Butter liefert
zum billigsten Tagespreise
in Hohenzollern gegen Nachnahme
E. S. Krens, Hbf., Mecklenb.,
Dortmund, Oberdreegasse 8.

Federtafelwagen,

guter, ein- u. zweifach, zu best.
Dortmund, Oberdreegasse 8.

Offene Stellen.

Zu meiner Buchhandlung findet zu Ostern ein Lehrling
Instruktive Stellung, Höhere Schulbildung erforderlich.
Ernst Engelmann's Nachf.,
Dresden, Schloßstraße 14.

Engländerin
als Halbpensionärin unt. günst. Beding. in f. Mädchenpensionat gesucht. Off. erb. unt. **F. 604** Exp. d. Bl.

Stallschweizer-Gesuch.
Ein tüchtiger, fleißiger, unverd. Schweizer wird für 1. Februar gesucht.
Rittergut Berthelsdorf bei Cossen.

Stellmachergeselle,
tüchtiger Arbeiter, findet sofort bei hohem Lohn dauernde Stellung.
Noritz Ziller, Rabenburg.

Als Stütze d. Haush. wird auf e. mittl. Landgut e. kräftiges Mädchen bei Familienanschluss gesucht. Geil. Off. u. N. 500 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Frankenberg i. S. erb. **Stöckel, Stellenvermittlung.** Der Stellungsucher od. zu vergeben hat, beliebe die Deutsche Dienstzeitung u. Centr.-Stellen-Anzeiger **Frankfurt a. M.** Prospekt gratis.

Zum baldigen Antritt gesucht ein j. englischer Korrespondent
mit guten Empfehlungen. Reflexität wird nur auf einen solchen, der die englische Sprache entw. in England oder Amerika selbst prakt. beherrscht, der pers. feuergräblich und eine schöne, sehr deutl. Handschrift hat. Schrift u. Photograph. u. Zeugnisabschrift, sowie Angabe d. Alters, der Gebalts-Ansprüche u. unt. **N. K. 237** erbeten an die Exped. d. Blattes.

Hofmeister
ge sucht, der mit all. landwirtsch. Maschinen vertraut u. möglichst selbstständig ist. Angebote an **Rittergutsbesitzer Hirsch** auf **Lauberswalde** bei Dahlen.

Tüchtige Dreher
finden dauernde Stellung bei **F. J. Reichelt, Finsterwalde.**

Wuf groß. Landgut mit Nebenbau u. Brennerei findet zum 1. April bez. auch früher ein **Oekonomie-Scholar**
oder **Volontär** bei Familienanschluss Stellung. Offert. unter **V. P. postl. Zeitsig** erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.
Auf ein Rittergut bei Glimma wird zum 1. März eine **junge, im Kochen nicht unerfahrene Wirthschafterin** gesucht. **Gutsbesitzer'stöchter** bevorzugt. Familienanschluss. Off. erbeten u. **L. F. 087** an den „**Invalidentant**“ **Leipzig.**

Sect-Kellerei,
Hilfsgährer, sucht f. Dresden eingeführten, branchekundigen **Vertreter.**
Off. unt. **J. 734** Exped. d. Bl.

Wagenwäscher,
wobei die Frau monatlich event. 35-40 M. Nebenverdienst hat, wird für sofort gesucht.
Baumannstr. 37.
Per 15. Februar event. früher wird ein **jüngeres Schreiber**
für ein Kontor in Niederschloß zum Offertenscheiden gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **W. 210** postlag. **Nieder-100111.**

Sachsenstiftung, Unentgeltlicher Arbeitssnachweis für gediente Soldaten.
Geschäftsstellen an sämtl. Eichen der Amtsbaumwirthschaften und in allen Garnisonen. In Dresden: **Bornagasse 1, 1.** Als Adresse genügt: „**In die Sachsenstiftung**“. Arbeitssuchende erfahren Näheres bei jeder militär. Behörde.

Korrespondent
von einer **Chokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik** per 1. April a. c. **gesucht.**
Derjenige, welche **branchekundig u. der Stenographie** mächtig sind, wollen ihre Offerten niederlegen unter **D. T. 113** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen per **Chemie** oder früher für **Medic.- Drogerie** verbunden mit **tozomet. Laboratorium** gesucht. Gewissenhafte, persönl. Ausbildung zugesichert. Selbstgegeb. Offert. zu richten an **Drogerie H. Lentz, Streichenstr. 26.**

Ein junger Barbiergehilfe
erhält gute Stellung z. B. Jan. bei **Mar Drobels, Meissen.**

Lehrling
für das Kontor einer Maschinenfabrik gesucht. Geil. Off. unt. **A. C. 35** in die Zil. Exp. d. Bl. gr. **Mosser, 5.**

Zahntechniklehrling
sofort oder Ostern gesucht bei **Dr. Dendrich, Bahnastr. Straßw. 1.**
Für 1. Februar d. J. S. wird ein **verheirateter, zuverlässiger Ober- u. Unterschweizer**
für 50-60 Stück Melkvieh und 15-20 Stück Jungvieh **gesucht.**
Derjenige, welche gute, langjähr. Zeugnisse aufzuweisen haben u. 300 M. Kontant stellen können, wollen Zeugnisabschrift, einleitend unter **H. H. 50** postlagend **Frankenstein i. Sa.**

Mannheimer Sig.-Fabrik
(Geis. 20-100 M.) sucht für **Dresden und Umgebung** einen tüchtigen **Vertreter.**
Geil. Off. unt. **O. 6350** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden.

Wur mein Kolonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft suche ich per 1. od. 15. Febr. einen tüchtigen, **neubekannt, jüngeren Commis.**
Nur gute Verkäufer, welche mit Landkundschaft Umgang haben, wollen Off. nebst Zeugnisfen u. Gehaltsanspr. u. **V. J. 351** in die Exp. d. Bl. einleiten.

Es sind noch einige **Agenten-Stellen**
für **Militärdienst, Ausföhrer, Alters-Versicherung** u. dergl. Bewerber, welche sich bei nur einiger Mühe einen lohnenden Nebenverdienst verschaff. wollen, erfahren das Nähere **Landhausstrasse 27, 1.**
Für mein Kolonialwaaren-Geschäft **suche ich sofort einen jungen, tüchtigen Verkäufer**
welcher sich auch für kleinere Reisen eignet. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, womöglich mit Photographie, unt. **F. 773** in die Exped. d. Bl. erb.
Ein **Knabe**, welcher die **Buchbinderei**
erlernen will, findet zu Ostern ein Unterkommen bei **O. Müller, Buchbindermeister, Dresden-N., Gr. Reichenstr. 6.**

Modes.
Eine tücht. **Putzarbeiterin** für **Reis**, welche selbstständig u. flott arbeiten kann, wird per 1. oder 15. März noch auswärts gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften an **Hamann & Hofmann, Dresden, Circusstr. 21,** erbeten.

Zum Antritt
per 1. März oder später wird nach einer größeren Fabrikfabrik Sachsen ein **ganz zuverlässiger, solider, ethischer** unverheirateter **herrschafflicher Diener**
gesucht,
welcher besagte Stellung bereits bekleidet hat und mit allen in solcher vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Nur mit besten Zeugnissen versehenen Bewerber können Berücksichtigung finden und sollen solche ihre Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und ev. Angabe von Referenzen unter **W. 748** an die Exp. d. Bl. einleiten, gleichgültig ihre Ansprüche aufgebend. Stellung ist dauernd bei treuer Bittcherführung, angenehm und ev. quälend.

Wirthschafterin
auf Rittergut zur Stütze d. Haush. frau per 1. April gesucht. Kenntnisse d. bürgerl. Küche erwünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **C. K. 5** postl. **Sich.**

Sofort gesucht
20 tücht. Servierknechtinnen, 20 Kellnerinnen als Auf- und Bandmädchen zum Gästebedienen, 4 Kalkmahlern, 10 Köchinnen, 30 Herd-, Zimmer-, Küchen- u. Aufwasmädchen durch **Pante, Kreuzstraße 3, 2.** **Mädchen erhalten jederzeit Schlafstelle.**

Droschkenkutscher
1. und II. Klasse sofort gesucht **Vanhaerstraße 37, Hausmädchen v. 2. in a. Zil. 20, Loutienstraße 19, 1., Wehner.**

Beleid. Hausmädchen
zu ein. Herrsch. gef. Lohn 12-15 M. In meld. tagl. v. 3 bis 6 Uhr **Marschallstr. 65, part. 10.**

Bäcker-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht. **Ernt Scheibe, Bäckermeister, Augustastr. 20.**

Gesucht
werden von einer gr. Krankenver. für Dresden u. Umg. tücht. **Vertreter**
geh. hohe Bes. Offerten unter **L. C. 756** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden.

Eine flotte
Maschinen-Schreiberin
(„Yost“). tüchtige Stenographin, findet in einer Maschinenfabrik per 1. März dauernde Stellung. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche und bisheriger Stellungen unter **P. 796** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche ein flotte, tüchtige Verkäuferin
für **Damen- und Mädchen-Konfektion**, die das Abändern gut versteht. Ferner eine **tüchtige, branchekundige Verkäuferin** für die **Abtheilung Kurz-, Wollwaren u. Wäsche.**
L. Jacoby, Amberg i. Erzgebirge.

Hausmädchen b. gutem Lohn zu sofortigen Antritt gesucht. **Schöffergasse 3, Bavarla.**

Bäcker-Lehrling
zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen gesucht bei **Richard Rossberg, Bäcker, Konditor und Café, Frauen-Dresden, Chemnitzstraße Nr. 12.**

Ein junger Mensch,
S. achts. Eltern, w. z. Ost. die Sch. verläßt, wird zur Anlernung für Kontor u. Bedienungsgeschäft in meiner **Wirthschafts-Gesellschaft** Selbstgeschriebene Offerten zu richten an **Edmund Weck, Grimma i. S.**

Hausmädchen
zu sofort. Antritt nach Görlitz gesucht, **sauberes, tücht. Mädchen,** das **waschen und plätten kann,** **bessere Fam. (3 Pers.),** bei sehr guter Behandlung u. 35-40 Thlr. Lohn. **Beleie an Oswald Weber, Görlitz, Bahnhöfstr. 1 a.**

Reisender
für **Blancfabrik** in Dresden gesucht. **Erste Kraft, fester Gehalt u. Vertrauensspiel.** Antritt sofort. Off. unt. **R. U. 270** in die Exped. d. Bl.

Gewandte Leute
als **Reisende** gesucht. Hohe Provision, guter Verdienst. Off. erbeten **Finanzstraße 20, 1. Et.**

Drechslerlehrling
für Ostern gesucht **Josephinenstraße 36, Weichert.**

1 Droschkenfürher
1. Klasse sucht **Plätze Luerallee.**

Oberschweizer
für 50 Stück Melk-Stübe findet am 15. Februar auf einem Rittergute ein **Oberschweizer** mit **Gehilfen dauernde Stellung.** Offerten erbeten unter **L. R. 150** an „**Invalidentant**“ **Chemnitz.**

Lehrling
gesucht.
Für mein **Drogen-, Farben- u. Kolonialwaaren-Geschäft** suche ich f. nächste Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und Logis im Hause.

Paul Schwenke, Frankenberg i. S.
Für das Kontor einer größeren Fabrik wird ein **Lehrling**
mit **wirklich guter Schulbildung** unter günstigen Bedingungen zum Antritt per Ostern gesucht. Offerten zu richten unter **X. 1** Lagernd **Postamt 16.**

Unterschweizer-Gesuch.
Suche für sofort oder 1. Febr. einen tüchtigen **Unterschweizer** bei hohem Lohn. **Oberschweizer Rittergut Gersdorf b. Konnewitz.**
Zum 15. Februar wird eine **verheir. W.**

Nochmannsell
wegen **hohem Lohn** gesucht. **Abtheilung der Jagd- u. Photographie** und einzuweisen. **Schloß Kummerdorf bei Görlitz, Frau von Strohhausen, geb. von Clave-Bouhagen.**

Junger u. Barbiergehilfe
w. b. z. 5. Febr. gef. **Poststr. 18, Rich. Groß, Amberg.**

Ein Scholar
aus guter Familie gegen maßgeb. Gehalt u. Familienanschluss gesucht. **Alles Nähere kostenfrei** **F. F. Prosch, Ronneburgerstr. 17.**

Suche zum 1. Februar eine in **bestehender Küche** erhaltene **Köchin**
oder **Wirthschafterin**
für 11 Landhaus mit etwas **Milchviehwirthschaft u. Säuhewirthschaft, Jagd- und Gebältsanprache** einzuweisen. **Ans. an Frau v. Jagow in Schneidmühlchen b. Sommerfeld.**

Stallschweizer-Gesuch!
Zu 25 bis 30 Stück wird ein **fleißiger Mann,** welcher **tücht. Melker** sein muß, zum 1. oder 15. Febr. gesucht. **Monatl. 40 M.** Leute mit guten Zeugn. wollen sich melden unter **D. G. postlag. Demitz-Thumitz.**

Zum sofortigen Antritt.
Zur **Ausbildung** wird ein **tüchtiger Markthelfer**
gesucht,
welcher auch im **Baden** bewandert ist. In melden bei **Sauerbrey & Kostorz, Falkenstrasse 6.**

Verkäuferin,
gewandt, ehrlich und sicher im Rechnen, **suche** für mein **Kolonial- und Gegenwaaren-Geschäft** für 1. März oder früher. Offerten mit **Zeugnisfen eventl. Photograph.** an **A. Knüpfel, Schandau.**

Eine hochseine allbekannte **Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- u. Ausfuhr-Versicherung** hat f. Dresden seine **Generalagentur mit gr. Incaffo**
zu vergeben. **Kautionsfähige Bewerber** wollen Offerten unter **P. U. 646** im „**Invalidentant**“ **Dresden** abgeben.

Bautechniker-Gesuch.
Suche zum **sofortigen Antritt** Nähe **Dresdens** einen **jüngeren tüchtigen Bautechniker,** welcher im **Entwerfen, Veranschlaggen, sowie Abrechnen** firm ist. Offerten mit **Gehaltsansprüchen** und **Zeugnisabschriften** unter **B. H. 105** **Zil. Exp. d. Bl. gr. Mossergasse 5.**

Für **Dresden und Umgebung** wird ein **tüchtiger Kautionsfähiger**
Vertreter
zum **Vertrieb** des **Maffersdorfer Sauerbrunn** gesucht.
Wundrak & Co., Maffersdorf in Böhmen.

General-Agent
gesucht!
Eine der **ersten, ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften** auf **Gegenwartigkeit** sucht für den **Blag Dresden** einen **weiteren General-Agenten,** dem ein **größeres Incaffo** übertragen werden kann. **Hierauf Kellektrende,** mit den **Verhältnissen** in **Dresden** genau vertraute, **gebildete** und **kautionsfähige** Herren werden gebeten, **Offerten** mit **kurzem Lebenslauf** und **Angabe** von **Referenzen** unter **Z. 752** in die **Exp. d. Bl.** einzusenden.

Vertreter!
Für eine **große Feldbahn-Fabrik** wird ein **tüchtiger Vertreter** gesucht. **Offert. erbeten** unter **L. A. 5188** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Molkerei-Genossenschaft Schwarme
bei **Sohn an der Weiser** sucht in **Dresden** tüchtige **Vertreter**
zum **Vertrieb** auf **ausgerüstet** in **Bestimmungsland.**
Tüchtige, erfahrene
Krankenschwägerin
für **Personalfürsorge** gesucht. **Wartungsteil** **Wochenschnitts 2-4 Uhr** **Marschallstraße 25, 2.**

Verkäuferin.
Junges, **zuverlässig, intelligentes** Mädchen für die **Stechbierhalle** unter **günstig. Bedingungen** gesucht. **Donath's Neue Welt, Tolkewitz.**

Krankenschwägerin,
zuverlässig u. sauber, für **Krankenpflege** gesucht. **Wohnungen** mit **Zeugnisabschriften** an **Dr. Schütz, Seelamarkt, Garthe, Post-Waldw. erb.**

Molkerei-Gehilfe.
Suche zum 1. Februar oder etwas später einen **jüngeren Gehilfen** oder einen **jungen Mann** als **Lehrling.** **Etwas Gehalt** wird gezahlt.

Dampfmolkerei Jauer
bei **Landwirth i. S.**

Bettfedern.
Altrenommierte, **leistungsfähige, Spezialitäten** führende **Fabrik** **sucht**
tüchtigen, mit der einschlägigen Handarbeit **bekanntem Agenten**
für den **hiesigen Platz** und **Umgebung.** **Hohe Provision.** Off. unt. **K. A. 4411** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin.**

Junger,
im **Schneidern, Webmännchen** und **Griffen** geübt, zu **einzel. Dome** gesucht. **Zeugn. einuz. u. W. O. 183** „**Invalidentant**“ **Dresden.**

Vertreter!
Für die **Reise zum Verkauf von Corsets** an **Private** bei **hoh. Gehalt** in **angeneh. Stellung** gesucht. **hierzu** **bereits** **bevorzugte** **Lernen,** nicht unter 25 Jahren, **erhalten** den **Postlag. Off. erb.** unter **B. D. 50** an **Haasenstein & Vogler, (H.-G.) Leipzig.**

Putzdirektrice,
hiesig **zwei** **erste Putzarbeiterinnen**
gesucht. **Nur** **altersreife** **Arbeiterinnen** **welche** **sich** **unter** **Bezugnahme** **d. Gehaltsanpr.** **Zeugnisabschrift u. Photographie** **melden** **bei** **S. Brünner, Plauen, Vogtland.**

Junges solides Mädchen
zum **sofortigen Antritt** zum **Bedienen** der **Gäste, Bahnhof** **Leipzig** **ge sucht.**
C. Otto, Bahnhofswirth.
Suche für mein **Kolonialwaaren-, Delikatessens-, Weins- und Spirituosen-Geschäft** per **Ostern** einen **Lehrling**
unter **günstigen Bedingungen.**
Gustav Jenke, Gde. Rabener u. Gutsferntw. 10.

Schachtmeister
für **Wasserleitung,**
gut empfohlen, **energieisch** und **verantwortl.** wird für **Reise** **ge sucht.** **Wohnungen** mit **Angabe** von **Empfehlungen** an die **Königlu. Martenbütte, Altens-Gesellschaft** **zu** **Leipzig** **in** **Sachler** **Hausmädchen** **zu** **einzel. Dome** **in** **sehr** **gute** **Stelle** **ge sucht** **an** **Frau Müller, Am See 2, 2.**
Suche für meine **Wäcker** und **Conditorei** eine **Verkäuferin.**
R. Sommer, Breitestr. 8.

Vorrichter
ge sucht bei **Paul Lösch, Schaffstraße 16.**
Antritt sofort
Rep. **12. Dampb. Haus** **zahlt** **sol. Verren** **120 M.** **pr. Mon.** **u.** **hohe** **Prod.** **für** **Agarrenden** **u.** **Watte, Web. 20.** **Off. u. U. 2003** **O. S. Daus & Co., Hamburg.**

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
Dresdener, 23. Januar 1900 Nr. 21

Geldverkehr.

Baugelder

In jeder Höhe und zu möglichem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden u. nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissogasse Nr. 1. L.

29,000 Mk.

1. Hypothek

auf neuverbautes Bädergrundstück in Industrieort bei Dresden aus Privathand sofort gesucht. Off. u. B. 1208 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Größere u. kleinere Summen

sind gegen Hypothek, Sicherheit anzuleihen. Gesuche an R. T. 269 Exp. d. Bl. erbeten.

Sparkasse

Einsparungen bis auf Weiteres regulierungsmäßig mit 3 1/2 - 4 % per anno, je nach Länge der Kündigungsfrist.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Waldschlößchenstr. 40, 1. Etage.

Geld-Gesuche

unter Auftrage unter G. H. 28 in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Hypothek.

Erblassers- und Realkaufgelder nicht benötigter Kapitalien gegen Miete sofort zu leihen. Solche, anlässlich Off. u. B. K. 698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Vombardierung.

Waren aller Art werden zu möglichem Zinsfuß begeben. Off. unter D. M. 3932 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

14-18,000 Mark

1. Hyp. mündelnd, für neuverbautes, vollwertiges, Zinshaus gesucht. Off. u. B. K. 260 Exp. d. Bl. erbeten.

20-25,000 Mk.

1. Hyp. zu 4 1/2 - 4 3/4 % auf Hausgrundstück mündelnd gesucht. Off. u. K. Q. 105 Exp. d. Bl.

10,000 Mark

werden auf eine schöne Villa bei 16,000 Mk. Grund, aus Privatband zu leihen gesucht. Off. erbeten unter O. J. 615 an „Invalidentank“ Dresden.

6-7000 Mark

zum 1. April in ein Gut bei Dresden als 2. Hypothek gesucht. Nur Selbständiger w. D. nicht, unter T. P. 311 in die Expedition dieses Blattes.

37,000 Mark

zur 2. Stelle hinter denen nach 16,000 Mk. Grund, gesucht. Off. u. K. B. 37 „Invalidentank“, Freiberg i. Z.

3 zur günstigen Übernahme einer Maschinenfabrik bei Dresden sucht Bachmann einen

Compagnon

mit Kapital. Adr. u. M. 787 Exp. d. Bl. erbeten.

45,000 bis 50,000 Mark

zu 5 % 2. Hyp. suche sofort oder später auf mein schönes Zinshaus, beste Lage der Johannisstadt. Gewähre bei schnellem Uchid, Kaufverf. Gef. Angeb. u. U. V. 727 „Invalidentank“ Dresden.

15-bis 18,000 Mk.

zur 2. Stelle auf Bädergrundstück in Reich b. Dresden, sofort gesucht. Tage 44,500 Mk. Brandkasse 25,000 Mk. Dem Darlehen kann eine schuldensfreie Baustelle im Wert von ca. 10,000 Mk. mitverpfändet werden. Einmalige Konsolidierung wird event. gew. Gef. Off. von Selbständiger unter W. R. 382 in die Exp. d. Bl. erbeten.

1000 Mk.

werden geg. dopp. Sicherheit u. 5% Zinsen bei 50 Mk. Darlehen auf 1 Jahr wegen Übernahme eines Gasthofes, feines Geschäft, bis 25. d. Mts.

zu leihen gesucht.

Off. u. T. 3550 Exp. d. Bl.

Hypothekens-Gesuch.

35,000 Mark

werden an erste Stelle auf ein großes, neugebautes Wohnhaus zu leihen gesucht. Göltn a. Elbe, Ernst Mahner, Baugesch.

5000 Mark

per sofort gegen gutes Darlehen und 4% Zinsen auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter W. C. 368 Exp. d. Bl. erbeten.

4000 Mark

bei hohem Darlehen und Zinsen per sofort zu leihen gesucht. Off. unter W. E. 370 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Stiller Theilhaber

mit Einlage von ca. 6-8000 Mk. sofort von mittler. Etablissement gesucht. Off. erbeten u. M. L. 146 in die Exp. d. Bl.

30 Mark

Demi. w. e. gebild. Herr ist 300 Mk. auf 1/2 Jahr gegen Wechsel verleiht. Off. u. A. T. 6 lag. Postamt 10.

300 Mark

werden auf 1 Jahr gegen gute Sicherheit und ev. Wechsel, sowie 100 Mk. Darlehen zu 6% Zinsen von streng reeller Dame mögl. sofort gesucht. Offerten unter D. 2319 an G. P. Raabe & Co., Dresden.

stillen Theilhaber

mit ca. 8000 Mk. Einlage. Geil. Off. u. N. N. 57 in die Filiale Bürgerstr. 41 erbeten.

Theilhaber

gesucht. Zur Fabrikation eines hohen Gewinn bringenden Artikels wird ein Theilhaber in Dresden mit ca. 20,000 Mk. für sofort gesucht. Off. erbeten unter D. 2151 in die Exp. d. Bl. erbeten.

25-30,000 Mk.

gekauft auf 1. mündelnd. Hyp. in Vorort Dresdens. Gefällige Offerten unter S. L. 563 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Theilnehmer.

Zur Umwandlung einer mit Aufträgen reichlich versehenen Maschinenfabrik und Eisengießerei Sachsens in eine Gesellschaft m. b. H. werden noch einige Theilnehmer gesucht. Gef. Angebote unter L. B. 5116 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ausgezeichnete Griffenz

bietet sich einem intelligen. strebs. tüchtigen Chef, welcher sich mit 10-15,000 Mk. an einem sicheren, ruhigen, bringenden Unternehmen (Vorort Dresdens) beteiligen will. Eintritt kann sofort erfolgen. Off. erbeten unter D. O. 3977 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15.

thätiger Teilnehmer

für ein bess. Geschäft in Dresden mit auskömmlicher Fabrik gesucht. Einlage 60,000 Mk. für welche eine monatl. auszuh. Minimal-Vergütung von 10% garantiert wird. Angebote u. Z. R. 786 „Invalidentank“ Dresden.

28,000 M.

auf Grundstück nahe Altmarkt, welches 10,400 M. Miete bringt, zu cediren gesucht. Wenn gehen 62,000 Mk. Gehalt. Off. unter B. E. 430 Exp. d. Bl. erbeten.

Personal-Kredit

von 1000 M. aufwärts bis zum höchsten Betrage bisfr. und constant effektiv. Anträgen unter A. B. 123 an Rudolf Mosse, Wien.

25 Proz. Vergütung

Weg. 10,000 Mk. Hypothekensicherheit suche ich laufend

3000-4000 M.

Rundenwechsel-Diskont. Off. u. A. V. 810

„Invalidentank“ Dresden.

400 Mark

wünscht ein Handw. (m. Motor) auf ein Jahr zu leihen. Off. u. A. G. 418 Exp. d. Bl.

500 M.

aus Privat. bei geg. Vergütung auf 1/2 Jahr gesucht. Vollständ. Sicherh. u. Bürgschaft geboten. Gefäll. Off. unter A. J. 420 Exp. d. Bl. erbeten.

Bei höchst. Darlehen

sofort sichere 4-prozent. Hypothek, weit innerhalb Tage u. Kaufpreis, zu cediren gesucht. Offerten erbeten unter W. T. 187 durch „Invalidentank“ Dresden.

15-20,000 Mk.

und 20-25,000 Mk.

als mündelnd. Hypotheken auf La. Grundstücke von qualitativem Besitz werden baldigst

gesucht

und wird ev. üb. Darlehen gewährt. Agenten verboten. Gef. Offerten unter D. H. 125 an Rudolf Mosse, Dresden.

Suche

auf meine Hypothek von 11,000 Mark gegen entsprechende Verz. d. Off. u. B. K. 260 Exp. d. Bl. erbeten.

600 Mark

sucht e. unabh. am. Frau 1. Hand eines Geschäftes gegen Sicherh. Off. M. 50 Kil. Bürgerstr. 11.

Grundstücks An- und Verkäufe.

Eckgrundstück, neues im Vorort, für Fleischerrei, schöner Laden, ohne Konkurrenz, voll verzinnt, gute Verzinsung, ist für 37,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung oder mehr zu verkaufen. Hypotheken geregelt. Off. von Selbständiger unter D. N. 3908 an Rudolf Mosse, Dresden.

Holzwaren-Fabrik

in der Umgeb. von Dresden ist unter günst. Beding. zu verk. Ein tücht. Sachmann befragt die techn. Leitung u. bietet sich einem Kaufmann mit ca. 30,000 Mk. Kapital sichere u. gute Griffenz. Rab. Aust. erbet. nur an ernstl. Selbstständigen Interessent

B.H. Merzenich, Leipzig, Aramerstraße 6, I.

Gasthofs-Verkauf.

In der Nähe von Bittau ist ein schöner Gasthof mit voll. Tanzsaal, gr. Stallung, gr. Garten mit Park und einem Bierumlauf von circa 400 Hektol. nur zu hohen Alters u. Burschenbesuch selten preiswerth für 65,000 Mark zu verkaufen. Näheres ertheilt sofortl. Friedrich Riebe, Procegnostystr. 1.

Fabrikgrundstück

nahe eines Bahnhofs, m. 15 Pferd. Dampfmaschine incl. Transmiss. elektr. Lichtanlage, Centralheizg. 4000 Nm Land, bei wenig Anz. sehr billig zu verkaufen. Näheres Cobin, Oberlah 6. Post.

6 Baustellen

an fertiger Straße, nahe Dresden, i. Th. schuldenfrei, will ich gegen Zinshaus oder fl. Villa ver-tauschen u. erbitte Adressen von Betreibern unter D. S. 3980 Rudolf Mosse, Dresden.

Landhaus

am Bahnhof, mit gr. Garten, sammt Möbel, nebst dem dazu gebührenden

Versandgeschäft

für 15,800 Mk. bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Nur Neulingen sollen anfragen u. „Eigener Herd ist Gold“ werthvollstes Weinböhle.

Hausgrundstück

in welchem seit 9 Jahren hiesig. gehende Fleischerrei betrieben wird, ist anderer Unternehmungen halber preiswerth zu verkaufen. Gef. Off. u. V. 448 erbeten. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.

Gasthof

1/2 St. von Dresden mit 2 park. Sälen, gr. Concerts., Ausspannung, Umsatz 1200 Decil. Bier, 10,000 Mk. erw. Einnahme, zu verkaufen. Bei 25,000 Mk. bar nehmen

v. Kalkreuth, Junger 51/2 O. Zinshaus

Leib. Viertel bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Kaufe Rittergut

Landgut oder ländliches Grundstück im Werthe bis zu 200,000 M. Offert. unt. „Landwirth“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

Gasthof

zu kaufen, wenn mein Zinshaus mit Produktengeschäft und Bar in Jahr genommen wird. Off. u. F. N. post. Cobin erbeten.

3-10 Acker Land

ab. fl. Gut in Dresdner Vorort suche für größere Wälder. Preis u. Näheres u. L. S. 9519 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Hausgrundstück

mit einem neuen, zur Deflation vortheilhaftig erbauten Hause u. 2 älteren Gebäuden u. Bänken, sowie Garten, in welchem bisher Wälder betrieben wurde, zu verk. Off. u. L. T. 5178 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Hausgrundstück

im Vorort, mit 6% verzinslich, bei 5000 Mk. Anzahlung zu verk. Adressen erbeten unter B. V. 831 „Invalidentank“ Dresden.

Hotel oder Restaurant

in Sächsischer Schweiz gelegen, baldigst nachweislich zu übernehmen gesucht. Offerten im „Invalidentank“ Dresden unter B. M. 823 erbeten.

Schützenhaus

gutes Geschäft, mit großem Saal, schön. Inventar, Garten u. Feld, überbaut. Alpkaltgebäude, jahrl. 2 Schützenfeste u. Nebeneinkommen, bei ca. 10 Wille Anz. zu verk. Off. u. G. K. post. Cobin erbeten.

Bauland gesucht

mindestens 3000 D.-M. in ruhiger Gegend, innert. 2 Stunden Umkreis von Dresden. Angebote genau erbeten Zinzendorfstrasse 17, p.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Osts- und Fuhrwerksbesizers Gottlieb Heinrich Paltsch in Postdoppel sollen die zu dessen Nachlass gehörigen Grundstücke, in denen vom Verstorbenen die Landwirtschaft und unter der Firma Christian Paltsch & Söhne ein Fuhrgeschäft mit Kohlenhandel betrieben worden ist, sammt diesem Geschäft und der Firma, sowie mit dem zur Landwirtschaft und zum Geschäft gehörigen Inventar verkauft werden.

A. Die zum Verkauf kommenden, nämlich in Postdoppel zur gelegenen Grundstücke sind folgende:

1. Das Baugrund Nr. 14 der Tharandter Straße, Blatt 6 des Grundbuchs, Nr. 152, 153, 207, 208, 210, 211, 215, 25 des Grundbuchs, Nr. 6 und 84b Blatt A des Grundbuchs, Flächeninhalt: 13 b 51,8 Ar mit 811,70 Steuereinheiten. Schätzungssumme: 115,180 Mk.
2. Das Haus- und Feldgrundstück Nr. 12 der Tharandter Straße, Blatt 217 des Grundbuchs, Nr. 151 a und 218 des Grundbuchs, Nr. 10 Blatt A des Grundbuchs, Flächeninhalt: 81,2 Ar mit 95,14 Steuereinheiten. Schätzungssumme: 19,590 Mk.
3. Das Hausgrundstück Nr. 2 der Tharandter Straße, Blatt 170 des Grundbuchs, Nr. 102 des Grundbuchs und Nr. 5 Blatt A des Grundbuchs, Flächeninhalt: 31 Ar mit 76,24 Steuereinheiten. Schätzungssumme: 9120 Mk.
4. Das Feld- und Wiesenstück Blatt 172 des Grundbuchs, Nr. 22 des Grundbuchs, Flächeninhalt: 52,7 Ar mit 21,97 Steuereinheiten. Schätzungssumme: 2180 Mk.

B. Das zum Verkauf kommende, zum Betriebe der Landwirtschaft, sowie des Fuhr- und Kohlenhandels gehörige Inventar und hiesige Inventar ist auf 25,000 Mk. geschätzt. Auf die sämtlichen Grundstücke sind bisher 17,000 Mk. auf das unter B. erwähnte Inventar sammt dem Geschäft und der Firma sind 24,583 Mk. 10 Pf., also auf alle zur Versteigerung kommenden Gegenstände zusammen 197,321 Mk. 40 Pf. abgetrieben.

Zur Erzielung eines höheren Gebotes wird auf

Dienstag den 20. Februar 1900

Vormittags 10 Uhr

Nachbestimmungsantrag an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt. Derselben, welche gelangen sind, ein höheres Gebot abzugeben, werden hierdurch geladen, zu dem festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen.

Die Schätzung und Vertheilung der Grundstücke und des Inventars, sowie die Vertheilung der Verbindlichkeiten sind den an hiesiger Gerichtsstelle und im Rathhof zum goldenen Löwen in Postdoppel anhängenden Bekanntmachungen beizufügen. Die Vorschriften der Grundbuchblätter, die Vertheilungsschätzungen, die Verbindlichkeitsverzeichnisse, sowie sonstige Nachweisungen über die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können an hiesiger Gerichtsstelle von Jedem eingesehen werden.

Bei der oben angegebenen Schätzungswerten der Grundstücke ist der gemeinübliche Aufwandsbetrag zu Grunde gelegt worden. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß die zwischen Postdoppel und Aufstadeu liegenden Grundstücke Nr. 206, 207, 218, 210, 211, 215, 218, 219 und 25 als Bauland erheblich höher zu verwerthen sind.

Töhlen, am 10. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht.

kleinere Fabrik

(Glasbearbeitungsbranche)

mit noch einigen gut rentirenden Nebenbetrieben ist nur besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen.

Das Unternehmen ist noch sehr entwickelungsfähig. Bedarf an Werkstoffen und hiesiger Arbeit ist sehr reichlich. Die Fabrik ist in einem Block, bestehend aus gut verzinslichem Wohnhaus, Arbeitsgebäude und Bauland, sammt überkommenen Inventar, sowie auch Vertheilungsbauwerk. Zur Hebungsmenge sind 15-20,000 Mk. erforderlich. Ein Kaufinteressent hat sich bereits bei dem Verkaufer gemeldet. Gef. Off. u. B. 810 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, gelangen zu lassen.

Außergewöhnlich günstig. Terrain

zur Errichtung einer Geflügelzucht-Anstalt mit permanenter Anstellung oder ähnliche Unternehmungen, 14 Schöff. Acker und Bienenweid, mit Vieh, Feld und durchlaufendem Bach, in einem Block, bestehend aus ganz billig zur 12-15 Jahre zu verpachten mit Vorkaufsmittelwilligkeit. Das Terrain befindet sich in der Vorstadt bei Dresden, hat Kommunikation und gute Verbindungsstraßen. (Zust. behaltener Kaufvertrag.) Gef. Off. erbeten unter D. F. 3991 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Welcher Kapitalist oder Spekulant

will mit 10,000 Mark bar und Hypothek innerhalb 8-10 Monaten 20,000 Mark rein verdienen? Verkauf meiner gering verzinnten Baulandparzelle von 160,000 Cu. Meter in d. Vorort Dresdens dringender Umstände wegen. Täglich nicht ausgleichbar. Offert. unt. „Kapitalist“ haunrothlag. Dresden.

Die Jagdverpachtung

in Boragk am 26. Januar d. J. findet nicht statt.

Der Gemeindevorstand.

Fleischerei.

Suche Haus nahe Dresden, passend zur Fleischerei, zu kaufen oder pachtenden Boden zu mieten. Off. erbeten u. A. U. 800 „Invalidentank“ Dresden.

Billa-Verkauf.

Verkaufe mein in Weinböhle nahe der Sömerwitzer Dalkteile schön gelegene Villa mit Parada, Balkon und schönem Garten. Offerten erbeten unter Z. P. 403 Exp. d. Bl.

Restaurations-Gekundstück.

neu erbaut, flott. Geschäft, in Vorstadt Strichen bei 12-15,000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter A. O. 125 in die Exp. d. Bl.

Bauselle

mit Zeichnung ev. Bauplan in Vorstadt Strichen bei 12-15,000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Gef. Off. u. W. O. 183 „Invalidentank“ Dresden.

Weinhandlg.

mit Grundstück, bequeme Lage, wegen Räumlichkeit des Bestockens zu verk. Anz. u. W. O. 183 „Invalidentank“ Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Essig- und Senf-Fabrik
Verkauf für den hiesigen Markt
von 5000 Mk. zu verkaufen. Alles
näheres unter A. L. 422 durch
die Exped. d. Bl.

Restaurant
Verkauf für 12.000 Mk. zu verkaufen.
Dasselbe besteht aus 1 großen u.
2 kleinen Gassen u. 5 Fremdenzimmern,
Küche, Kellerei, erhelltes Toiletten-
Wasser mit Martin Meissner,
Johann Georgen-Allee 4, Nr.

Familien-Existenz
Wegen Familienzwang habe ich ein
gutgehendes, mein künftiges
Leben sicheres, u. Buttergeschäft
mit billigen zu verkaufen. Off. u.
A. P. 426 Exp. d. Bl.

Sich. Existenz
für 1 oder 2 tüchtige
Detailisten.
Altrenommiertes, feine, rentable
Kolonialwaren-, Wein-,
Spezialwaren-, Konfekt- u.
Zelbstbäckerei-Geschäft, feine
Küche, mit Nebenräumen,
Detail u. Engros, ist wegen
Zurückziehung an zahlungsfähige,
entschiedene Käufer mit vorhandenem
Kapital per 1. April a. c. oder
früher preiswert zu verkaufen.
Off. u. A. U. 431 Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit!
Keines Konfekt-Geschäft
in Berlin W. zu verkaufen.
Näheres unter Z. J. 92 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin W. S.

**Kleines Restaurant
oder Gasthof**
bei wenig Ausg. zu verkaufen gel.
Off. u. A. N. 424 Exp. d. Bl.

Geschäfts-Kauf.
Wegen Ankauf eines Hauses
verkaufe ich mein **Produkten-
und Grünwaren-Geschäft**,
verbunden mit Kartoffelhandel,
mit nur fester, guter Kundschaft,
12 Jahre in einer Hand, für den
billigen Preis von 4000 Mark,
jezt noch 2 Keller voll gute Kar-
toffeln vorhanden. Für Treu-
handlung Leute ohne kleine Kinder
sollende Existenz. Off. direkt an
A. Besser, Dresden, In-
haberstrasse 16.

**Ein klein. Weiß- und
Wollw.-Geschäft**
bei billigen, Ladenmiete ist billig
zu verkaufen. Offerten erbeten
unter Z. U. 408 Exp. d. Bl.

Großartigen Verdienst
hängt mein gutgehendes größeres
Woll- u. Buttergeschäft, welches
ich sofort für 400 Mk. verkaufe.
Nachweisbar vorzügliche Existenz,
Gewinn, lasse einen Teil der Kauf-
summe stehen. Restzahlung wollen
per Abr. u. A. V. 432 in die
Exp. d. Bl. senden.

**Weinrestaurant
mit Café.**
Verkauf eines anderen Unternehmens
halber mein in erster Lage eines
Schiffstraßen befindliches Café mit
Weinrestaurant für 10.000 Mark.
Anzahlung 10.000. Umlauf sehr
gut und sehr nachwachsend. Näh.
u. J. 3911 in die Exped. d. Bl.

**Jedes Jahr
5-7000 M.
baar. Geld
zurück!**
Löhnen Betrag habe ich mir
nachweislich jedes Jahr in mein.
Woll- u. Rohlfischgeschäft erbringt,
welches ich seit 24 Jahren betriebe.
Ich verkaufe dasselbe nur, um mich
zur Ruhe zu setzen mit schönem
Grundkapital direkt am Bahnhofs-
gelände u. völlig schuldenfrei) bei
20.000 Mk. Anz. Gräften Käufer
wolle ich Alles genau nach u. bitte
dieselben um Einziehung ihrer
Abr. u. A. T. 430 in die Exp.
d. Bl. Einbofsten od. Tausch
ausgeschlossen.

Nacht-Bäckerei
in wegen Uebernahme e. Grund-
stücks sofort unter ich günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Off.
erb. u. G. 3530 Exp. d. Bl.

Bäckerei
mit zwei Geschäften, verkaufe
ich meine sehr gut gehende
mit vollständigem Bad-Inventar.
Täglich 45 Bissen Weißbrot.
Anzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten unter G. T. 7 an das
„Tageblatt“ Großenhain.

Bäckereiverkauf.
Wegen Aufgabe der Bäckerei
verkaufe mein neues, schönes
Grundstück mit gutem Geschäft.
Kat. prokoll. Gefäll. Off. unter
A. B. 413 Exp. d. Bl.

Schlosserverkauf
Umstände halb, verkaufe meine
in guter Bau-Lage befindliche
Schlosserei mit dauernder Ein-
zahlung im Preise von 1000 Mk.
Ueberrahme 1. März od. 1. April.
Gefäll. Off. unter A. H. 419
Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant-
Verkauf.**
Altershalber ist ein gutgehend.
Restaurant mit komplettem In-
ventar, in einer Reihstraße
(Hauptstraße) gelegen, preiswert
zu verkaufen. Dasselbe besteht
aus einem massiven Wohnge-
bäude mit vorzüglichen Keller-
räumen, ebenfalls massiv, Seiten-
gebäude, geräumig, Bierkeller,
Einkauf, dahinterliegendem
neuerbauten Eiseller und ein
halber Morgen Garten. Offert.
unt. H. 5541 an Haasenstein
& Vogler, A.-G.,
Magdeburg erbeten.

Mineralwasser-Fabrik.
Im u. Export, in Hamburg, m.
Friedr. Weg, Wösch. u. u. ein.
jährl. Reinerwerb von ca.
8500 Mk. ist aus reell. Gründen
zu verkaufen. Sachkenntnis
nicht nötig. Erwerblich ca.
20000 Mk. Prima Referenzen.
Rudolf Harder, Altona,
Breitenstraße 150.

Bäckerei-Geschäft.
Eine nachweislich gutgehende
Bäckerei wird zu verkaufen od. zu
kaufen gesucht, auch wird eine
neue eingerichtet. Off. u. Z. J.
307 Exp. d. Bl. erbeten.

Papiergeschäft,
gutgeh., in guter Lage, bei sofort.
Abschluss unter Inventarverkauf zu
verkaufen. Off. u. A. L. 801
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Fabrikgeschäft,
welches jährlich
mindestens
15.000 Mark
Reingewinn**
erbringt, beabsichtige ich sofort
unter äußerst günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Nur Herren, welche
mindestens über 20.000 Mk. fähig.
Kapital verfügen, werden gebeten,
sich Off. u. A. R. 425 an die
Exped. d. Bl. zu wenden. Gewant.
bleibe ich still beherrschend.

**Wundervolle
Speise-Wirtschaft,**
Küche, Speisezimmer, Kellerei,
Bil., etc. u. spottb. verk. d.
Wandisch, Marktstraße 10, pr.

Rechtliches Geschäft
(Butter, Käse, Eier u. Kaffee) tägl.
Einnahme 60-80 Mk. mit antich.
schöner Wohng., bill. Miete,
fortwährender 2. Spottpreis
von 1200 Mk. zu verkaufen, direkt
am Käufer. Off. u. C. 854
Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

W. alten. Geschäft Kronh.
halb. bill. u. verk. Kenntnis
nicht erf., da ich Käufer einrichte.
6-8000 Mk. erf., nehme 5000 Mk.
an. Off. erb. u. C. E. 827
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Kolonialwaren- und
Sigaretten-Geschäft**
mit sehr gutem Spirituosen-Klein-
handel bald zu verkaufen wegen
Uebernahme des elterl. Gewer-
traids. Erfordert ca. 8000 Mk.
Offerten unter B. F. 445
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein in unmittelbarer Nähe
der Stadgrenze Chem-
nig gelegenes Gut, circa
54 Hk., davon ca. 20 Hk.
gute Wiesen, ist sofort oder
früher unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.**
Gefäll. Adressen u. O. 661 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

**Mineralwasser-
u. Eisenerz-Fabrik,** langj.
bestehend, mit guter, feiner
Kundschaft, ist bill. für 30.000
Mk. zu verk. Jährl. Reiner-
gewinn 7000 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 81.

Restaurant
mit gr. Gart.-Grundst., über
900 Hk. garant. Bierum-
satz. In Verk. b. m. 10-15.000 Mk.
Anz. zu verk. Näheres bei
C. Kietzsch, Wallstr. 4.

**Gutgehendes
Kurz-, Galanterie- und
Spielw.-Geschäft**
oder Haus- u. Küchengeräte
zu kaufen gesucht. — Gefäll.
Off. unter K. 841 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

**Probier-Geschäft mit H. Bier-
apparat, 14 Jahre in ein. Hand,
für 900 Mk. Miete 400, wegen
zur Ruhegeh. veräußert. d. Th.
Schwann, Dresd.-N. Melanch-
thonsstr. 20, pl. H. Haus. Deßl.
Butter, Eier, Gefäßel-
u. l. m. Handlung für 5000 Mk.,
Umsatz über 30.000 Mk., verkauft.
D. O.**

Vogelwiese
Eines der größten und renom-
mierten Gasthofsensens ist wegen
Zurückziehung vom Geschäft zu
verkaufen. Gef. Offerten unter
B. G. 441 Exp. d. Bl. erbeten.

**Vermietungen.
Laden**
mit Wohnung, gute Lage, zum
1. April, Nr. 502 Mk., post. für
Grünw. od. Gemüsegeschäft, da
fein in der Nähe. — Näheres
Förstereistraße 31, I.

Dornblüthstraße 32
500 Wohnungen von 270 bis
800 Mark zu vermieten.
Näheres dabei 1. Etage.

**Fleischerei
Laden**
mit Laden, Wohnung, Stallung,
Wagenremise und Zubehör der
1. April zu vermieten. Näheres
Dornblüthstraße 32, I.

Laden
in Blasewitz, Residenzstr. 5,
am Platz u. elektr. Bahn geleg.
hoch, schön, mit 2 Schaufenstern
u. Hinterzimmer, ist vom 1. April
a. c. ab anderweitig preiswert
zu vermieten. Auskunft ertheilt
gerne Herr Uhrmacher Sellig,
im Laden nebenan.

Laden
in Erfurt, Anger 10,
bester Geschäftslage, gegen-
über der Hauptpost, ist ein
heller grosser
Laden
mit 2 Schaufenstern der
1. April 1900 zu vermieten.
Richard Hegelmann,
Erfurt, Anger 11,
Elektrotechnische Fabrik.

Laden
für Filiale jeder Branche passend
soll zu vermieten. Näh. Köpcke,
Kloster-Waldwischplatz 23, pt. r.

Lagerplatz
mit Schuppen, für Kohlen und
Gement passend, an der Elbe ge-
legen, wird zu mieten gesucht.
Off. u. Z. V. 409 Exp. d. Bl.

Holbeinstr. 44, I.
2 leere Zimmer direkt d. Besucher
an ein. Herrn oder Dame zu
vermieten.

**in Weinböhma
Villa mit 8 Wohn- und
Schlafzimmern,
2 Küchen, Keller, Trockenboden,
gr. Garten für 400 Mk. jährlich
zu vermieten.**
Näh. erb. Otto Liebmann,
Weinböhma, Albertstr. 4.

Schöner Laden
mit Wohnung, in bester Lage, f.
jedem Geschäft post. per 1. April
in Blüthstraße 10 zu vermieten.
Off. unt. B. 764 Exp. d. Bl.

Wohnung,
1 heiz. Stube m. Schlaf, Küche
u. gr. Vorraum, im Sout., ist d.
1. Febr. oder 1. April d. J. an
zu vermieten, auch kann die ge-
ringe Hausarbeit mit übernommen
werden. Näh. Guplowstr. 23, I.

**Kreutzerstrasse 13, II. Et.,
Blasewitzerstrasse 53,**
in der Nähe des Waldparke, feines u. ruhiges Haus,
ist das Hochparterre, 5 Zimmer, Bad, Küche, Balkon, Sanit.
u. Zub. 1. April für 1100 Mk. pro Jahr, sowie eine H. Wohng. in
3. Et. 2 St., 2. u. Küche nebst Zubeh. für 340 Mk. zu vermieten.

Eisenacherstr. 13,
sonnig gelegen, komfortable ganze Etagen mit
Garten zu vermieten. Näheres daselbst.

Schöner Laden
Grünerstr. 4, dicht am Rinalden Platz, per 15. Februar
oder später zu vermieten. Großes Schaufenster, helle Räume,
verkehrsreiche Lage. Näheres dabei.

Plauenscher Platz 3
ist ein grosser Laden mit Hinterräumen sofort oder
später zu vermieten. Näheres dabei Tabacir-Verkauf
oder Struvestraße 2a, 2. Etage.

**Pragerstrasse 23,
Ecke Struvestrasse,**
ist ein schöner Laden, verbunden mit Verkaufs-Räumen in
der ersten Etage, insgesamt 5 große Schaufenster, für
den Preis von 800 Mark ab 1. April 1900 zu vermieten.
Näheres Struvestraße 2a, II.

Königsbrüderstraße 51
ist sofort die erste Etage zu ver-
mieten. Näh. bei Richard
Schubert, Annenstraße 12a
im Hutgeschäft.

**Möblierte
Wohnung**
von 2 od. 3 Zimm., in d. Stadt
oder Umgebung, mit Küche, wird
per sofort a e l u d t. Schriftliche
Anträge werd. erb. unter S. P.
Hotel Germania, Dresden, u.

Villa in Bühlau
zu vermieten, bestehend aus
3 Vorzimmern, 12 Zimmern, 4 Ver-
glotten und 1 offenen Veranda,
3 Küchen mit Speisekammer,
Keller, Boden, Schuppen, Stall,
Bücherei, Trockenboden, Was-
raum, Gartengeräte. Preis 1800
Mk. Näh. im Rathskeller dabei.

schöner großer Laden
zu vermieten, bestehend aus
3 Vorzimmern, 12 Zimmern, 4 Ver-
glotten und 1 offenen Veranda,
3 Küchen mit Speisekammer,
Keller, Boden, Schuppen, Stall,
Bücherei, Trockenboden, Was-
raum, Gartengeräte. Preis 1800
Mk. Näh. im Rathskeller dabei.

**Zu der
Lössnitz**
ist eine Wohnung, 1. Etage, be-
stehend aus 5 Zimmern, Küche,
Waldkammer, Speisekammer,
Balkon, Badeeinrichtung, Garten
mit Laube und Zubehör, Todes-
fall 700 Mark mit Wasser und
elektr. Treppeneleucht. Halte-
stelle der Lössnitzbahn Albers-
schlöcher (Gemeindeamt Seif-
witz). Zu erfahren bei
Gustav Kaul,
Cerkowitz, Poststraße 2.

**Al. Niederlage
oder Werkstelle**
soll zu vermieten Palmstraße
Nr. 13 im Hofe.

Tharandt.
Ganze zweite Etage und
halbes Parterre, geeignet auch
als Geschäftszweck mit Woh-
nung geeignet, in schönster Lage
von Tharandt, zum Preise von
500 Mk. für 1200 bis 1300 Mk.
zu vermieten. Näheres durch
Bürgermeister Dr. Schauer
dabei.

Lokalitäten
zu Restaurationsbetrieb sofort
erhält. Offerten Postfach 150
gasse Nr. 4. E. Clemens.

Fabrikräume,
sehr hell, mit Ober- und Seiten-
licht, für jede Branche post. im
Ganzen od. get. zu vermieten
Schumannstraße 63. Näh. I. Et.

Laden
mit Niederlage, Kontor, Werkst.,
ist mit oder ohne Wohnung per
1. April zu verm. Plauen-Str.,
am Rathhausstr. 4. Näh. 2. Et. r.

Plauen-Dresden
ist in best. Geschäftslage, Posten-
straße 40, ein schöner Laden
mit anst. Wohnung zu 1200 Mk.
oder früher zu vermieten.

Verkauf. Herr. Ende Weg,
mit ein. lat. hol., wirtsch. erzog.
Damen zwecks Verheiratung
belohnt zu werden. Briefe wolte
man vertrauensvoll ohne jedes
Bedenken mit der Aufschrift
„Creda“ nach Berlin,
Walden-Hotel, einlegen.

Geiraths-Gefäß.
Wittwer mit 1 Kind, Anf. 30er,
Schleierm. u. Grundstücksbes.
i. da es l. an v. Damenbet. schil.
auf d. Wege e. Lebensgefährtin.
Mädchen bis zu 28 J., mit tabel-
losem Ruf u. wirtsch. Sinn,
wollen w. Off. unter A. M. 423
vertrauensvoll in die Exp. d. Bl.
einlegen.

Schmadelbach
**Läufer-
Stoffe**
zum Belegen d. Zimmern,
Treppen und Korridoren.
Bunt gefärbt.
Breite:
67 cm, Nr. b. 55 Pf. an,
80 cm, Nr. b. 53 Pf. an,
90 cm, Nr. b. 75 Pf. an,
100 cm, Nr. b. 130 Pf. an.
Solide haltbare Qualitäten
unverwundlich dauerhaft.

Linoleum-Läufer.
Ballet- u. Blumen-Muster.
Breite:
67 cm, Nr. b. 110 Pf. an,
90 cm, Nr. b. 140 Pf. an,
100 cm, Nr. b. 150 Pf. an.

Cocos-Läufer
für Restaurants, Geschäfts-
Lokal.
Breite:
67 cm, Nr. b. 125 Pf. an,
85 cm, Nr. b. 190 Pf. an.

Teppich-Stoffe
bunt gefärbt mit Rante,
Breite 67 cm, Nr. 250 Pf.
für
Wohn- und Schlafzimmer
besonders geeignet.

**H. M.
Schnadelbach**
Martenstr. 3, 5, 7.

Schnadelbach
**Spezial-
Gummiwaren-Haus**
Sämtl. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. franco.
H. Freisleben, Dresden,
Postplatz, Fromenade.

Schüler
finden gute Pension und freundl.
Aufnahme in Dresden. Mi-
st. Offert. unt. V. J. 738
„Anwaltskanzlei“, Dresden.

**Ein armer Wittwer, Vater
von 5 Kindern, der schon 2
Jahre krank ist und nicht
genügend für seine mütter-
lichen Kinder sorgen kann,
bittet edelthunende Leute
herzlich, seine 10-jährige
Tochter an
Kindesstatt
annehmen zu wollen.
Buhse, Poststr. 53, I.**

**Ein jg. Mädchen
aus guter Fam. findet bei ein.
Dame freundl. Aufnahme. Off.
unter B. C. 15. Zil.-Exp. d.
Bl., gr. Klosterstr. 5, erbeten.**

**Dresden-Strehlen,
Josephstrasse 10, höhere
Töchter- u. Mädchen- u. höhere
Pensionat. E. Gammert,
Vorsteherin.**

**Töchter-Institut
Sublet-Lugrin
in
Lausanne.**
Sorgfältige Ausbildung. —
Freundliches Familienleben und
vortreffliche, gesunde Lage. Ref.
Herr Dr. Noeideke, Leipzig.
Für Prospekt wende man sich an
Herrn oder Frau Sublet in
Lausanne.

**Damen find. freundl. u. diskrete
Aufnahme bei H. v. v. Thiel,
Reichstraße 41, 3.**

**M. u. f. d. Aufn. f. Damen
in disk. Angel. Off. T. 847
Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.**

**Damen bei St. f. Rath u. Leben.
Aufnahme d. Frau Senker,
Sebamme, Pfingststraße 20, 2.**

**Damen finden diskrete u. liebe-
volle Aufn. bei Fr. Renner,
Sebamme, Scheffelstr. 22, 2.**

**Dame in disk. Verhältn. findet
privatim liebes. Aufnahme
bei geb. Dame. Strengste Dis-
kretion. Off. u. T. Z. 319 in
die Exp. d. Bl. erbeten.**

Verkauf. Herr. Ende Weg,
mit ein. lat. hol., wirtsch. erzog.
Damen zwecks Verheiratung
belohnt zu werden. Briefe wolte
man vertrauensvoll ohne jedes
Bedenken mit der Aufschrift
„Creda“ nach Berlin,
Walden-Hotel, einlegen.

Geiraths-Gefäß.
Wittwer mit 1 Kind, Anf. 30er,
Schleierm. u. Grundstücksbes.
i. da es l. an v. Damenbet. schil.
auf d. Wege e. Lebensgefährtin.
Mädchen bis zu 28 J., mit tabel-
losem Ruf u. wirtsch. Sinn,
wollen w. Off. unter A. M. 423
vertrauensvoll in die Exp. d. Bl.
einlegen.

Schmadelbach
**Läufer-
Stoffe**
zum Belegen d. Zimmern,
Treppen und Korridoren.
Bunt gefärbt.
Breite:
67 cm, Nr. b. 55 Pf. an,
80 cm, Nr. b. 53 Pf. an,
90 cm, Nr. b. 75 Pf. an,
100 cm, Nr. b. 130 Pf. an.
Solide haltbare Qualitäten
unverwundlich dauerhaft.

Linoleum-Läufer.
Ballet- u. Blumen-Muster.
Breite:
67 cm, Nr. b. 110 Pf. an,
90 cm, Nr. b. 140 Pf. an,
100 cm, Nr. b. 150 Pf. an.

Cocos-Läufer
für Restaurants, Geschäfts-
Lokal.
Breite:
67 cm, Nr. b. 125 Pf. an,
85 cm, Nr. b. 190 Pf. an.

Teppich-Stoffe
bunt gefärbt mit Rante,
Breite 67 cm, Nr. 250 Pf.
für
Wohn- und Schlafzimmer
besonders geeignet.

**H. M.
Schnadelbach**
Martenstr. 3, 5, 7.

Schnadelbach
**Spezial-
Gummiwaren-Haus**
Sämtl. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. franco.
H. Freisleben, Dresden,
Postplatz, Fromenade.

Schüler
finden gute Pension und freundl.
Aufnahme in Dresden. Mi-
st. Offert. unt. V. J. 738
„Anwaltskanzlei“, Dresden.

**Ein armer Wittwer, Vater
von 5 Kindern, der schon 2
Jahre krank ist und nicht
genügend für seine mütter-
lichen Kinder sorgen kann,
bittet edelthunende Leute
herzlich, seine 10-jährige
Tochter an
Kindesstatt
annehmen zu wollen.
Buhse, Poststr. 53, I.**

**Ein jg. Mädchen
aus guter Fam. findet bei ein.
Dame freundl. Aufnahme. Off.
unter B. C. 15. Zil.-Exp. d.
Bl., gr. Klosterstr. 5, erbeten.**

**Dresden-Strehlen,
Josephstrasse 10, höhere
Töchter- u. Mädchen- u. höhere
Pensionat. E. Gammert,
Vorsteherin.**

**Töchter-Institut
Sublet-Lugrin
in
Lausanne.**
Sorgfältige Ausbildung. —
Freundliches Familienleben und
vortreffliche, gesunde Lage. Ref.
Herr Dr. Noeideke, Leipzig.
Für Prospekt wende man sich an
Herrn oder Frau Sublet in
Lausanne.

**Damen find. freundl. u. diskrete
Aufnahme bei H. v. v. Thiel,
Reichstraße 41, 3.**

**M. u. f. d. Aufn. f. Damen
in disk. Angel. Off. T. 847
Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.**

**Damen bei St. f. Rath u. Leben.
Aufnahme d. Frau Senker,
Sebamme, Pfingststraße 20, 2.**

**Damen finden diskrete u. liebe-
volle Aufn. bei Fr. Renner,
Sebamme, Scheffelstr. 22, 2.**

**Dame in disk. Verhältn. findet
privatim liebes. Aufnahme
bei geb. Dame. Strengste Dis-
kretion. Off. u. T. Z. 319 in
die Exp. d. Bl. erbeten.**

Aussergewöhnlich billiges Angebot von Restbeständen

übernommen von der Firma

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,

Pragerstrasse 28, I.

Reinseid. Damaste, früher 2-3 Mk., jetzt **1,00-1,50 Mk.** | Reinseid. hellf. Damaste, früher 2,75-4 Mk., jetzt **1,75-2,50 Mk.**
 Reinseid. einf. Kleiderseide, früher 3-4 Mk., jetzt **1,50-2,00 „** | Hellf. Ballseide, gemust., früher 2,00-4 Mk., jetzt **1,00-2,00 „**
 Schwerste Kleiderseide, schwarz, farbig, glatt und gemustert }
 Reste für Blousen, Röcke, Einsätze, Cravatten etc. } **spottbillig.**

Der Verkauf zu diesen billigen Preisen dauert nur bis zum 22. Februar.

Schnädelbach

Aussergewöhnlich preiswerth:

Prachtvolle Teppiche von Mk. 6,50 an

Reizende Portièren von Mk. 3 an.

Schöne Gardinen und Stores von Mk. 2,25 an.

Elegante Steppdecken in allen Farben von Mk. 3,75 an.

Wundervolle Tischdecken mit Schur u. Quasten von Mk. 2,25 an.

Praktische Läuferstoffe, bunt gefärbt, von 35 Pfg. an.

Kostbare Angora- u. Ziegenfelle von Mk. 1,40 an.

H. M. Schnädelbach, Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Patent-Anwalt

M. J. Hablo, Berlin und Dresden, Waisenhausstrasse 21. Patent-

Anmeldung u. Vertretung. Ueberrimmt den Verkauf der durch ihn angemeldeten Patente ohne Rollenverschub.

E. Freytag

21 Webergasse 21 empfiehlt vom Fass ungar. Rothwein, Liter 80 u. 100, fäß 160 bis

Totale Räumung!

Fortsetzung des Total-Ausverkaufs wegen gänzlicher

Geschäftsaufgabe.

Andem dieses Jahr (1900) das Kaufhaus fertiger Herren- und Knaben-Garderoben Georg Simon „Zur Goldnen Eins“ aufgelöst wird und die noch enormen Waarenlager unbedingt geräumt sein müssen, werden sämtliche Bestände ohne Rücksicht auf frühere Verkaufspreise laut nachstehendem Preis-Verzeichnis verkauft. Die Auswahl ist noch eine enorme, und sind sämtliche Facons, Größen, wie Weiten, selbst für den beliebtesten Herrn, als für den verwöhntesten Geschmack vorrätig. Die

heruntergesetzten Preise

sind auf jeder Etiquette deutlich in Druckchrift bemerkt, so daß selbst der Laie genau so billig einkauft, wie der gewiegteste Stoffkennner. So lange der Vorrath, wird verkauft: im

Total-Ausverkauf.

- Herren-Ueberzieher, früher Mk. 13-23, jetzt nur Mk. 8 an.
- Herren-Ueberzieher, früher Mk. 24-50, jetzt nur Mk. 15 an.
- Herren-Pelerinen-Mäntel, fr. Mk. 16-43, jetzt nur Mk. 9 an.
- Herren-Anzüge, früher Mk. 12-23, jetzt nur Mk. 9 an.
- Herren-Anzüge, früher Mk. 24-48, jetzt nur Mk. 16 an.
- Herren-Hosen, früher Mk. 2¹/₂-6¹/₂, jetzt nur Mk. 1¹/₄ an.
- Herren-Hosen, früher Mk. 7-20, jetzt nur Mk. 4,50 an.
- Loden-Joppen, früher Mk. 8-25, jetzt nur Mk. 4,50 an.
- Schlafröcke, früher Mk. 13¹/₂-40, jetzt nur Mk. 8¹/₂ an.
- Knaben-Anzüge | ¹/₃ unter dem früh. Verkaufs-Étiquette-Preis.
- Knaben-Mäntel |

Das Personal ist streng angewiesen, Niemand zum Kauf zu animiren, den nicht die Billigkeit dazu veranlaßt! - Soweit Vorräthe vorhanden, Umtausch gestattet. - Geschäftsalitäten sind Wochentags permanent von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr für den Verkauf geöffnet.

Dresdens Goldne Eins

1 Schlossstrasse I. Der Inhaber Georg Simon. 1 Schlossstrasse I. In allen 3 Etagen.

Ramschblumen!

nur diese Woche! darunter feine Duftblumen, Dekorationsblumen, Kranzblumen. Grosso- und Einzelverkauf. Blument. Hesse, Scheffelstrasse 12, II. Et.

Maskenverleih-Geschäft

v. S. Thomas, empf. Kostüme jed. Art zu bill. Preis, Flemingstr. 1, II., Ecke Annenstr. Eingang n. d. Fischhofplatz Auf Wunsch Unterfertigung. Singer-Nähmaschinen, unübertroffen od. billig zu verk. Kaufe Bücher, Plättchen. R. Zinke, Billnitzerstr. 32.

Viri.

Ein Doctord u. Univer.-Doct., sowie fünf Aerzte begutachteten eidl. vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen Schwäche! Brotschüre m. diesem Gutachten u. Gerichtsurtheil 200 franko für 80 Pf. Marken. Paul Gassen, Köln a. Rh. Nr. 9.



Man verlangt... Tel. 1, 732. Kommoden u. 15 R. an. Trumeaus m. fog. Glas 56 R. Pfeiler-Spiegel von 8 R. an. Zu Wohnungeinrichtungen u. Privat-Anstaltungen empfehle echte und imitirte Möbel in einfacher bis eleganter Ausführung zu billigsten Preisen unter Garantie.

Kelling

Gr. Brüdergasse 39, I. u. 2., gegenüber der Sophienkirche.

Zur bequemen Anschaffung vorzüglichster

Pianinos, Flügel, Harmoniums

bietet das Piano-Haus Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13, unter Gewährung niedriger Monats-Raten in reellster Weise beste Gelegenheit.

Ballblumen

in größter Auswahl offerirt Blument. Hesse, Scheffelstr. 12, 2. Geirathe nicht ohne Buch. Ueber die Erde. 1 B. Warten. Sieben-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Seite 17 "Zweites Nachrichten" Seite 17 Sonntag, 23. Januar 1900 Nr. 21

Sächsische Bank zu Dresden.

Die von uns ausgefertigten **Depositenscheine Nr. 1710** und **1711 d. d. Dresden, den 26. September 1887** sind bei uns als **verloren** angezeigt worden.
In Gemäßheit von § 12 unseres revidierten Statuts vom 20. März 1886 machen wir dies hiermit unter der Bedingung bekannt, daß wir die obigen Scheine für **kräftlos** erklären und an ihrer Stelle **Dublikate** ausstellen werden, wenn sich **innerhalb dreier Monate** vom unten angeführten Tage ab ein Inhaber dieser Scheine bei uns **nicht** melden sollte.

Dresden, den 21. Dezember 1890.

Sächsische Bank zu Dresden.

Mackowsky, Hegemeister.

Bis 31. Januar 1900

Inventur-Ausverkauf.

Kleiderstoffe, Röcke Schürzen und Rester

zu besonders ermäßigten Preisen.

A. Keller,

Amalienstrasse 5, part. und I. Etage.



E. Petzold

Dresden, Kreuzstr. 6.
Cotillon-Überraschungen,
Cotillon-Touren,
Tisch-Geschenke
in grösster Auswahl.

Telephon 1875.

Gegründet 1850.

Möbel-Lagerung

in trockenen Räumen: Möbel-Transport sowie Fuhren jeder Art befocht billigst

Bruno Senewald, Seilergasse 16.

Sanatogen

Hochbedeutendes Nahrungsmittel namentlich für die Nerven.
BAUER & CO. BERLIN S.O. 16.
Von Ärzten glänzend begutachtet.
Medizinische Anstalten und Apotheken groß und klein.



Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 20. ist wiederum ein neuer Transport von 40 Stück **schöner, erhaltener Wagenpferde** eingetroffen. Derselbe befindet sich in 10 Paar passende Waagen und kräftige flotte Equipagen. Sammtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, ein- u. zweifachartig gut eingefahren. Selbige stehen zu soliden Preisen zum Verkauf in Dresden-N., Hotel Stadt Coburg.

Bialaschewsky.



Voigt's Möbelfabrik und Magazin.

Fabrik-Preise.
Dresden, Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse.

Thee

neuer Sorte, v. fein. Aromat. 1/2 Kilo von 2 Mk. an, in kleinen Abtheilungen 2 1/2 Kilo zu ermäßigten Preisen.
Wilhelm Erecke,
Berlin W., Leipzigerstr. 13.
Preisliste üb. Thee u. Kaffee fr.

Fracks

und schwarze Röcke, gut erhalten, kauft **Ehrhardt**, große Brüdergasse 15, 2

Wittmer, 56 J. m. Grundst. 1. Hof, beh. 10. Heirath Wittme od. Dienstmädchen, v. 45-48 J. m. erw. Herrn. Fr. u. No. 120 an d. Exped. d. "Dresdner Nachrichten".

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher

Oben 1900 - 35. Schuljahr (69. und 70. Semester). Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso persönl. Vorträge und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Schriftlichen Anfragen ist prompt beizufügen.

I. Handels- und höhere Fortbildungsschule
A. Kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule, Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge**, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrlinge (ministeriell genehmigte Pflichtfächer) jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzunehmende Lehrling (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. - Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Eltern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) vornehmen.

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade usw.).

B. Für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- oder für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Fächer; auf Wunsch Vertiefung und voranschreitende Zusammenfassung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.). - Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienst., besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatsdienststellen. Bauverwalterschule, Werkmeisterschule ufm.

Kleinich'sche

Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule

Dresden N., Moritz-Str. 3

Telephon der Direktion 257 und Amt Blasenweg 879

Direktion C. und E. Kleinich.

Perozon Crème,

unübertrefflich. Schönheitsmittel, par excellence.

Proelss & Dr. Rahne,

Dresden-Löbtau.

Man erzielt im Gebrauch einen wirklich **adeligen reinen Teint**, und erhält ein **jugendfrisches Aussehen** und eine **zarte, blendend weisse Haut**.

Dasselbe heilt **Flechten (Psoriasis)**, **Hautauschläge** aller Art, selbst **veraltete** schon nach **wenigmaligem Gebrauch**, und entfernt **Sommersprossen**, **Leberflecke** und **Mitesser** etc.

Preis per Dose Mk. 1,50.

Zu haben in der **Mohren-Apotheke**, **Bismarck-Platz**, **Sentral-priv. Salomons-Apotheke**, **Neumarkt**, **Engel-Apotheke**, **Amalienstrasse**, **Johannes-Apotheke**, **Dippoldsdorferplatz**, **Kronen-Apotheke**, **Barthstrasse**, **Schiller-Apotheke**, **Blasenweg**, **Max Hänsel**, **Trögerie „Zum Löwen“**, **Leipzigerstr.**, **Trögerie**, **Dichterbühlstr.**

Cottbus. Hotel Weisse Taube,

inmitten der Stadt.

Telephon 244.

Neugebaut, ersten Ranges eingerichtet. **Elektrisches Licht** (eigene Anlage). **Centralheizung**, **Bäder im Hause**.

Zimmer von 2 Mk. bis 2,50 Mk.

inkl. Licht und Heizung.

Omnibus am Bahnhofe.



Aladin, ältestes und wirksamstes **Haarwuchsmittel** zur Beförderung eines starken **Schnurbaars**, ist nicht zu verwechseln mit den wie Bilge aus der Erde stehenden neuen, total nutzlosen **Haarwuchsmitteln**, wie sie von unwissenden, gewinnlosen Quacksalbern, Karpfischern, Bantisten etc. in den Handel gebracht werden, um zwar bald wieder von der Bildfläche zu verschwinden, sondern das **Produkt jahrelanger Praxis**. **Aladin** verbindet das **Ausfallen gänzlich** und ist nur allein echt zu beziehen durch die **Fabrik u. Mediz. Trögerie von Alfred Lemcke, Dresden, Streblenerstr. 26**, und durch die nachsteh. Verkaufsstellen. **Direktor** beruht nach allen **Verifikationen**. In Dresden-N. nur erhältlich bei: **Alfred Biemel**, **Trögerie, Wilsdrufferstr. 6**, **Roederlin Hof**, **Wilsdrufferstr. 6**, **Mar. Causier**, **Wettinerstr. 1**, **Dresden-N.**; **Schmidt & Groß**, **Hauptstr. 1**, **Dresden**; **Strickler**, **Emil Thümler**, **Lugauerstr. 58**.



Zwei Aufschüngen (Landauren), 1 Jagdwagen, 1 American u. 1 vierfüßiger Rennschlitten. Alles sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres b. **Hausrechtler** **Herrmann** in Dresden, **Wallhaus Palmbaum**, **Friedbergstr. 14**.

Spezialist für Perrücken

Toupetts, Schelltel,

fertigt der Natur treu

Eduard Springer, Friseur,

Seipzigerstr. 14, Stadt-Café.

Königl. Conservatorium für Musik und Theater.

Hauptanstalt: **Landhausstr. 11, 2. u. 3.**,
Zweiganstalten: **Baumannstr. 22, L. Werderstr. 22, part.**
und **Gartenstr. 9, 1.**
Bolle Kurse u. Einzelsächer. Eintritt jederzeit. Aufnahme vom 7. Lebensjahre an. Prospekt u. Lehrer-Verzeichnis unentgeltlich in allen 4 Anhalten.
Das Direktorium.

Cigaretten ohne Papier!
„Cigaroma“
Bester Raucher genuss!
10 St. von 25 St. an.
Käuflich in den Cigaretten-Handlungen.
Cigaros-Lager: Cigarettenfabrik „Mikado“ Hofgartenstr. 20.

Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik

J. G. Schaller & Söhne, Schmölln, Sachsen-Anhalt.

mehrfach prämiirt, liefert alle Sort. Leder-Schuhwaren mit Holzsohlen, auch gleichlich geschönte bewegliche Sohlen. Eigene Dampfhebe- u. Lederwerke, deshalb billige Preise, die Wiederverkäufern zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten.

Wiederverkäufern

Warmwasser-Dampfniederdruck-Heizungen in jeder Ausdehnung mit Kühne's Schnellheizkessel (D. R. G. M.)

Größter Ausbehalt. Höchste Leistung.

Dresdner Centralheizungs-Fabrik.

Louis Kühne.

Telephon 208. Papiermühlengasse 17.

Meine bekant feine, auch diebige, garantiert reine **Natur-Butter** verleihe stets frisch geschlagen, jezt 72 Bq. per Pfd. und bitte um Anträge. Versichere bester Bedienung. **L. Lagas in Carolinenthal**, Kreis Prag (Böhmen).

Kaffajdrauf, größerer, doppelt so stark, und ein kleiner sehr billig zu verkaufen. **Mar Werner**, Seibergstr. 19.

Antischgeschirre, 12 Paar gebrauchte, sowie Braut-Plattgeschirre, 6 Einpänner, 2 Cabrioletgeschirre, **Glockenspiele** und **Schellenbänder**, 2 Schlitzen, 2 u. 4 füssig, verich. Jagdwagen, **Americains**, **Whiskies**, verkauft billig **Emil Ulbricht**, Dresden-N., Rosenstr. 55.

Meine Perrücken, auch für Herren, **Scheitel**, **Stirnlocken** etc., eigene Erfind., deren Vorgänge sich des Weltlauf. erheben (107361 auf. **Weltella**), sind **entschieden unsichtbar** (einzig hier), da man solche, wie es tauchend nach vornemmt, nicht als falsch erkennt. Sollte es haben bei mir den Vortheil, daß sie nicht so leicht bleichen.

Leo Stroka, jezt Seestraße 16, 1., kein Laden.

Ansichtskarten aller Art kaufen **Wiederverkäufer** am vorteilhaftesten in **Hoffmann's Ansichtskarten-Engros-Geschäft**, **Wilsdrufferstr. 44, Ost**. Die sehr beliebten **blauschimmigen**

Altenburger Quärge kann ich jezt in größeren Posten liefern, worauf ich hauptsächlich **Wiederverkäufer** aufmerksam mache. Außerdem empfehle **vollfette u. halbfette Altenburger Quärge**, sowie alle anderen Sorten Käse. **Georg Hage**, Marktstraße 1 Tr., Nr. 4.

Wer billig bauen will, kauft **Thüren und Fenster** gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 13**, **B. Müller**, im Hofe.

Schnädelbach

In großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Trauer

Kostüme

Sorgfältige Arbeit, vorzüglich gut sitzend.

Kostüm-Röcke

Trauer-Blousen

Trauer-Hüte

Trauer-Schleier

Trauer-Tücher

Trauer-Krepp

Trauer-Flor.

Trauer-Kostüme in einfacher Ausführung v. 12 Mk. an. Anfertigung nach Maß oder Maßstille binnen 12 Stunden.

H. M. Schnädelbach,

Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Eine patentirte **Rollwand** ist sehr empfehlenswert als Schutz gegen Zugluft an Türen und als Bettvorhang.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 11 u. 12.

Buchbinder- und Goldpräge-Arbeiten, **Berforiren**, **Drabbeifen** führt schnell, sauber u. billig aus **M. Vetter**, Hofgartenstr. 18

Mar gebländert, trockenes **Brennholz**, frei Behälter, per gut gemessene Raummeter 8 Mk. geben stets at **Sippe & Gehold**, Hofgartenstr. 10

Telephon Amt 1, 2938.

„Ich habe geglaubt, weil sie nicht geschickter ist... weiß ich das doch, das mein Bruder Theodor...“

„Der Kallenberg besaß die Idee...“

„Ich furcht mich so...“

„Ich weiß, dass Sie...“

„Der Kallenberg gab...“

„Ich habe geglaubt...“

7. Kapitel.

Der Kallenberg erwiderte...“

„Denn ich auch...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Wahrscheinlich...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Denn...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“

„Der Kallenberg...“



Eüchtiger Kaufmann,

28 Jahr, mit Kapital, welcher auf 10-jährige Reifezeitigkeit zu-
sichtlich kann.
Sucht die Bekanntheit
einer Dame, wo ihm Gelegenheit
gegeben wird, in ein Geschäft ein-
zusteigen. Off. u. D. R. 3914
Rudolf Mosse, Dresden.

Zinn-Mantelrohr
Bleirohr
Zinnrohr
etc. etc.
empfehlenswert
Otto Georg Müller
Chemnitz.



2 Rott, schiere, 6-jährige
Kutsch-Pferde, Rappen,
auch einzeln, zu verkaufen. Off.
unter O. A. 653 Exp. d. Bl.

Bestes
eigenes Fabrikat
Aufwaschische
R. Bernh. Lange
Amalienstr.

Heirath.

Art. Dr. med. Witte Dreißig,
stättliche Erscheinung, in Heiner
schöner Stadt, Nähe Großstadt,
in geordneten Verhältnissen, mit
ein. Jahreseink. v. circa 6000 Mk.
aus d. d. B. wünscht sich mit
gebild., gemüthl. Dame mit größ.
Vermögen zu verheirathen. Volle
Discretion auf Ehrenwort zugesich.
u. gleichw. wiedererlangt. Verm.
mittlung Angehöriger erwünscht.
Anonym zwecklos. Zuschriften
mit näheren Angaben unter C.
O. 942 l. d. Exp. d. Bl. ch.

Gleg. Masten-Gardrobe für
Herren u. Damen, billigt zu
verleihen.
Frauenstraße 12, 2. Et.

Harmonium,
wacht. Instr., 10 Reg., für 250
Mk. zu verkaufen Pragerstr. 25, 1.

Schmadelbach

Barchent

Hemden für Männer,
aus echtfarbig gewebtem
und bedrucktem Barchent,
das Hemd 115, 140, 175,
200, 225, 250.

**Barchent-
Hemden**

für Frauen, aus ge-
streift, karriert und rosa
Barchent, mit ohne Spitze,
das Hemd 100, 120, 175,
240, 260, 275.

für Knaben
bunt gestreift und karriert,
Länge 50, 60, 70, 80, 90 cm
d. Hemd 62, 75, 90, 105, 130.

für Mädchen
rosa, gestreift, karriert,
Länge 50, 60, 70, 80, 90 cm
d. Hemd 65, 75, 90, 105, 125.

**H. M.
Schmadelbach,**
Marienstr. 3, 5, 7.

Schmadelbach

Innereichtes Kräftigungsmittel bei Blutarmuth Bleichsucht Nervosität

für schwächliche Kinder,
von Ärzten als vor-
züglich bezeichnet.

**Haematogen-
Chokolade-
Pastillen**
(Marke „Sicc“),
2 Pastillen entsprechen einem
Theelöffel voll flüssigem
Haematogen. Die Pastillen
sind von vorzügl. Geschmack.
1 Carton = 30 Pastillen
1,50 Mk.

**Trockenes
Haematogen**
(Marke „Sicc“),
zur Selbstbereitung von
flüssigem Haematogen durch
einfaches Anrühren. Ein
Päckchen zur Selbstbereitung
von 1 Liter Haematogen
0,75 Mk.,
von 5 Liter Haematogen
3,50 Mk.

**Haematogen-
Cacao**
(Marke „Sicc“).
Nur nach Cacao schmeckend,
ohne jeden unangenehmen
Beigeschmack.
Daher kein Heft!
Ein Theelöffel voll Haema-
togen-Cacao ist gleich einem
Theelöffel voll flüssigem
Haematogen.
1/2 Pfund = 2,50 Mk.
1 „ = 4,50 „

**Haematogen-
Tabletten**
(Marke „Sicc“).
Eine Schachtel = 40 Tab-
letten = 1,50 Mk.
2 Tabletten = 1 Theelöffel
voll flüssigem Haematogen.

**Haematogen-
Kapseln**
(Marke „Sicc“).
1 Schachtel enth. 100 Kapseln
und kostet 3,00 Mk.
1 Kapsel = 1 Theelöffel voll
flüssigem Haematogen.

Man verlange ausdrücklich
Marke „Sicc“ oder Marke
„Schneider“.

Erhältlich in Apotheken
u. Drogeriehandlungen.

Engros-Versand

H. Schneider,
Berlin SO. 33.

Erstlings- wäsche

eigener, sorgfältigster An-
fertigung in mannigfacher
Auswahl:

Hemden 35 Pf., Rücken
30 Pf., Ärmchen 10 Pf., rosa
Stiefelchen 1,40, weiße
Stiefelchen 1,60 (auch
reich gestickte), reizende
Armbindchen, blau, rosa,
Wickeltücher 60 Pf., Bade-
tücher in Gesteckform u. Krotz-
stoff von 2 Mk. an, fertige Unter-
lagen 25 und 35 Pf., dicker
weicher Unterlagen, Stoff-
Unterlagen 30, 50, 65 Pf.,
gesäumte Windeln 30 Pf.,
rosa Bettlösser in reifen
Mustern zu Kinderbetten, beste
Qualität 48 Pf.

**Friedr. Paul
Bernhardt**

in Dresden,
Schreibergasse 3.

Geld- Schränke

(20jähr. Specialität)
empfiehlt
Otto Gabriel,
Steinstr. 4.

Heiraths- Gesuch.

Einer sehr gut situirten
Dame in mittleren Jahren, nicht
zu große Figur, weiche bergens-
gut, Liebe für die Armen und
Interesse für ein sehr fein. Land-
leben hat, wird keine Heirath
halb geboten. Agenten verbeten.
Gütige Anfragen unter D. R.
3936 an Rudolf Mosse,
Dresden erbeten.

**Buschbaum'scher
Luftmotor,**
1/2 Pfd., einfacher Klebmotor,
Betrieb unglaublich billig, für
350 Mk. incl. Aufstellung zu
verkaufen. Off. D. R. 3945
Rudolf Mosse, Dresden.

Prächtiges Harmonium

wenig gebraucht
billigst

Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Anerkannt solide, tonschöne Pianinos und Cab.-Flügel

in allen Preislagen bei langjähr.
Garantie billigt zu verkaufen
oder zu verleihen bei

Paul Werner,
Pragerstrasse 42, 1.

**Verdächtige
Präcision u.
cour. Uhren jed. Art**
Aug. Reinhardt
15 Seefr. 15.
Seit 1870.

**Kreide-Pastell und
Aquarell-Porträts**
bis Schmelzglas fertig
nach jeder Photographie von 8 Mk.
Nur in Dresden, Pragerstr. 30, 1. Et.

Legehühner,

Der Frühbrut, Italiener, gelb-
beinige Starke, gesunde Frucht,
kräftige Thiere, reichliche Eier-
leger, verleihe in schätzbare
Verpackung 20 per Bahn-Ges.
mit unter Garantie lebender und
gesunder Ankunft fracht-, entbal-
lage- u. zollfrei per Nachnahme
je ein Stamm (16 Stück Hühner
nebst einem schönen kräftigen
Sohn) in jeder beliebigen Farbe
M. 26,50. **E. Kämpfer,** Mo-
nasterstraße Nr. 38, via Stanis-
lau, Ungarn.

Prachtvolles gebr. Piano

billigst

Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

2 Pianinos,

Ruß., pracht. Ton,
Kreuzsaiten, für 325 u.
375 Mk. zu verkaufen.

E. Hoffmann,
Amalienstr. 15, ptr.

Pferde- Verkauf.

Meine beiden 5jähr. Rappen,
Wallach u. Stute, 170 Ctm. h.,
pass. für jedes Geschäft, sind aus
Privatband unter vollst. Garant.
billig zu verkaufen. Verkaufte sie
nur deshalb, weil mir zu hart.
Off. u. H. 750 Exp. d. Bl.

Bitte zu notiren!
Getr. Herren- u. Damengarder-
oben, Betten, Wäsche, Schuh-
werk, Möbel, sowie Viehhaushaltung
kauft per Kasse und zahlt solide
Bretle **Werner,** Rosen-
straße 10.

Gänse,

H. Mast, 1/2 Pf. 55 Pf.
Wiederverkäufem billiger.

Wildschwein
(Frischlänge)
nur im Stück (ca. 30-50 Pf.)
60 Pf. pro Pfund.

Peters & Co.,
Wismuthstraße 16.

Bairischer Zimburgerläse,
fette, weiche Waare, dr. 1/4 Pf. 4.
1/3 Pf., Schweizerkäse, vollfett,
mild, 1/4 Pf. 6.98 Pf., Scharnh-
butter, feinst, 1/4 Pf. 10.90 Pf.,
Best. frei geg. Nachn. d. Seeneret
H. Dauter, Weihenborn, Baiern.

Heirath

Junger Kaufmann, 29 Jahre,
gut situirte, mit später größerem
Vermögen, mittlere. Erziehung
und gut. Charakter, in solidem,
blühenden väterl. Fabrikgeschäft,
wünscht sich mit gebild. woher-
zogenet. Dame zu verheirathen.
Geheirte Damen oder deren An-
gehörige, welche diesem reichen
Privat- u. Angebot Vertrauen
schenken, werden gebeten, bis zum
25. cr. mit Angabe der näheren
Verhältnisse Off. u. H. J. 400
„Invalidentant“ Dresden
eingzugeben.

PATENTE etc.
bekannt, gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4.

**Bären-
Feuer.**
Überall zu haben.
Alleinige Fabrikanten **Gugo
Dänig Nachfols,** Dresden,
Güterbahnhofstraße.

Echter Portwein,

Natureinheit garantiert,
direkter Bezug von Oporto aus
dem Dourogebiet (nicht zu ver-
wechseln mit span. Portwein),
Franken u. Neconvalentes zur
Erkennung empfohlen.
à Fl. Mk. 1,80 incl. Glas,
12 Fl. Mk. 21,-.

Köchel & Sohn,

Weingroßhandlung,
Bürgerwiese 10.
Geogründer 1879, Telefon L. 3859.

1898er Lorcher,
hochf. Tischwein, à 60 Pf. v. Str.
ob. 1/4 Pf. Vorräthl. Rotweine
zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer,**
Weingutbesitzer, **Lorch,
Rheingau.** Nichtconventenbes.
nehme auf m. Kosten zurück. n

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten H. Waisen-
gasse 42, bei **W. Hänel.**

**Solid gebaute, tonschöne
Pianinos,**

Harmonium, neu u. gepfl.,
sehr bill. z. Verkauf u. Miete.
Schübe, Johannesstr. 19.

**Cliches
Holzschnitten**
Autotyp **Zinkätzung**
schnell, billig
Rantseh, Marienstr. 36, ptr.

2 Pianinos,

Ruß., pracht. Ton,
Kreuzsaiten, für 325 u.
375 Mk. zu verkaufen.

E. Hoffmann,
Amalienstr. 15, ptr.

Pelzmäntel billiger.

Das Lager des Magazins ist ungewöhnlich
groß; um nun noch in dieser Saison zu räumen,
sind die Verkaufspreise der Damen-Pelzmäntel

**Paletots Rotonden
Capes Jaquettes**

herabgesetzt worden.
Damit sich Jedermann vor Eintritt in das
Magazin von der seltenen Billigkeit, guten Qualität
und durchaus modernen Schnitt der offerirten
zurückgesetzten Pelzmäntel überzeugen kann, ist
eine Anzahl derselben in einem Schaufenster mit
leserlichen Preisen ausgestellt worden; diese
Mäntel werden auf Verlangen bereitwillig herein-
gegeben und verkauft.

„Zum Pfau“, **Robert Galdecke,**
Frauenstrasse 2.

Diese Mäntel sind im eigenen Atelier
gefertigt und aus vorzügl. Materialien
hergestellt, sodass für deren Güte ga-
rantirt werden kann. Die Preise sind
sehr billig, aber fest - Verkauf nur
gegen Baarzahlung.

Photographischer Apparat.

Jeder kann sofort, ohne Vorkenntnisse, tadellose,
scharfe Bilder (4-6 Ctm.) herstellen. Preis mit allem
Zubehör: Entwicker, Tonföhr., Trockenpl., Lichtemp-
papier und Lehrbuch mit Probebild 2 Mk. 80 Pf. foto.
(Nachnahme 25 Pf. mehr.)

Gust. Koch, Leipzig,
Windmühlstraße 18.

Photographischer Apparat.

Jeder kann sofort, ohne Vorkenntnisse, tadellose,
scharfe Bilder (4-6 Ctm.) herstellen. Preis mit allem
Zubehör: Entwicker, Tonföhr., Trockenpl., Lichtemp-
papier und Lehrbuch mit Probebild 2 Mk. 80 Pf. foto.
(Nachnahme 25 Pf. mehr.)

Gust. Koch, Leipzig,
Windmühlstraße 18.

Dänischer Arbeits- und Solkneier Wagenpferde

eingetroffen, worunter mehrere Paare und schnelle Einzelpaare
sind, und stehen dieselben unter Garantie zu möglichst billigen
Preisen bei mir zum Verkauf.

Franz Augustin,
Seefr. 30. Tel. 11, 2197.

Trauerkleider

Größte Auswahl, **Herm. Mühlberg,** Seefr. 30.

Pferde gesucht.

Ein Paar starke Pferde,
für die Landwirtschaft passend,
die auch zeitweise in der Küche
gehen müssen, möglichst von ein.
Henschalt zu kaufen gesucht.
Dieselben müssen fest im Auge
sein u. werden Schönheitsfehler
übersehen. Offert mit Preisang.
Alter etc. unter **Z. N. 401** in
die Exped. d. Bl. erbeten.

Reitpferd,

englisches Vollblut, tadellose Fig.,
klotter Gänger, sicher geritten,
steht zu verkaufen auf Rittergut
Lambertswalde bei Dahlen.

Die Selbsthilfe.

Erprobt, bis an den heutigen
Tag bewährt, als Heilmittel
gegen alle Krankheiten, die
aus dem Blut entstehen, wie
Nervenleiden, Rheumatismus,
Gicht, Hautkrankheiten, etc.
Es ist ein Buch, das an der Hand
führt, keine aufwendige Behandlung
verordnet, sondern nur die
einfachsten, aus der Natur
entnommenen Mittel zu empfehlen.
In Dresden, Pragerstr. 30, 1. Et.

Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Victoriastr. 10
(Ehem. Hof- und Gerichts-
Rath)

Raffeechte, prächtige Dachshunde,

3 bis 12 Monate alt, für 30 bis
50 Mk. verkauft **Rathsdirektor
Förster Clausnitzer,** Deh-
laustr. 1. Et.

Billiges, gebr. Piano
zu kaufen gesucht. **Meuser,**
Frauenstraße 14, 2.

Echt antike Möbel.
Ein- u. Verkauf antiker De-
corationsachen und Möbel, stets
reichhaltiges Lager.
A. Thieme, Seefr. 24, ptr.

freie
hand
aus
betm
und
wech
werd
des
jelen
denz
murd
des
Och
Berg
meß
Berg
Regi
Zufic
Anfi
mehr
vorfi
finn
Gur
it in
verbi
fichst
nicht
„Geh
weid
der S
eine
reell
mebe
vielm
fortg
sich
unmi
ionen
ein
Inbu
doch
lebr
laute
nomi
Grun
es
erfor
schwi
mit
mag.
über
Büch
das
fann
der
gelau
Begr
das
gege
licher
auch
einen
halten
Wilt
die
Anfi
Ein
Zug
meh
dann
unge
„Ent
mit
Die
3 un
Geh
habe
Bef
besti
und